



syngo.share / Release VA30C / 2021-12-16 / Revision 6272

syngo.share import

Online Help

Language Directory

Deutsch	3
English	41
Français	77



syngo.share / Release VA30C / 2021-12-16 / Revision 6272

syngo.share import

OnlineHilfe (Deutsch)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
1.1	Anwendungszweck	6
1.2	Fachausdrücke und Schreibweise	6
1.2.1	Generisches Dokument	6
1.2.2	DICOM-Dokument	6
1.2.3	DICOM-Informationen	6
1.2.4	EXIF-Informationen	7
1.2.5	Modalität	7
1.2.6	Organisationseinheit	7
1.3	Sicherheitshinweise	8
	Datenimport	8
	Medizinische Ausbildung und Schulung	8
	Genauigkeit von Berechnungen	8
	Maßeinheiten	8
	Zugriff	8
	Auswirkung externer Programme	9
2	Einstellungen	10
2.1	Allgemein	10
2.1.1	Programmspezifische Optionen	10
2.1.2	Aktive Benutzerschnittstellen	11
2.2	Speziell	11
2.2.1	Datenquellen	11
2.2.2	Kontext	11
2.2.3	Kontext durch URL oder Arbeitsliste gesetzt	11
2.2.4	Speziell	11
2.2.5	Patientensuche	12
2.2.6	Dateiänderungen	12
2.2.7	Strichcode	12
2.2.8	Zahnstatus	13
2.2.9	Dateisystem	13
2.2.10	Video	13
2.2.11	Bildaufnahme	14
2.3	Schnellimport	14
2.3.1	Auto-Import	14
2.3.2	Fenster-Voreinstellungen	14
2.3.3	Viewer	15
2.4	Kommunikation	15
2.4.1	syngo.share core	15
2.4.2	DICOM	15
2.4.3	HL7	15
2.4.4	Arbeitsliste	15
2.4.5	Orderliste	15
2.4.6	IRWF-spezifische Optionen	16
2.5	Videonachbearbeitung	16
2.5.1	Externe Videonachbearbeitung	16
2.5.2	Externe Video-Transkodierung	16
2.6	DICOM-Importprofile	16
2.6.1	Standardregeln	17
2.6.2	Zusätzliche Regeln	17

2.7	Persönliches Einstellungsprofil erstellen	17
3	Bedienungsanleitung	18
3.1	Erste Schritte	18
3.1.1	Benutzeroberfläche	18
3.1.1.1	Hauptmenü	18
3.1.1.2	Hauptbereich	19
3.1.1.3	Dokumentenliste	19
3.1.2	An- und Abmelden	20
3.1.3	Kennwort ändern	20
3.2	Kontext erfassen	21
3.3	Dokumente hinzufügen	23
3.3.1	Dateisystem	24
3.3.1.1	Dateibrowser	24
3.3.1.2	Dateien von Windows Explorer übernehmen	25
3.3.2	Archiv	25
3.3.2.1	Suchfeldtypen	26
3.3.2.2	Suchabfrage speichern	28
3.3.2.3	Ergebnisliste	28
3.3.2.4	Serienbereich	30
3.3.2.5	Dateien aus syngo.share core bearbeiten	31
3.3.3	Video	31
3.3.4	Scannen	32
3.3.5	DICOM	32
3.3.6	Zahnstatus	32
3.3.7	Kamera	33
3.4	Dokumente betrachten und bearbeiten	33
3.4.1	Dokumente betrachten	34
3.4.2	Dokumente bearbeiten	35
3.5	Dokumente beschlagworten	37
3.6	DICOM-Elemente ändern	38
3.6.1	Kontext ändern	38
3.6.2	Neue UIDs erzeugen	38
3.6.3	DICOM-Importprofil anwenden	38
3.7	Dokumente archivieren	38
3.8	Tastenkürzel syngo.share import	40

1 Einleitung

1.1 Anwendungszweck

syngo.share import ist Software für die elektronische Konvertierung und Übertragung von Daten und ermöglicht den Import von klinischen Daten von verschiedenen Quellen (wie beispielsweise das lokale Datensystem, DICOMDIR Medien, digitale Videokameras, digitale Fotokameras, Dokumenten- und DICOM Scanner) in verbundene Archive (wie beispielsweise Vendor Neutral Archives, Picture Archiving and Communication Systems, DICOM Archive). Dieses Produkt ist nicht bestimmt zur Diagnose, Verhütung, Überwachung, Vorhersage, Prognose, Behandlung, Heilung oder Linderung von Krankheiten.

1.2 Fachausdrücke und Schreibweise

1.2.1 Generisches Dokument

Der Begriff bezeichnet all jene Dateien, die im Archiv gespeichert werden können, aber nicht dem DICOM-Format angehören. Diese Menge der Nicht-DICOM-Dateien umfasst Bilddaten von Digitalkameras oder Grafikprogrammen (z. B. JPEG, BMP, TIFF) sowie Text-, Video- und Audiodateien verschiedenster Formate (z. B. PDF, DOC, MPEG4, MP3) bzw. aus diversen externen Anwendungen (z. B. Microsoft Office, Adobe Acrobat).

Generische Dateien werden in generische Container verpackt, ähnlich dem DICOM-Konzept von Studien.

1.2.2 DICOM-Dokument

Ein DICOM-Dokument besteht aus mindestens jeweils einer DICOM-Studie, -Serie und Instanz.

DICOM-Dokumente werden von DICOM-Standard-konformen medizinischen bildgebenden Geräten produziert und können in *syngo.share* betrachtet bzw. von *syngo.share* archiviert werden.

■ Studie

Eine DICOM-Studie umfasst alle Daten, die im Zuge einer medizinischen Untersuchung, bei der Bilddaten aufgenommen werden, produziert werden. Dazu gehören die tatsächlichen Bilddaten (wie z. B. Röntgen, CT, Ultraschall) sowie die Daten des Patienten und zusätzliche untersuchungsrelevante Angaben (z. B. Untersuchungsdatum, Art der Untersuchung). Eine DICOM-Studie enthält 1-n DICOM-Serien.

■ Serie

Eine DICOM-Serie bezieht sich für gewöhnlich auf einen Datensatz, der von einem bestimmten Gerät aufgenommen wird, oder auf die Position des Patienten während der Aufnahme. Eine Serie enthält 1-n DICOM-Instanzen.

■ Instanz

Bei einer DICOM-Objektinstanz (kurz: DICOM-Instanz) handelt es sich um die eigentliche Aufnahme, wie z. B. ein Bild oder Wellenform-Objekt.

1.2.3 DICOM-Informationen

DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine) ist ein standardisiertes Format für medizinische Bilddaten.

Das DICOM-Format umfasst neben den eigentlichen Objektdaten (in der Regel Bilddaten) zahlreiche weitere Informationen, wie beispielsweise Patientennamen, Aufnahmezeitpunkt, Geräteparameter oder Arztname. Darüber hinaus sind im DICOM-Format auch die erforderlichen Informationen zum Datenaustausch zwischen DICOM-fähigen Geräten enthalten.

1.2.4 EXIF-Informationen

EXIF (Exchangeable Image File Format) ist ein standardisiertes Datenformat, das beispielsweise Digitalkameras direkt bei der Aufnahme eines Bildes erzeugen.

Das EXIF-Format umfasst neben den eigentlichen Bilddaten im JPEG- oder TIFF-Format zahlreiche weitere Informationen, die das Bild näher beschreiben, wie z. B. Datums- und Uhrzeitangaben oder den Gerätetyp, der zur Aufnahme benutzt wurde.

1.2.5 Modalität

Als bildgebende Modalität bezeichnet man ein Gerät, das medizinische Bilddaten aufnimmt, z. B. Röntgen oder CT. In *syngo.share* import, z. B. in der Suche, werden die Modalitäten mit einem Kürzel bezeichnet, z. B. CR für Computed Radiography.

1.2.6 Organisationseinheit

Eine *Organisationseinheit* (*Organizational Unit*) ist ein Zusammenschluss beliebiger Handlungsträger eines medizinischen Betriebs. Solche Handlungsträger können ganze Abteilungen, Geräte oder Gruppen von Personen sein. Organisationseinheiten können beliebig angepasst und um neue Bestandteile erweitert werden; diese Bestandteile können einheitlich verwaltet werden.

Alle zu archivierenden Daten werden genau einer Organisationseinheit zugeordnet.

1.3 Sicherheitshinweise



Datenimport

syngo.share import ist nur zum Import von Daten aus unterschiedlichen Quellen zu verwenden.



Medizinische Ausbildung und Schulung

Der Betrieb von *syngo.share import* darf nur durch ausgebildetes Personal erfolgen.



Genauigkeit von Berechnungen

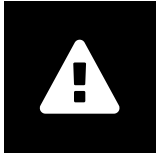
Bilder enthalten möglicherweise Kalibrierungen. Die Genauigkeit dieser Kalibrierungen entspricht der Genauigkeit des Programms oder der Modalität, mit der diese erstellt wurden. Die Kalibrierungen müssen gemäß den jeweiligen Herstellervorgaben überprüft werden. Berechnungen, Kalibrierungen und davon abgeleitete Ergebnisse müssen durch klinisches Fachpersonal auf Plausibilität geprüft werden. Bei der Durchführung einer Aufnahme durch das klinische Fachpersonal können Ungenauigkeiten entstehen. Auch kann die Aufnahmetechnik der Modalität Ungenauigkeiten verursachen. Beispielsweise können Röntgenbilder Abweichungen beinhalten, da das geröntgte Körperteil auf eine zweidimensionale Aufnahme­fläche projiziert wurde. Ungenauigkeiten in der Visualisierung können durch die Einstellungen der Hardware bedingt sein.

Dieses Produkt nimmt folgende Rundungen vor: Länge und Fläche: bei einem Pixelabstand $\geq 0,1\text{mm}$: 1 Nachkommastelle, bei einem Pixelabstand $< 0,1\text{mm}$: 2 Nachkommastellen; Dichte (HU): keine Nachkommastelle, Dichte Durchschnitt (HU): 1 Nachkommastelle, Dichte Fläche (HU): keine Nachkommastelle. Dieses Produkt verwendet einen Interpolationsalgorithmus zur Bilddarstellung. Die Fläche von Polygonen, deren Kanten sich überschneiden, kann möglicherweise nicht berechnet werden. Dies wird durch den Wert „n/a“ angezeigt.



Maßeinheiten

Die Applikation *syngo.share import* entspricht den Vorgaben der Richtlinie 80/181/EWG über Einheiten im Messwesen. Für kalibrierte Längenberechnung wird die Einheit „Millimeter“ verwendet. Flächenberechnungen erfolgen in mm^2 . Zur Rechnung von ebenen Winkeln wird die Einheit „Grad“ verwendet. Dichteberechnungen erfolgen in der branchenüblichen Einheit „Hounsfield Units“ (HU), für welche die Richtlinie 80/181/EWG keine Regelungen trifft.



Zugriff

Wenn Sie Ihre Arbeit mit *syngo.share* import beendet haben, melden Sie sich bitte stets vom System ab, um unerlaubte Zugriffe auf das System zu vermeiden.

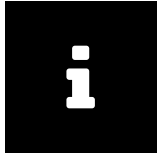


Auswirkung externer Programme

Der Hersteller kann nicht gewährleisten, dass externe, *syngo.share* import-fremde Applikationen keine negativen Auswirkungen auf die Produkte haben. Für externe Programme, die über *syngo.share* import aufgerufen werden, gelten die Vorgaben des jeweiligen Herstellers.

2 Einstellungen

Nachdem *syngo.share import* auf einem lokalen Arbeitsplatz installiert wurde, sind die *syngo.share import*-Standardeinstellungen hinterlegt. Im Einstellungsmenü des Hauptmenüs (⚙️) finden Sie alle Konfigurationsoptionen für *syngo.share import*.



Hinweis

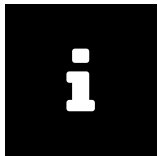
Diese Bedienungsanleitung beschreibt den größtmöglichen Umfang an in *syngo.share import* verfügbaren Funktionen. Es kann sein, dass Ihnen einige dieser Funktionen aufgrund der Konfiguration für Ihre Organisation oder durch fehlende Berechtigungen nicht zur Verfügung stehen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen dazu an Ihren Systemadministrator.

Sie können die Einstellungen per Klick auf die Kategorien einzeln durchgehen oder die Suchfunktion nutzen, um konkrete Einträge sofort anzuzeigen. Um die Suche zurückzusetzen, klicken Sie auf im Suchfeld.

Ein Sternchen neben dem Namen des Listeneintrags bedeutet, dass Sie Einstellungen in dieser Sektion verändert haben. Um Ihre Änderungen wirksam zu machen, klicken Sie auf die Schaltfläche .

Die Übernahme einiger Einstellungen erfordert einen Neustart der Anwendung. Entweder stimmen Sie in solchen Fällen dem sofortigen Neustart zu oder Sie arbeiten mit den bisherigen Einstellungen weiter (die Änderungen werden dann beim nächsten Programmstart wirksam).

Ihre Änderungen an der Konfiguration werden am Server gespeichert und bei Ihrer Anmeldung in *syngo.share import* von dort geladen. Wenn der Server nicht kontaktiert werden kann, wird die zuletzt lokal gespeicherte Konfiguration verwendet.



Hinweis

Wenn lokal Einstellungen getroffen wurden, die dem Server aber nicht übermittelt wurden, weil er z. B. nicht erreichbar war, kann es vorkommen, dass beim nächsten Start von *syngo.share import* diese vorher getroffenen Einstellungen überschrieben werden. Dies ist dann der Fall, wenn beim Start der Server erreicht wurde und von dort die Konfiguration geladen werden konnte.

2.1 Allgemein

2.1.1 Programmspezifische Optionen

Hier können Sie Einstellungen vornehmen, die die Darstellung und das Verhalten von *syngo.share import* betreffen, wie z. B. die Sprache der Benutzeroberfläche auswählen, den Vollbildmodus standardmäßig aktivieren, oder ein bestimmtes Farbschema festlegen. Die Einträge sind weitgehend selbsterklärend, bieten jedoch einige Sonderfunktionen:

☰ Sprache

Wird hier der Eintrag gewählt, so wird die Windows-Betriebssystemsprache verwendet.

☰ In Taskleiste minimieren

Diese Option versetzt *syngo.share import* beim Beenden in den Schlafmodus, damit das Programm schneller wieder gestartet werden kann. Das Anwendungssymbol bleibt dabei in der Windows-Taskleiste sichtbar.

☰ Automatische Anmeldung

Mittels Windows Single Sign-on wird der Systembenutzer automatisch auch in *syngo.share import* angemeldet. Wurde diese Option nicht vom Systemadministrator freigeschaltet, können Sie sich im-

mer noch mit Ihren *syngo.share* import-Benutzerdaten anmelden. Es kann auch Kerberos für die automatische Anmeldung verwendet werden.

2.1.2 Aktive Benutzerschnittstellen

Hier können Sie bestimmen, welche Funktionsbereiche von *syngo.share* import im Hauptmenü zur Verfügung stehen. Zudem können Sie den Patienten-QR-Code mit der Option **QR-Code-Steuerung anzeigen** aus- bzw. einschalten.

2.2 Speziell

In dieser Sektion finden sich die Einstellungen zur Kontext- und Datenerfassung:

- Datenquellen
- Kontext
- Kontext durch URL oder Arbeitsliste gesetzt
- Speziell
- Patientensuche
- Dateiänderungen
- Strichcode
- Zahnstatus
- Dateisystem
- Video
- Bildaufnahme

2.2.1 Datenquellen

Hier können Sie bestimmen, welche Möglichkeiten zur Datenaufnahme im Bereich **Archivierung** zur Verfügung stehen sollen.

2.2.2 Kontext

Die unterschiedlichen Varianten der Kontexterfassung können hier wahlweise (de)aktiviert werden und sind anschließend im Bereich **Archivierung** (un)sichtbar.

2.2.3 Kontext durch URL oder Arbeitsliste gesetzt

In diesem Bereich können Sie einstellen, welche Aspekte des Patienten- bzw. Untersuchungskontexts nachbearbeitet werden können, nachdem sie bereits automatisch durch Arbeitslisten oder URL-Parameter gesetzt wurden, wie z. B. das Untersuchungsdatum.

2.2.4 Speziell

Wenn Sie **Region an Beschreibung anhängen** aktivieren, werden die Informationen aus dem DICOM-Tag *BodyPartExamined* in den DICOM-Tag *StudyDescription* übernommen.

Zudem können Sie die Anzahl an Tagen bestimmen, die ein Untersuchungsdatum in der Vergangenheit liegen darf, bevor eine Warnmeldung angezeigt wird.

2.2.5 Patientensuche

Hier können Sie die Schnellsuche, die im Bereich **Archivierung** verfügbar ist, anpassen, indem sie etwa den Suchmodus einschränken/erweitern oder einen String definieren, der standardmäßig im Schnellsuchfeld eingegeben werden soll. Die Option **HL7-verwaltete Patienten und Aufenthalte** schränkt die Schnellsuche so ein, dass nur HL7-verwaltete Patienten oder Aufenthalte als Ergebnis geliefert werden.

2.2.6 Dateiänderungen

Hier können Sie Möglichkeiten zur Konvertierung von Dateiformaten einstellen.

☰ Als DICOM verpacken

DICOM-Dateien werden immer im DICOM-Format gespeichert. Nicht-DICOM-Dateien (z. B. PDFs) können in *syngo.share import* mittels DICOM-Wrapping verpackt, d. h. in DICOM-Dateien umgewandelt, werden. Sie können auswählen, welche Dateitypen standardmäßig umgewandelt werden sollen.

Für Videos gelten beim DICOM-Wrapping besondere Bedingungen. Für nähere Informationen siehe [Kapitel 2.5](#).

☰ Erzeuge neue UIDs

Diese Option bewirkt, dass in jedem Fall beim Einspielen von DICOM-Dateien neue UIDs erzeugt werden.

☰ Spiegelung und Rotation aktiviert

Diese Option erlaubt das Spiegeln bzw. Rotieren von Bildern in der Anzeige. Diese Funktionen sind standardmäßig deaktiviert, um zu verhindern, dass Bilder versehentlich gespiegelt archiviert werden.

☰ Alternativer Zeichensatz (*Alternative Specific Character Set*)

Über den bzw. die hier angegebenen Zeichensätze können fehlerhafte DICOMs bei Bedarf automatisch korrigiert werden. Die Bezeichnung der Zeichensätze erfolgt nach dem DICOM-Standard; so wird beispielsweise der ISO 8859-1 Zeichensatz (Latin 1) als ISO_IR 100 angegeben. Weitere Informationen zur Bezeichnung von Zeichensätzen entnehmen Sie bitte dem DICOM-Standard.

2.2.7 Strichcode

Hier können Einstellungen für die Verwendung eines Strichcode-Scanners getroffen werden:

☰ Strichcode für Schnellsuche aktivieren

Ist diese Option ausgewählt, so reagiert *syngo.share import* auf das Aktivierungszeichen des Strichcode-Scanners.

☰ Startsequenz/Stopsequenz

Dieses Feld gibt einen Tastaturbefehl an, auf den auch Ihr Strichcode-Scanner programmiert ist. Der angegebene Befehl aktiviert das Eingabefeld **Schnellsuche**. Beim Einscannen eines Strichcodes schickt der Strichcode-Scanner dieses Aktivierungszeichen automatisch voraus. Dadurch wird der Inhalt des eingelesenen Strichcodes direkt in das Eingabefeld Schnellsuche übertragen und eine Suche gestartet. Wenn das Aktivierungszeichen mehrere Tasten kombiniert, verwenden Sie **[+]** als Trennzeichen, z. B. **CTRL+SHIFT+F3**.

☰ Prüfzeichen ignorieren

Dies definiert, ob die letzte Ziffer (die Prüfzahl) des Strichcodes ignoriert werden soll. Auch wenn diese Option aktiviert ist, muss das angegebene Muster dem Strichcode inklusive der Prüfziffer entsprechen. Die Option führt nur dazu, dass die letzte Ziffer abgeschnitten wird, nachdem der Code erkannt wurde.

☰ Padding ignorieren

Diese Option legt fest, ob führende Nullen des Strichcodes ignoriert werden sollen. Auch wenn diese Option aktiviert ist, muss das angegebene Muster dem Strichcode inklusive führender Nullen entsprechen. Die Option führt nur dazu, dass die führenden Nullen entfernt werden, nachdem der Code erkannt wurde.

2.2.8 Zahnstatus

Hier können Sie Einstellungen für die Darstellung von Zahnrontgen im Reiter **Zahnstatus** des Archivierungsbereichs vornehmen. Standardmäßig sind die Dimensionen des Zahnstatusbildes auf 2500x1280 Pixel eingestellt. Zusätzlich können Sie das Betrachtungs-/Bearbeitungswerkzeug wählen, das standardmäßig aktiviert sein soll.

2.2.9 Dateisystem

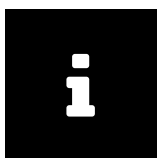
Hier können Sie bestimmen, welche Laufwerke bzw. einzelne Verzeichnisse unter **Archivierung** **Dateisystem** (nicht) angezeigt werden. Des Weiteren können Sie Laufwerke auswählen, deren Dateien vor dem Archivieren in einem temporären Ordner kopiert werden sollen. Dieses Zwischenspeichern kann den Archivierungsprozess beschleunigen. Der temporäre Ordner wird entweder nach dem erfolgreichen Archivieren oder (im Falle eines Fehlers) beim nächsten Programmstart automatisch geleert.

2.2.10 Video

Dieser Bereich dient der Konfiguration von Video- bzw. Bildaufnahmen und Videoaufnahmegegeräten. Beispielsweise können Sie hier die Aufnahmedauer von Videosequenzen beschränken, um Platz zu sparen, oder die Bildqualität bei verlustbehafteten Kompressionsformaten erhöhen oder vermindern.

Um eine korrekte Videowiedergabe sicherzustellen, sollten nur Videos mit einer konstanten Bitrate eingespielt werden. Bei Videos mit variabler Bitrate kann es zu Problemen beim Abspielen kommen.

Um die Ladezeit möglichst kurz zu halten, sollten Videos in eine Organisationseinheit eingespielt werden, für die eine Archivierungsregel ohne Datenkompression definiert ist.



Hinweis

Einstellungen an den einzelnen Kamerageräten sollten nur von qualifizierten Personen vorgenommen werden. Wenn die Geräte in der Liste für Sie ausgegraut erscheinen, so wurde die Konfiguration von Ihrem Systemadministrator deaktiviert. Falls Sie Änderungen an der Konfiguration vornehmen möchten, kontaktieren Sie bitte die IT-Beauftragten Ihrer Organisation.

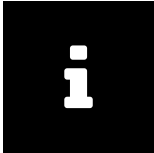
☰ Kameraeinstellungen

In der Auflistung der Kameras kann für jede hinterlegte Kamera unter **Bearbeiten** die Auflösung der Videoaufnahme und Standbildaufnahme sowie die Bitrate gewählt werden. Zusätzlich können die Videovorschau und Audioaufnahme (de)aktiviert werden. Für die Audioaufnahme ist ebenso die angeschlossene Quelle auszuwählen.

⌵ Versatzkorrektur der Audiospur

Manche Videogeräte können einen unerwünschten Versatz zwischen der Video- und Audiospur während der Aufnahme herbeiführen. Um dem entgegenzuwirken, können Sie eine Verzögerungszeit in `syngo.share import` angeben, die dazu dient, den Versatz des jeweiligen Geräts zu korrigieren.

Geben Sie dazu einen Zeitwert (in ms) im Verzögerungsfeld des `Bearbeiten`-Fensters an. Eventuell müssen Sie mehrere Werte testen, um die korrekte Verzögerungszeit für das betreffende Gerät zu finden.



Hinweis

Überprüfen Sie die Verzögerungseinstellung bei jedweder Änderung an den Kamerageräten (Hardware, Treiber, Software-Updates, etc.) und passen Sie sie entsprechend an.

2.2.11 Bildaufnahme

Bestimmen Sie die serielle Schnittstelle Ihres Rechners, an der der Fußschalter zur Betätigung der Kamera angeschlossen wird.

Sie können auch festlegen, dass ein akustisches Signal ausgegeben wird, wenn Sie ein Standbild aufnehmen.

2.3 Schnellimport

Aktivieren Sie den Schnellimport, um den einfachen Import von DICOMDIRs aus der DICOM-Übersicht zu ermöglichen (siehe [Kapitel 3.3.1.1](#) für nähere Informationen).

2.3.1 Auto-Import

Aktivieren Sie den Auto-Import, um einen unmittelbaren Import von DICOMDIRs von CD oder USB-Stick zu ermöglichen.

⌵ Laufwerke

Wählen Sie die Laufwerke, die für den Auto-Import bereit stehen sollen. Es können mehrere Laufwerke gewählt werden.

⌵ Zieltyp

Wählen Sie hier, ob die auto-importierten Dateien an ein DICOM-C-STORE-Ziel, einen AET oder eine Organisationseinheit geschickt werden soll. Definierte DICOM-C-STORE-Ziele können ausgewählt werden, AETs und Organisationseinheiten werden manuell eingetragen.

⌵ CD-ROM nach Import auswerfen

Ist diese Einstellung aktiviert, wird die CD ausgeworfen, sobald der Import beendet ist.

2.3.2 Fenster-Voreinstellungen

Treffen Sie hier Voreinstellungen für die automatische Fensterung (Leveling) von Bildern. Fensterwerte werden bei der Archivierung berücksichtigt und gespeichert. Es wird empfohlen, die Voreinstellungswerte zunächst zu testen und sie erst bei zufriedenstellenden Ergebnissen beizubehalten.

☰ Untere Grenze

Untere Grenze des Helligkeitsbereichs (Level/Width Fensterung).

☰ Obere Grenze

Obere Grenze des Helligkeitsbereichs.

2.3.3 Viewer

Sie können aus einer Liste auswählen, welches Werkzeug im Bearbeitungsmodus des Viewers automatisch aktiviert sein soll. Standardmäßig ist dies der Zeiger (Mauspfeil).

2.4 Kommunikation

In dieser Sektion finden sich die Einstellungen zur Kommunikation mit dem System. Diese sollten ausschließlich vom Systemadministrator vorgenommen bzw. kontrolliert werden.

2.4.1 *syngo.share core*

Wird *syngo.share import* in Verbindung mit *syngo.share core* eingesetzt, werden hier die entsprechenden Verbindungsparameter eingetragen.

2.4.2 DICOM

In diesem Konfigurationspunkt sind alle Einstellungen zur Kommunikation mit einem externen PACS enthalten. Je nach Anwendungsfall werden hier die entsprechenden Optionen und Dienste gesetzt, beispielsweise C-STORE zum Archivieren.

2.4.3 HL7

Unter diesem Punkt werden die HL7-Gegenstellen für die Verifikation der Patientendaten über den Patientenindex (PIX) und *Patient Demographics Query* (PDQ) konfiguriert. Für PDQ kann festgelegt werden, welche Felder abgefragt werden.

2.4.4 Arbeitsliste

Legen Sie hier den Abfragezeitraum sowie das Aktualisierungsintervall der Arbeitsliste fest. Der festgelegte Abfragezeitraum bestimmt, welche Dokumente in der Arbeitsliste angezeigt werden. Standardmäßig sind 24 Stunden eingestellt.

2.4.5 Orderliste

Hier kann ähnlich wie im Bereich Arbeitsliste der Abfragezeitraum eingestellt werden, der bestimmt, welche Einträge in der Orderliste angezeigt werden. Zusätzlich können auch das Aktualisierungsintervall der Liste sowie ein Alternative Scheduled Station AET angegeben werden.

2.4.6 IRWF-spezifische Optionen

Bestimmen Sie hier die Details für das Import Reconciliation Workflow-Profil (IRWF). Dieses IHE-Profil verwaltet den Import von Bilddaten von externen CDs, etc., und versucht, deren Identifikatoren mit den im System vorhandenen Werten abzugleichen.

2.5 Videonachbearbeitung

2.5.1 Externe Videonachbearbeitung

Es ist möglich, eine Fremdanwendung (FFmpeg) für Videonachbearbeitung einzustellen. Somit werden Videoformate, die *syngo.share* import nicht nachbearbeiten kann, auch unterstützt. Videos können vor dem Einspielen ins Archiv in ein anderes Format umgewandelt oder zugeschnitten werden.



Warnung

Die Richtigkeit von übertragenen Daten zwischen *syngo.share* und einer Fremdanwendung (FFmpeg) kann von *syngo.share* nicht gewährleistet werden.

2.5.2 Externe Video-Transkodierung

Geben Sie hier den Ziel-Codec, die Bitrate und maximale Auflösung für die Transkodierung an.

Wenn Videos als DICOM verpackt werden sollen (siehe [Kapitel 2.2.6](#)), gelten besondere Bedingungen, da der DICOM-Standard nur drei bestimmte Video-Codecs unterstützt. Dementsprechend gibt *syngo.share* import in manchen Fällen Meldungen aus, wenn Videos archiviert werden sollen.

- Wenn das Videoformat als MPEG2, H.264 oder H.265 direkt in ein DICOM-Objekt eingebettet werden kann und eine DICOM-konforme Auflösung besitzt, wird es anstandslos verpackt und archiviert.
- Wenn das Videoformat zwar direkt eingebettet werden kann, seine Auflösung aber vom Standard abweicht, wird diesbezüglich eine Warnung in Form eines gelben Warndreiecks angezeigt. Die Archivierung ist aber trotzdem möglich.
- Kann das Videoformat nicht direkt in DICOM umgewandelt werden, so muss eine externe Anwendung (FFmpeg) für die Nachbearbeitung konfiguriert sein. In diesem Fall wird eine Warnung angezeigt, dass eine Transcodierung durchgeführt wird. Sollte jedoch keine externe Anwendung konfiguriert sein, so wird die Archivierung abgelehnt und die Datei mit einem roten X markiert.

2.6 DICOM-Importprofile

Bei DICOM-Importprofilen handelt es sich um vorgefertigte Bündel von DICOM-Elementen, die beim Einspielen von Dokumenten vergeben werden können. Sie dienen in der Hauptsache dazu, Patientenkontexte zu überschreiben und somit der vom DICOM-Standard vorgesehenen Möglichkeit zur „De-Identifikation“ gerecht zu werden.

syngo.share import bietet die Möglichkeit, Importprofile automatisch bei jedem Dokumentenimport oder bei DICOMDIR-Schnellimporten anzuwenden. Dies lässt sich über die Auswahlmenüs [DICOM Importprofil erzwingen](#) bzw. [Importprofil bei DICOMDIR Schnellimport anwenden](#) bestimmen.

Um ein neues Profil zu erstellen, bedienen Sie die Schaltfläche [Hinzufügen](#). Nach der Festlegung eines Namens lassen sich die Regeln bei der Vergabe der Elemente bestimmen:

2.6.1 Standardregeln

Hier können Sie entscheiden, wie das Importprofil mit privaten DICOM-Elementen und den persönlichen Daten des Patienten (0010,XXXX) verfahren soll. Beachten Sie, dass bei dieser Einstellung DICOM-Elemente vom Typ 1 vom Entfernen und De-Identifizieren ausgenommen sind.

2.6.2 Zusätzliche Regeln

In diesem Bereich lassen sich auch auf andere DICOM-Elemente Regeln anwenden. Die DICOM-Elemente sind in einem Auswahlmenü hinterlegt und können mit der entsprechenden Schaltfläche hinzugefügt werden.

Folgende Aktionen sind möglich:

☰ Zurücksetzen

Übernimmt das betreffende DICOM-Element mit leerem Wert.

☰ Entfernen

Löscht die betreffenden DICOM-Elemente.

☰ Zufallswert

Übernimmt das betreffende DICOM-Element und vergibt ihm einen zufällig generierten Wert (nicht für alle DICOM-Elemente verfügbar).

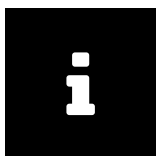
☰ Wert

Übernimmt das DICOM-Element und gibt ihm einen von Ihnen bestimmten Wert.

2.7 Persönliches Einstellungsprofil erstellen

Sie können die vorgenommenen Einstellungen in einem persönlichen Benutzerprofil speichern und dieses bei Bedarf laden. Das ist besonders nützlich, wenn mehrere Benutzer denselben Arbeitsplatz verwenden oder wenn Sie *syngo.share import* an verschiedenen Arbeitsplätzen verwenden.

Um ein neues Profil anzulegen, klicken Sie auf **Profil speichern...** in der Fußleiste des Einstellungsmenüs (⚙️). Wählen Sie einen Dateinamen und das Zielverzeichnis für Ihr Profil und klicken Sie auf **Speichern**. Ihre Profildatei wird mit der Endung *.ics* (icoserve Config File) gespeichert.

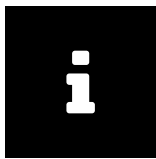


Hinweis

Speichern Sie die Profildatei auf einem externen Medium oder einem Netzwerklaufwerk, wenn Sie von einem anderen Arbeitsplatz darauf zugreifen möchten.

Um ein persönliches Profil anzuwenden, klicken Sie auf **Profil laden...** in der Fußleiste. Wählen Sie das Speicherverzeichnis und das gewünschte Profil aus, und klicken Sie auf **Öffnen**. *syngo.share import* übernimmt nun alle Einstellungen des betreffenden Profils.

3 Bedienungsanleitung



Hinweis

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den größtmöglichen Umfang an in *syngo.share import* verfügbaren Funktionen. Es kann sein, dass Ihnen einige dieser Funktionen aufgrund der Konfiguration für Ihre Organisation oder durch fehlende Berechtigungen nicht zur Verfügung stehen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen dazu an Ihren Systemadministrator.

3.1 Erste Schritte

3.1.1 Benutzeroberfläche

- Hauptmenü
- Hauptbereich
- Dokumentenliste

3.1.1.1 Hauptmenü

Das Hauptmenü dient zur Navigation und beinhaltet folgende Bereiche:

☰ Home

Anmeldemaske, enthält zudem Versions- und Programminformationen.

☰ Kontext

Patienten-Suche, um den korrekten Patientenkontext zu erfassen.

☰ Archivierung

Hauptarbeitsbereich zum Aufnehmen von Daten.

☰ Schnellsuche/Gesetzter Kontext

Schnellsuche nach einem Patienten. Ist bereits ein Kontext gesetzt, ersetzt dessen Anzeige das Suchfeld. Sie können hier auch in den Betrachtungs- und Bearbeitungsbereich wechseln.

☰ Online-Status

Zeigt bei Berührung mit der Maus, mit welchem Host *syngo.share import* verbunden ist. Sie können die Verbindung hier unterbrechen, um offline zu arbeiten.

☰ Auftragsliste

Hier findet man eine Liste der ausgeführten Aktionen und deren Status. Das Symbol des Auftragslisten-Bereichs gibt zudem eine visuelle Rückmeldung über den Status der Aufträge.

☰ Einstellungen

Das Konfigurationsmenü der Anwendung.

☰ Hilfe

Zeigt diese Hilfe des Programms.

☰ Benutzer

Möglichkeit zum An-/Abmelden, Benutzerinformation, Programminformation.

3.1.1.2 Hauptbereich

syngo.share import archiviert die aufgenommenen Dokumente immer im Kontext des Patienten und seiner medizinischen Untersuchung. Im Bereich **Kontext** erfassen Sie diese Kontextdaten auf verschiedene Arten: über eine Schnellsuche, eine manuelle Patientensuche, über eine Entitätensuche oder eine Arbeitsliste, oder mit Hilfe eines Strichcode-Scanners. Standardmäßig ist nur die Schnellsuche aktiviert.

Zum Hinzufügen von Daten stehen Ihnen im Bereich **Archivierung** unterschiedliche Quellen zur Verfügung: ein Dateibrowser, eine Archiv-Suche sowie ein Scan- und Videobereich.

Im Bereich **Archivierung** ist je nach gewähltem Ablagebereich und Ihren Berechtigungen außerdem ein Beschlagwortungsbereich verfügbar.

3.1.1.3 Dokumentenliste

Die Dokumentenliste zeigt alle Elemente an, die zuvor aufgenommen oder geladen wurden. Bilder werden mit einer Miniaturansicht und vorhandenen Informationen zum Bild (z. B. Patientennamen, Untersuchungsdatum, etc.) dargestellt. Zusätzliche Informationen werden, falls vorhanden, in einem Tooltip (Dateiname und Dateityp, Größe, etc.) angezeigt.

Per Klick auf  können Sie für jeden Eintrag die folgenden Aktionen ausführen:

Ansicht

Das gewählte Element kann vor dem Archivieren in der Ansicht betrachtet und bearbeitet werden. Dokumente eines nicht unterstützten Dateityps werden nicht direkt in der Ansicht angezeigt. Sofern vorhanden, öffnet sich dafür eine entsprechende externe Anwendung (z. B. Microsoft Word). Mehr Informationen dazu finden Sie in [Kapitel 3.4](#).

Beschlagworten

Vor dem Archivieren kann eine Beschlagwortung für das jeweilige Dokument hinzugefügt werden. Eine generelle Beschlagwortung für alle geladenen Elemente wird im Hauptbereich bei der Kontextfassung getätigt.

Neue UIDs erzeugen

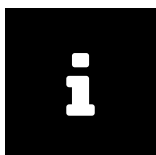
Über diesen Eintrag können Sie für die gewählte Datei beim Import neue UIDs (StudyInstanceUID, SeriesInstanceUID, SOPInstanceUID) erzeugen.

DICOM-Importprofil anwenden

Wählen Sie ein DICOM-Importprofil aus der Liste, das beim Import angewendet werden soll.

Entfernen

Das Dokument wird aus der Liste gelöscht und somit nicht archiviert.



Hinweis

Wenn Sie soeben aufgenommene Videos oder Standbilder aus der Liste löschen, können diese nicht wiederhergestellt werden.

Beim Archivieren werden alle Dokumente in der Dokumentenliste (bei DICOM-Dateien als eine DICOM-Studie mit einer Serie) in den gewählten Ablagebereich gespeichert, und zwar immer im Kontext, der im Dokumentenlisteneintrag ersichtlich ist.

3.1.2 An- und Abmelden

Sie werden im Normalfall automatisch zur Anmeldung aufgefordert. Alternativ können Sie sich manuell im Bereich **Home** oder **Benutzer** anmelden. Geben Sie zur Anmeldung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein, wählen Sie gegebenenfalls die Domain und klicken Sie auf .

Wenn Ihr Systemadministrator die automatische Anmeldung mit den Windows-Benutzerdaten aktiviert hat, werden Sie automatisch in *syngo.share import* angemeldet.

Das Anmelden in *syngo.share import* ist nur erforderlich, falls Sie auf einen Ablagebereich einspielen wollen, der eine Authentifizierung fordert. Bitte melden Sie sich immer mit ab, um sicherzustellen, dass kein unerlaubter Zugriff erfolgt.

Nach bzw. bei der Anmeldung können folgende Ereignisse auftreten:

■ Anmeldenachricht

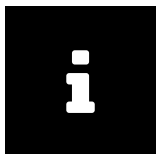
Möglicherweise wird Ihnen eine Anmeldenachricht angezeigt. Klicken Sie auf , um die Anmeldung abzuschließen. Wenn Sie die Nachricht einmal akzeptiert haben, erhalten Sie diese nicht mehr, bis Ihr Systemadministrator eine neue Nachricht konfiguriert. Wenn Sie auf klicken, wird die Anmeldung abgebrochen.

■ Falsche Kennworteingabe

Wenn Sie Ihr Kennwort zu häufig falsch eingeben, erhalten Sie eine Benachrichtigung, dass Ihr Benutzerkonto aus Sicherheitsgründen gesperrt wurde. Diese Sperre kann ausschließlich von Ihrem Systemadministrator aufgehoben werden.

■ Bildschirmsperre

Wenn Sie angemeldet sind, können Sie *syngo.share import* manuell sperren, damit keine Fremdzugriffe erfolgen können. Klicken Sie dazu im **Home**- oder **Benutzer**-Bereich auf . Wenn Sie weiterarbeiten wollen, geben Sie Ihr Kennwort ein. So wird die Sperre aufgehoben und Sie sehen den letzten Stand Ihrer Arbeit. Über die Sperrmaske können Sie auch den derzeitigen Benutzer abmelden und so einem anderen Benutzer die Anmeldung ermöglichen.



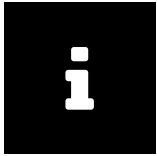
Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die nicht gespeicherten Arbeitsschritte des derzeitigen Benutzers verloren gehen, wenn Sie ihn abmelden.

3.1.3 Kennwort ändern

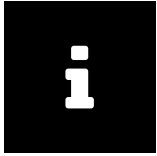
Zum Ändern des Kennworts klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche im Bereich **Home** und befolgen Sie die angezeigten Instruktionen.

Die Schaltfläche wird erst aktiv, wenn alle Felder richtig ausgefüllt wurden.



Hinweis

Beachten Sie bei Kennwörtern die Groß- und Kleinschreibung. *syngo.share import* interpretiert Zeichen eindeutig.



Hinweis

Kennwörter können ein Ablaufdatum haben, wenn dies von Ihrem Systemadministrator so konfiguriert wurde, d. h. sie müssen nach einem gewissen Zeitraum neu gewählt werden. Das Kennwort berechtigt zum Zugriff auf Patientendaten. Bitte halten Sie es geheim und ändern Sie es regelmäßig.

3.2 Kontext erfassen

Alle Dokumente werden im Kontext des Patienten oder zu einer Entität archiviert. So wird jedes Dokument als Teil der elektronischen Patientenakte gespeichert und kann später wieder abgerufen werden.

Bei der Archivierung eines Dokuments wird immer der angezeigte Kontext verwendet. Bevor Sie Dokumente archivieren können, müssen Sie daher einen Kontext erfassen, um Dokumenten somit eine Zuweisung zu geben.

Zudem bietet *syngo.share import* die Möglichkeit, einen anonymisierten Kontext zu setzen. Zur Konfiguration sogenannter Importprofile siehe [Kapitel 2.6](#).

Zum Erfassen eines Kontexts steht Ihnen die Schnellsuche im Hauptmenü zur Verfügung. Abhängig von der Konfiguration können Sie hier nach Patienten-ID und/oder alternativer Patienten-ID und/oder Aufenthaltszahl suchen. Für eine erweiterte Suche öffnen Sie den Bereich **Kontext** und nutzen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

Manuelle Patienten-/Aufenthaltssuche

Geben Sie wenigstens ein Suchkriterium an. Klicken Sie den gewünschten Patienten in der Ergebnisliste an und bestätigen Sie mit **Auswählen**. Zusätzlich können Sie eine Aufenthaltszahl angeben oder per Klick auf **Aufenthalte anzeigen** nach einem Aufenthalt des Patienten suchen und diesen auswählen.

Manuelle Entitätensuche

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den gewünschten Entitätstyp aus und geben Sie Ihre Suchkriterien ein.

Patient bzw. Entität anlegen

Klicken Sie auf **Neu anlegen** im entsprechenden Reiter. Beim Anlegen eines neuen Patienten müssen Sie das Patienten-ID-Eingabefeld befüllen. Die Angabe einer Aufenthaltszahl ist immer optional. Beim Anlegen einer neuen Entität muss mindestens eines der vorhandenen Eingabefelder befüllt werden. Die Eingabefelder sind bei jedem Entitätstyp unterschiedlich benannt.

Arbeitsliste

An manchen Arbeitsplätzen bietet *syngo.share import* eine Liste von Arbeitsaufträgen an, die Patienten anzeigt, zu denen Dokumente archiviert werden sollen. Mit Hilfe der Arbeitsliste kann der Patientenkontext automatisch erfasst werden. Bei Fragen zur Einrichtung einer Arbeitsliste auf Ihrem Arbeitsplatz kontaktieren Sie bitte den EDV-Beauftragten in Ihrer Gesundheitseinrichtung.

Orderliste

Es ist auch möglich, den Patientenkontext mit der Orderliste zu erfassen. Im Unterschied zur Arbeitsliste, welche die DICOM-Schnittstelle für die Übernahme von Patientendaten nutzt, kann die Or-

derliste nicht-standardisierte Informationen wie Schlagwörter abfragen. Diese werden beim gRPC-Import für die Studie gesetzt (Sie können die Schlagwörter gegebenenfalls vorher editieren).

☰ Strichcode-Scanner

Ist ein Strichcode-Scanner vorhanden und konfiguriert, so können damit Strichcodes für die Aufnahmezahl oder für die Patienten-ID eingelesen werden. Auf diese Weise werden umgehend alle relevanten Patientendaten zur aktuellen Untersuchung angezeigt. Diese Methode erspart Zeit und verhindert manuelle Eingabe oder Tippfehler.

☰ Automatische Datenübergabe aus dem KIS über *syngo.share* import-URL-Schnittstelle

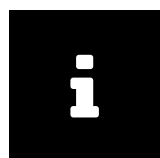
Bei dieser Variante zum Erfassen des Patientenkontexts sucht der Benutzer den richtigen Patienten nicht in *syngo.share* import, sondern direkt im KIS. Eine Schaltfläche *syngo.share* import o.ä. im KIS ermöglicht dem Benutzer, die Daten an *syngo.share* import zu übergeben. In *syngo.share* import werden die Daten im Bereich **Archivierung** eingetragen. Der Benutzer kann im nächsten Schritt Dokumente hinzufügen.

☰ Patientenverifikation

Ist die automatische Suche nach Patienten-ID im Bereich Kommunikation in den Einstellungen aktiviert, werden die DICOM-Daten in den zu importierenden Dateien überprüft und mit dem ausgewählten Zielarchiv abgeglichen. Dabei werden, je nach Auswahl in den Einstellungen, unterschiedliche Kriterien abgefragt.

Wird der Patient gefunden und die Daten konnten zu 100 Prozent verifiziert werden, wird dieser Patientenkontext automatisch gesetzt. Ein grünes Häkchen zeigt die erfolgreiche Verifikation an. Ist der Patient nicht vorhanden oder konnte keine sichere Zuordnung vorgenommen werden, erscheint ein Ausrufezeichen neben dem Patientenkontext. Der Reiter **Patientenverifikation** klappt automatisch auf und zeigt die gefundenen möglichen Patienten. Wählen Sie den passenden Patienten aus der Liste aus oder legen Sie im Reiter **Patient** einen neuen Patienten an.

Die Verifikation kann auch händisch aufgerufen werden. Über **Kontext** > **Verifikation** im Hauptmenü wird der Mandant oder die DICOM C-Find-Quelle oder die PIX/PDQ-Gegenstelle für die Verifikation ausgewählt. Die Überprüfung startet sofort.



Hinweis

In der Schnellsuche sowie der manuellen Patienten- bzw. Aufenthaltssuche wird standardmäßig nach HL7-verwalteten Einträgen gesucht. Diese und weitere Einstellungen zur Suche und Kontextfassung können im Bereich **Einstellungen** verändert werden.

Zum Absenden der Suche klicken Sie auf das Suchsymbol oder drücken Sie die **Enter**-Taste.

Datum und Zeit der Untersuchung

Zusätzlich zum Erfassen des Kontexts werden auch Untersuchungsdatum und -zeit benötigt. Standardmäßig werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt; Sie können dies manuell ändern. Zum Zurücksetzen der Änderungen auf das aktuelle Datum klicken Sie

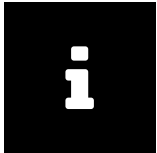
Bei DICOM-Bildern werden das Datum und die Uhrzeit aus den DICOM-Informationen übernommen und nicht durch die aktuell angezeigten bzw. eingestellten Zeitangaben überschrieben.

Bei generischen Dateiformaten (z. B. JPEG oder TIFF) werden Datum und Uhrzeit gemäß der ersten verfügbaren Information aus der folgenden Liste gesetzt:

1. Manuell gesetztes Untersuchungsdatum
2. Untersuchungsdatum aus der Arbeitsliste oder einem URL-Aufruf

3. Das älteste Erstellungsdatum aus den EXIF-Metadaten aller Elemente in einem generischen Container
4. Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit

Ist das Studiendatum in den Einstellung auf nicht editierbar gesetzt, können Datum und Uhrzeit nur manuell gesetzt werden, wenn sie nicht bereits durch die Arbeitsliste oder den URL-Aufruf gesetzt wurden. In diesem Fall sind die ersten beiden Einträge der obigen Liste vertauscht.



Hinweis

Wenn Fotos einer Digitalkamera keine EXIF-Metadaten enthalten und nachträglich zu einem Patienten oder Aufenthalt archiviert werden, muss das Datum manuell auf den Tag und die Zeit geändert werden, an dem die eigentliche Untersuchung stattgefunden hat.

Generischen Dateityp setzen

Sie können zusätzlich den generischen Dateityp des Dokuments in der Dokumentenliste bestimmen. Der generische Dateityp kann dazu verwendet werden, bestimmte Workflows auszulösen und/oder die Anzeigereihenfolge des Dokuments in anderen *syngo.share*-Anwendungen zu beeinflussen. Die verfügbaren generischen Dateitypen werden vom Systemadministrator festgelegt.

Beachten Sie, dass das DICOM-Verpacken von PDF-, Bild- bzw. Videodateien unter **Einstellungen** **Speziell** **Dateiänderungen** deaktiviert sein muss, um den generischen Dateityp für diese Dokumente setzen zu können.

Patienten-QR-Code

Nach dem Setzen des Kontextes erscheint im Hauptmenü der Patientename oder die Entität. Für Patienten wird außerdem eine Informationsschaltfläche **i** angezeigt. Klicken Sie die Schaltfläche, um alle verfügbaren Patienteninformationen sowie einen QR-Code anzuzeigen. Sie können diesen QR-Code mit der mobilen Anwendung Visual Capture einlesen, um rasch den richtigen Patienten zu finden und somit Gesundheitsdaten, die Sie mit Ihrem mobilen Gerät aufgenommen haben (Bild-, Video- und Audiodateien), dessen Gesundheitsakte hinzuzufügen.

3.3 Dokumente hinzufügen

Suchen Sie nun Dokumente, die zu dem gewählten Patienten bzw. zur gewählten Entität hinzugefügt und archiviert werden sollen. Sie können verschiedene Dokumententypen laden. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Dateisystem
- Archiv
- Video
- Scannen
- DICOM
- Zahnstatus
- Kamera

Automatische Suche im Archiv

syngo.share import kann im Archiv automatisch suchen, ob eine Studie bzw. zu importierende Bilder bereits im konfigurierten Zielarchiv vorhanden sind. Die entsprechende Option muss unter **Einstellungen** **Kommunikation** aktiviert sein.

Gibt es einen Treffer, wird das Bild in der Dokumentenliste mit einem Ausrufezeichen versehen und der Patientenkontext wird automatisch gesetzt. Der Import zu einem anderen Patienten ist nicht möglich.

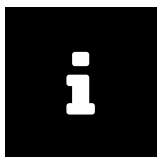
Wird ein anderer Patientenkontext gesetzt, ist der Import blockiert. Um die Bilder dennoch zum neu gesetzten Kontext zu importieren, müssen neue UIDs erzeugt werden (siehe [Neue UIDs erzeugen](#)).

3.3.1 Dateisystem

Bereits existierende Dokumente, wie z. B. Fotos, Textdateien, usw. können in *syngo.share* import einfach geladen werden. Folgende Methoden stehen dazu zur Verfügung:

- [Dateibrowser](#)
- [Dateien von Windows Explorer übernehmen](#)

Es gibt die Möglichkeit, Dateien nach dem erfolgreichen Import automatisch zu löschen. Dies kann in den Einstellungen gesetzt werden.



Hinweis

Beachten Sie, dass Dokumente in *syngo.share* import immer mit Kontext erfassen aufgenommen werden. Bevor Sie ein Bild oder anderes Dokument archivieren, müssen Sie den richtigen Kontext erfassen. Dieser Arbeitsschritt entfällt beim Laden von DICOM-Dateien, die Patienten- und Untersuchungsdaten bereits enthalten, und bei Arbeitslisten.

3.3.1.1 Dateibrowser

Der Dateibrowser funktioniert wie der herkömmliche Microsoft Windows Explorer. Er besteht aus einem Navigationsbaum und einem Bereich, in dem die Elemente des gewählten Laufwerks bzw. Ordners angezeigt werden. Sie können ein Verzeichnis auf folgende Arten auswählen:

- Scrollen Sie durch den Navigationsbaum und klicken Sie auf den gewünschten Ordner.
- Klicken Sie auf in der oberen Leiste, um rasch ein bestimmtes Verzeichnis oder Laufwerk bzw. die Microsoft Windows Favoritenordner zu wählen.

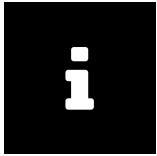
Sie können ein Startverzeichnis festlegen, indem Sie den gewünschten Ordner auswählen und auf klicken.

Ändert sich im Hintergrund etwas am Dateisystem, wurde beispielsweise in dem aktuellen Ordner im Hintergrund gerade eine Datei gelöscht, können Sie die angezeigten Dateien im Browser mittels aktualisieren.

In der Fußleiste des Dateibrowsers können Sie die Dateiansicht und Größe der Vorschau-Icons einstellen. Die Listenansicht zeigt Details über die Elemente und erlaubt eine Sortierung der Spalten. Die Kachelansicht bietet eine kompakte Ansicht von Vorschaubildern. Die DICOM-Übersicht (auszuwählen über das CD-Symbol) zeigt alle DICOM-Dateien im gewählten Verzeichnis (siehe [Schnellimport von DICOM-Dateien \(z. B. von einer Patienten-CD\)](#)).

Dateien in die Dokumentenliste laden

Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zum Laden von Dokumenten in die Dokumentenliste zur Verfügung. Klicken Sie entweder doppelt auf das gewünschte Element (nur bei einzelnen Dateien), ziehen Sie das Element mit gedrückter Maustaste in die Liste oder wählen Sie Ausgewählte hinzufügen. Um mehrere Dateien auszuwählen, betätigen Sie Strg oder Umschalt und markieren Sie die Elemente mit einem einfachen Klick bzw. verwenden Sie für die Auswahl des gesamten Ordnerinhalts Strg+A oder Alle hinzufügen.



Hinweis

Wenn der gesetzte Patientenkontext nicht mit den Informationen in geladenen DICOM-Dateien übereinstimmt, werden die entsprechenden DICOM-Dateien mit einem Ausrufezeichen oder einem Kreuz markiert. Vergeben Sie über das Kontextmenü neue UUIDs, um die DICOM-Dateien neu zu verknüpfen und den gespeicherten Patientenkontext zu löschen (siehe [Kapitel 3.6](#)). Beim unveränderten Laden bleiben diese Einträge erhalten.

Schnellimport von DICOM-Dateien (z. B. von einer Patienten-CD)

In der DICOM-Übersicht, aufzurufen über das CD-Symbol in der Fußleiste, bietet *syngo.share import* einen Schnellimport für DICOM-Dateien. Enthält das gewählte Verzeichnis oder Medium (z. B. eine Patienten-CD) eine DICOMDIR-Verzeichnisstruktur, werden alle enthaltenen DICOM-Dateien unmittelbar aufgelistet. Wird keine DICOMDIR-Verzeichnisdatei gefunden, können Sie eine CD, einen USB-Stick oder ein Verzeichnis manuell durchsuchen.

In der Liste aller gefundenen DICOM-Dateien klicken Sie auf die jeweilige Schaltfläche **Schnellimport**, um den Schnellimport für folgende Daten zu starten:

- alle gefundenen Daten,
- die Daten eines bestimmten Patienten,
- eine bestimmte Serie oder Studie.

Alternativ können Sie die gewünschte(n) Datei(en) in die Dokumentenliste ziehen und den Import manuell starten.

Dateien aus dem Schnellimport werden in den aktuell gewählten Ablagebereich archiviert.

3.3.1.2 Dateien von Windows Explorer übernehmen

syngo.share import unterstützt die Möglichkeit, Dateien direkt aus dem Microsoft Windows Explorer nach *syngo.share import* zu übernehmen.

Markieren Sie dazu eine Datei im Windows Explorer und ziehen Sie diese mit gedrückter linker Maustaste in die Dokumentenliste von *syngo.share import*.

3.3.2 Archiv

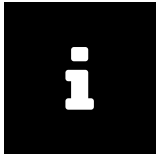
Dieser Reiter ermöglicht es, nach bereits eingespielten Dokumenten in *syngo.share core* zu suchen und deren gesetzten Kontext nachträglich zu bearbeiten.

Zur Suche stehen Ihnen verschiedenste Felder zur Verfügung, die Sie auch per Klick auf den kleinen Pfeil neben **Suchen** Ihren Bedürfnissen anpassen können (d. h. Sie können mit den entsprechenden Pfeil-Buttons im Konfigurationsfenster Felder hinzufügen oder entfernen, sowie deren Reihenfolge ändern).

Je nach Feldtyp variiert die Eingabe der Suchbefehle. Wenn Sie eingegebene Suchkriterien löschen möchten, klicken Sie entweder auf das **x** direkt im entsprechenden Suchfeld oder benutzen Sie **Zurücksetzen**, um alle Felder gleichzeitig zu leeren.

Nach Absetzen der Suche mittels **Suchen** finden Sie die Ergebnisse in Listenform im Bereich **Studien** (siehe [Kapitel 3.3.2.3](#)).

Wenn Sie ein Ergebnis auswählen, so wird im Bereich **Serien** eine Miniaturansicht der darin enthaltenen Dokumente angezeigt (siehe [Kapitel 3.3.2.4](#)).



Hinweis

Aufgrund von Sichtbarkeitsbeschränkungen ist es möglich, dass Sie nicht autorisiert sind, alle Teile eines Dokuments zu betrachten. Daher kann es zu Anpassungen der Serien- und/oder Objektanzahl kommen, wenn Sie auf einen Eintrag in der Ergebnisliste klicken.

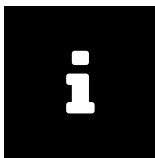
3.3.2.1 Suchfeldtypen

Suchfeldtyp Freitext

In Suchfelder vom Typ Freitext (wie z. B. Vor- oder Nachname, Überweisender Arzt oder Patienten-ID) können Sie den Suchbegriff direkt eingeben. Die Groß-/Kleinschreibung ist dabei ohne Bedeutung. Durch Zuhilfenahme von Platzhaltersymbolen können Sie Ihre Suche auf spezielle Arten erweitern bzw. einschränken.

↳ Platzhalter % und *

Das % bzw. * steht als Platzhalter für beliebig viele Zeichen. Zudem wird dieser Platzhalter bei der Freitextsuche automatisch und unsichtbar rechtsseitig angehängt. Gibt man z. B. nur „m“ in ein Freitextsuchfeld ein, so wird nach allen Einträgen, die mit diesem Buchstaben beginnen, gesucht. Eine Suche nur mit % bzw. * ist allerdings nicht zulässig.



Hinweis

Diese automatische Ergänzung des Platzhaltersymbols erfolgt nicht bei ID-Feldern wie z. B. Patienten-ID, Accession Number oder Aufenthaltszahl, um Fehlresultate bei der Patientensuche mittels Barcodescanner zu vermeiden.

Beispiel 1: Verwendung von %

Eine Nachnamensuche mit M%r liefert in der Ergebnisliste nicht nur z. B. Mair, Moser, oder Müller, sondern auch Namen wie Meierling, Mustermann, etc.

↳ Platzhalter _ und ?

Das _ bzw. ? kann für genau ein Zeichen stehen, es ermöglicht also eine eingeschränktere Suche als % bzw. *.

Beispiel 2: Verwendung von _

Eine Nachnamensuche mit M_ier liefert ähnlichere Ergebnisse, z. B. Maier oder Meier. Da aber auch bei dieser Suche % wie oben beschrieben automatisch und unsichtbar angehängt wird, werden auch längere Namen wie Meierling oder Maierle gefunden.

Besondere Suchfelder vom Typ Freitext

↳ Geburtsname der Mutter

Der Geburtsname der Mutter kann Sonderzeichen enthalten, die im Suchfeld aus technischen Gründen nicht erlaubt sind. Sollte der Name, den Sie suchen, einen oder mehrere der Sonderzeichen \ | ~ & ^ enthalten, verwenden Sie für die Suche an dieser Stelle bitte einen Platzhalter.

↳ Beschreibung

Das Feld zur Beschreibung der Untersuchung (Studie) durchsucht den DICOM-Tag StudyDescription. Dem eingegebenen Suchbegriff wird automatisch und unsichtbar % voran- und hintenangestellt.

↳Patientenalter/Untersuchungsalter

Diese beiden Felder erfordern die Eingabe eines besonderen Suchsyntax. Zusätzlich zur gewünschten Zahl muss die Zeiteinheit mittels Kürzel festgelegt werden (y oder a = Jahre, w = Wochen, d = Tage, h = Stunden). Eine reine Zahleneingabe ist nicht zulässig. Durch zusätzliche Eingabe von > oder < können Sie nach bestimmten Altersgruppen suchen. Wenn Sie keine Vergleichszeichen setzen, so wird nur exakt nach dem angegebenen Alter gesucht.

Beispiel 3:

Suche nach Patienten jünger als 20 Wochen: <20w

Suche nach Patienten, die exakt 70 Jahre alt sind: 70a oder 70y

☰ Suchfeldtyp Auswahlliste

Um Felder dieses Typs (wie z. B. Geschlecht oder Dokumenttyp) zu befüllen, klicken Sie auf das Pfeilsymbol und wählen Sie einen Eintrag aus einer vordefinierten Liste. Manche Auswahllisten (wie z. B. Fachbereich) sind zusätzlich untergliedert. Per Klick auf die Pfeilsymbole, die neben den einzelnen Einträgen erscheinen, können Sie die Unterkategorien anwählen.

In manchen Feldern wie z. B. Modalität können auch mehrere Einträge nacheinander ausgewählt werden, um die Suche zu erweitern.

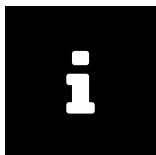
Besondere Suchfelder vom Typ Auswahlliste

↳Region

Dieses Suchfeld filtert nach der untersuchten Körperregion. Zur Auswahl stehen die Inhalte des DICOM-Tags BodyPartExamined.

☰ Suchfeldtyp Datum

Bei Feldern des Typs Datum haben Sie mehrere Möglichkeiten: Sie können entweder mit einem einfachen Klick in das Feld das aktuelle Datum setzen, das gewünschte Datum händisch eingeben, oder durch Klick auf das Pfeilsymbol ein Datum aus dem angezeigten Kalender wählen.



Hinweis

Das Datumsformat bzw. die Einträge im Kalender hängen von der Format- bzw. Regioneneinstellung des Betriebssystems auf dem lokalen Rechner ab (unter Microsoft Windows kann dies unter **Systemsteuerung** > **Zeit und Region** > **Datum und Uhrzeit** > **Region** eingesehen und gegebenenfalls geändert werden).

Besondere Suchfelder vom Typ Datum

↳Untersuchungsdatum

Dieses Sonderfeld kombiniert eine Auswahlliste mit einer Datumssuche. Wählen Sie zunächst einen Zeitraumbegriff aus der Liste. Wenn der gewählte Begriff in Zusammenhang mit dem aktuellen Datum bzw. der aktuellen Uhrzeit steht (z. B. „heute“, „gestern“), kann die Suche sofort gestartet werden. Möchten Sie jedoch ein bestimmtes Datum („am“, „ab“, „bis“) oder einen bestimmten Datumsbereich („zwischen“) abdecken, öffnen sich je nach Auswahl ein bis zwei reguläre Datumsfelder, wo Sie wie gewohnt das gewünschte Datum entweder händisch oder per Kalender eingeben können.

☰ Schlagwortsuche

Sie können Dokumente anhand deren Schlagwortung in syngo.share core suchen. Die konfigurierbaren Schlagwortgruppenfelder hängen von den für Ihren Benutzer verfügbaren Schlagwortkatalogen ab.

Um nach einem Schlagwort aus einem Katalog zu suchen, klicken Sie im Schlagwortsuchfeld auf die Pfeil-Schaltfläche. Sie erhalten eine Liste der Schlagwörter aller enthaltenen Kataloge. Um die Liste zu filtern, geben Sie einen Teil des gewünschten Schlagworts ein. Klicken Sie auf das gewünschte Schlagwort, um es in das Suchfeld zu übernehmen (Sie können mehrere Schlagwörter für eine Suche auswählen). Schlagwortsuchfelder, die mit einem Freitext-Katalog verknüpft sind, bieten keine Auswahlliste, Sie müssen die Suchbegriffe manuell eingeben.

Eine Suche nach Schlagwörtern aus einem Katalog ist immer eine exakte Suche. Bei der Suche in einem Freitextkatalog hingegen wird dem ins Suchfeld eingegebenen Text automatisch immer ein Platzhalter voran- und nachgestellt. Ein solcher Suchbegriff wird im Suchfeld kursiv angezeigt.

Es werden alle Dokumente gefunden, die mit mindestens einem der angegebenen Suchbegriffe auf mindestens einer möglichen Beschlagwortungsebene versehen sind, d. h. wurde beispielsweise eine Instanz einer Serie mit einem gesuchten Schlagwort versehen, ist die gesamte zugehörige Studie in den Ergebnissen enthalten.

Um ein Schlagwort zu entfernen, klicken Sie auf die -Schaltfläche direkt neben dem Schlagwort.

Mehr Informationen zu Schlagworten siehe [Kapitel 3.5](#)

3.3.2.2 Suchabfrage speichern

Sie können oft benötigte Suchabfragen speichern, um diese nicht jedes Mal neu eingeben zu müssen. Hierbei werden sowohl die konfigurierten Suchfelder als auch eingegebene Begriffe mitgespeichert und beim Aufruf der Suche wiederhergestellt.

1. Füllen Sie im Suchbereich die gewünschten Felder aus.
2. Klicken Sie auf , um die Suchabfrage zu senden.
3. Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden, klicken Sie auf , um diese Einstellungen als neue Suchabfrage zu speichern.
4. Geben Sie einen Namen ein (max. 50 Zeichen, Komma und Semikolon ungültig) und bestätigen Sie mit .
5. Sie finden die gespeicherte Suchabfrage namentlich als Schaltfläche oberhalb der Suchmaske wieder. Um eine gespeicherte Suche auszuführen, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche.

☰ Suchabfrage als Standard setzen

Sie können eine gespeicherte Suchabfrage automatisch ausführen lassen, sobald Sie sich in *syngo.share import* anmelden. Klicken Sie dazu auf den Pfeil neben der gewünschten Suchabfrage und wählen Sie im Untermenü . Die Suchabfrage wird mit einem Stern gekennzeichnet. Bei Ihrer nächsten Anmeldung wechselt *syngo.share import* automatisch zum passenden Reiter und lädt die Ergebnisliste der gespeicherten Standardsuchabfrage.

☰ Gespeicherte Suchanfrage bearbeiten

Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche einer gespeicherten Suche, um diese zu bearbeiten. Sie können die verfügbaren Suchfelder anpassen, den Namen der Suchabfrage ändern, oder diese löschen.

3.3.2.3 Ergebnisliste

Ähnlich der Suchmaske lässt sich auch die Ergebnisliste Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Über können Sie mittels Pfeilbuttons die angezeigten Spalten konfigurieren und deren Reihenfolge ändern.

Außerdem können Sie

- die Spalten direkt in der Ergebnisliste per Drag-and-Drop verschieben,
- die Spaltenbreite durch Ziehen anpassen oder mittels Doppelklick auf den Spaltenrand automatisch anpassen lassen,
- die Spalten mittels Klick sortieren (der erscheinende Aufwärts- bzw. Abwärts-Pfeil gibt Auskunft über die Art der Sortierung).

Gruppierung

Sie können die Ergebnisliste nach bis zu fünf Spalten gruppieren. Die Spalten müssen dazu in der Reihenfolge stehen, nach der gruppiert werden soll. Nach der Gruppierung bilden die Einträge mit übereinstimmenden Werten innerhalb einer Spalte eine Gruppe. Bei mehr als einer Gruppe erfolgt die Gruppenbildung hierarchisch von links nach rechts. Das Gruppierungssymbol ▲ erscheint in jedem gruppierten Spaltenkopf und zeigt so die Gruppierungsebene an.

Ergebnisliste automatisch aktualisieren

Die Ergebnisliste ist zwischen Suchdurchläufen statisch, d. h. wenn Archivdaten nach Absetzen einer Suche geändert werden, so wird die Ergebnisliste nicht automatisch aktualisiert. Möchten Sie eine Aktualisierung durchführen, so wiederholen Sie entweder manuell die Suche oder setzen ein Aktualisierungsintervall per Klick auf ⌚.




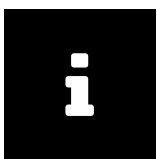
Warnung

Die automatische Aktualisierung der Ergebnisliste bedeutet eine höhere Belastung für das System. Je kürzer das Aktualisierungsintervall, desto höher die Last. Um eine unnötige Systembelastung zu vermeiden, wählen Sie daher das längstmögliche Aktualisierungsintervall bzw. schalten Sie die automatische Aktualisierung ab, wenn sie nicht benötigt wird.

Ergebnisse nach Excel übertragen

Sie können ausgesuchte Ergebnisse direkt aus der Liste kopieren und in eine Microsoft Excel-Tabelle einfügen. Markieren Sie dazu ein oder mehrere Ergebnisse; die gleichzeitige Auswahl erfolgt entweder durch Drücken der **Umschalt**-Taste (für aufeinanderfolgende Ergebnisse) oder der **Strg**-Taste (für nicht aufeinanderfolgende Ergebnisse).

Sind Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden, so verwenden Sie entweder die Tastenkombination **Strg C** oder klicken Sie auf , um die ausgewählten Einträge in die Zwischenablage zu kopieren.



Hinweis

Beachten Sie, dass bei der Verwendung des Kontextmenüeintrags **Kopieren** lediglich der Inhalt jenes Feldes kopiert wird, von welchem aus Sie das Kontextmenü aufgerufen haben.



Öffnen Sie nun ein leeres Excel-Dokument, klicken Sie eine Zelle an und drücken die Tastenkombination **Strg V** oder klicken Sie im Hauptmenü auf das Einfügen-Symbol, um die Suchergebnisse in die Tabelle zu übertragen.

Eingeschränkte Dokumententeile

Dokumente können Elemente (d. h. Serien oder generische Dateien) enthalten, die Zugriffsbeschränkungen unterliegen. Diese eingeschränkten Elemente werden nicht in der Vorschau oder in der Dokumentenliste angezeigt. Abhängig von Ihren Berechtigungen können Sie dennoch Aktionen ausführen, die das gesamte Dokument betreffen.

Dokumente mit eingeschränkten Elementen sind in der Ergebnisliste anhand der Spalte **Objekte** erkennbar. Dort wird die Gesamtanzahl der pro Dokument enthaltenen Elemente (Serien oder generische Dateien) aufgeführt. Wenn Sie ein Dokument auswählen, das eingeschränkte Elemente enthält, wird diese Gesamtanzahl in sichtbare und versteckte Elemente unterteilt.

3.3.2.4 Serienbereich

Im Serienbereich unterhalb der Ergebnisliste können Sie den Inhalt ausgewählter Suchergebnisse einsehen und detaillierte Informationen zu den einzelnen Dokumenten erhalten. Der Bereich lässt mit gedrückter Maustaste via  vergrößern bzw. verkleinern, oder durch Klick auf  minimieren.

Die einzelnen Dokumente werden in Miniaturansicht dargestellt. Vorschaubilder werden beim Einspielen der Dateien in *syngo.share core* erzeugt; sofern vorhanden, werden Sie für Dateiformate dargestellt werden, die in *syngo.share import* dargestellt werden können. Dateien externer Anwendungen werden grundsätzlich mit einem generischen Standardsymbol gekennzeichnet.

Weiters erhalten Sie über einen Tooltip nützliche Informationen zu Dateien in der Miniaturansicht (wie etwa Patienten-ID, Untersuchungsdatum, Dokumentenbeschreibung), wenn Sie mit der Maus auf diese zeigen. Die verfügbaren Informationen variieren je nach Dokumententyp.

Bildnummer/Dateiname/Anzahl

Je nach Art der Darstellung der Elemente in der Miniaturansicht wird die Bildnummer bei DICOM-Dateien bzw. der Dateiname bei generischen Dateien (in der Einzelansicht) oder die Anzahl der Dateien in einem Stapel (Stapelansicht) auf jedem Element angezeigt.

Stapelbarkeit

Das Stapelsymbol zeigt an, wenn Elemente stapelbar sind bzw. gestapelt wurden. Beachten Sie, dass generische Dateien nicht gestapelt werden können.

Beschlagwortung

Ein oranges Dreieckssymbol lässt auf einen Blick erkennen, welche Dateien beschlagwortet wurden.

Version

Bewegen Sie den Mauszeiger auf die gewünschte Datei und klicken Sie auf das erscheinende  Symbol, um Informationen zur Dokumentenversion zu erhalten.

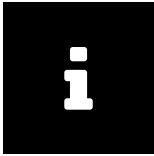
Wenn Sie mehrere Ergebnisse ausgewählt haben bzw. ein Ergebnis viele Dokumente umfasst, so haben Sie Möglichkeiten, die Dokumente in der Miniaturansicht weiter zu ordnen bzw. zu filtern.

Nach ICOTAGS-Schlagworten filtern

Für einen besseren Überblick können Sie Ihre Dateiauswahl weiter filtern und sich nur Dokumente anzeigen lassen, die zuvor mit einer bestimmten Beschlagwortung aus dem ICOTAGS-Katalog versehen wurden, z. B. „befundrelevant“. Wählen Sie dazu das entsprechende Schlagwort aus dem Auswahlmü.

Gruppierung und Sortierung

Eine Gruppierung der Dokumente ist sinnvoll, wenn beispielsweise mehrere Untersuchungen verschiedener Patienten in der Miniaturansicht enthalten sind. Wählen sie in der Gruppierungsauswahlliste den gewünschten Eintrag, wodurch die Elemente unter entsprechenden Überschriften angeordnet werden (z. B. führt die Gruppierung nach Patient dazu, dass die gewählten Dateien entsprechend der Namen ihrer Patienten sortiert werden). Sie können auch die Reihenfolge der gruppierten Einträge ändern, indem Sie das Häkchen bei **Sortiere absteigend** setzen bzw. entfernen (standardmäßig ist das Kontrollkästchen deaktiviert, Gruppen werden also aufsteigend sortiert).



Hinweis

Bei Gruppierung nach Studien wird standardmäßig zuerst die aktuellste angezeigt. Je älter die Studie, desto weiter unten wird sie aufgelistet. Ebenso wird bei einer Gruppierung nach Untersuchungsdatum immer das aktuellste als Erstes angezeigt. Ist **Sortiere absteigend** aktiviert, so werden zunächst Gruppierungen älteren Datums angezeigt.

☰ Gestapelte Ansicht

Bei mehreren Serien, die viele Bilder (>100) beinhalten, macht es Sinn, die gestapelte Ansicht zu verwenden, um einen besseren Überblick zu erhalten. Aktivieren Sie zum Stapeln das Kontrollkästchen **Serien stapeln**. In der Stapelansicht wird die Anzahl der vorhandenen Objekte (z. B. #167) zusammen mit dem Stapelsymbol angezeigt.

☰ Vorschaugröße

Um die Miniaturbilder zu vergrößern oder verkleinern, können Sie den Schieberegler bzw. die Symbole und verwenden.

3.3.2.5 Dateien aus syngo.share core bearbeiten

Um Dokumente aus syngo.share core zu bearbeiten, laden Sie das gewünschte Ergebnis zunächst per Doppelklick oder Klick auf in die Dokumentenliste, wo es mit „Aus dem Archiv“ gekennzeichnet wird.

Der gesetzte Kontext erscheint wie in anderen Reitern auch in der Leiste oberhalb des Suchbereichs. Sie können den Kontext nun per Klick auf den kleinen Pfeil ändern, d. h. die Dokumente einem anderen Patienten zuordnen oder die einzelnen Daten des gesetzten Kontext (Patienten-ID, Name, Geschlecht, etc.) bearbeiten.

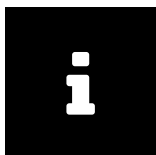
Des Weiteren können Sie Schlagworte hinzufügen/ entfernen (siehe [Kapitel 3.5](#)), Bilder bearbeiten (siehe [Kapitel 3.4.2](#)) oder Erzeugungsdatum und -uhrzeit ändern (siehe [Kapitel 3.2](#)).

Je nach Konfiguration können die bearbeiteten Dokumente entweder separat von den Originaldokumenten im Archiv gespeichert werden oder aber die alte Version gelöscht und an ihrer Stelle die bearbeitete Version eingespielt werden ().

Für mehr Informationen zum Betrachten und Bearbeiten von Dokumenten, siehe [Kapitel 3.4](#).

3.3.3 Video

Hier können Sie über ein angeschlossenes Aufnahmegerät sowohl Videos als auch Einzelbilder aus dem Videostream direkt aufnehmen und anschließend archivieren. Dazu muss eine Videoquelle an den Rechner angeschlossen sein, die Microsoft Direct Show oder MediaFoundation unterstützt. Aufgenommene Videos werden als generische Dateien im Archiv gespeichert.



Hinweis

Der Reiter **Video** erscheint ausgegraut, wenn keine Videoquelle an Ihren Rechner angeschlossen ist bzw. sie nicht erkannt bzw. nicht richtig installiert wurde.

Wählen Sie die Quelle im Dropdown-Menü aus. Aufnahmegeräte können unter konfiguriert werden, siehe [Kapitel 2.2.10](#).

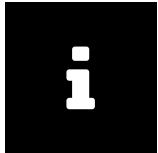
Im Vorschaubereich sehen Sie die laufenden Bilder, die von einem angebundem Videosignal übertragen werden. Um die Aufnahme zu starten, klicken Sie auf oder betätigen Sie den konfigurierten Fußschalter.

Mit **Pause** kann die Aufzeichnung unterbrochen und anschließend wieder fortgesetzt werden. Ein Klick auf **Stop** beendet die Aufnahme, wonach das aufgezeichnete Video in der Dokumentenliste angezeigt wird.

Falls unter **Einstellungen** **Speziell** **Video** eine maximale Aufnahmedauer festgelegt wurde, wird die Aufnahme zum gesetzten Zeitpunkt automatisch gestoppt.

Ein Standbild aus dem laufenden Videostream kann per Klick auf **Bild aufnehmen** oder per konfiguriertem Fußschalter aufgenommen werden. Die Standbilder sind sofort in der Dokumentenliste sichtbar.

Zur Verwendung eines Fußschalters müssen Sie zuerst den Seriellen Port unter **Einstellungen** **Speziell** **Bildaufnahme** konfigurieren.



Hinweis

Wenn Sie soeben aufgenommene Videos oder Standbilder des Videostreams aus der Liste löschen, sind diese nicht wiederherstellbar und können daher nicht erneut geladen werden.

Zur Bearbeitung von Videoaufnahmen siehe [Kapitel 3.4.2](#).

3.3.4 Scannen

Physische Dokumente können direkt in *syngo.share* import eingescannt und archiviert werden.

Wählen Sie das Quellgerät zum Scannen aus dem Dropdown-Menü. Wenn ein Scanner nicht richtig funktioniert bzw. von der TWAIN-Schnittstelle nicht automatisch erkannt wird, können Sie die Option **Scanner-Kompatibilitätsmodus** aktivieren.

Die eingescannten Dokumente erscheinen in der Vorschauübersicht. Sobald ein Dokument per Mausklick zum Archivieren ausgewählt wird, erscheint es im Dokumentenbaum und ist in der Vorschauübersicht ausgegraut. Wird es aus dem Dokumentenbaum entfernt, steht das Dokument in der Übersicht wieder zur Auswahl zur Verfügung. Die Vorschauübersicht kann mit einem Klick auf **Zurücksetzen** geleert werden.

Eingescannte Dokumente können in den Formaten TIFF, JPEG oder PDF/A gespeichert werden.

3.3.5 DICOM

In diesem Reiter kann ein konfiguriertes Fremdarchiv (externes PACS) durchsucht werden. Wenn mehrere externe PACS konfiguriert wurden, können Sie über das Dropdown-Menü in der Titelleiste zwischen ihnen wählen. Es stehen Ihnen ähnlich wie in der Archiv-Suche verschiedenste Suchfelder zur Verfügung (siehe [Kapitel 3.3.2.1](#)). Ergebnisse können per Doppelklick in die Dokumentenliste geladen werden.

3.3.6 Zahnstatus

In diesem Reiter können Sie aufgenommene Einzelzahn-Röntgenbilder dem Zahnschema eines Patienten zuordnen.

1. Setzen Sie den Patientenkontext.
2. Laden Sie das bzw. die gewünschten Bilder in die Dokumentenliste.
3. Klicken Sie das Bild an, auf dem Sie Zuordnungen durchführen wollen, um es in die Zahnstatus-Anzeige zu laden.

4. Setzen Sie nun Häkchen im Zahnschema für alle Zähne, die auf dem betreffenden Röntgenbild zu sehen sind. Sie können über das Auswahlmenü zwischen einem Erwachsenengebiss und einem Milchzahnggebiss von Kindern wählen. Auf einem Röntgenbild können Sie sowohl bleibende als auch Milchzähne markieren. Außerdem ist es möglich, bleibende und Milchzähne an derselben Position in beiden Zahnschemata zu markieren. Falls zutreffend, können Sie einen oder mehrere komplette Quadranten mit einem Klick auswählen.
5. Wenn Sie nun das nächste Bild für die Zuordnung anklicken, erscheinen die Auswahlkästchen für bereits zugeordnete Zähne ausgegraut.
6. Falschzuordnungen lassen sich leicht korrigieren, indem Sie das betreffende Bild erneut auswählen und im Zahnschema die nötigen Änderungen vornehmen. Falls Sie alle bisherigen Zuordnungen aufheben wollen, klicken Sie auf **Zurücksetzen** in der Fußleiste.
7. In der Dokumentenliste werden zugeordnete Bilder mit einem Zahnsymbol ausgezeichnet.

Des Weiteren stehen Ihnen im Zahnstatus einige rudimentäre Betrachtungs- und Bearbeitungswerkzeuge zur Verfügung (z. B. Kontrast, Rotieren, Zoom). Die entsprechenden Werkzeuge stehen Ihnen per Rechtsklick in das Bild im Kontextmenü oder in der Werkzeugleiste zur Verfügung. Per Rechtsklick in die Leiste können Sie die Werkzeuge anpassen. Es öffnet sich das Konfigurationsfenster, wo Sie mittels Pfeilschaltflächen Werkzeuge hinzufügen/entfernen sowie nach Belieben anordnen können.

Bearbeitungen, die Sie im Zahnstatus vornehmen (z.B. Spiegeln), werden in der Bildvorschau im unteren Bereich ebenfalls angezeigt.

Wenn Sie alle Bilder im Zahnstatus zugeordnet haben, klicken Sie auf **Archivieren**.

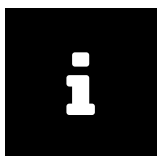
syngo.share import kann aus den zugeordneten Röntgenaufnahmen ein neues Kompositbild zur Übersicht erstellen. Klicken Sie dazu einfach auf **Bild erzeugen** in der Fußleiste.

3.3.7 Kamera


In diesem Reiter können Sie Bildaufnahmen direkt von einem angeschlossenen Gerät mit digitaler Foto-funktion (z. B. Kamera, Tablet) laden.

Die Funktionsweise ähnelt dem Reiter **Dateisystem**. Klicken Sie doppelt auf das gewünschte Gerät im Bereich **Angeschlossene Kamerageräte** oder klicken Sie auf das angezeigte ▼ Symbol, um die Ordnerstruktur des Kameraspeichers anzuzeigen. Im rechten Bereich wird eine Vorschau zu den enthaltenen Elementen angezeigt. Sie können die Darstellung dieses Bereichs ihren Wünschen anpassen, siehe [Kapitel 3.3.1.1](#).

Per Doppelklick oder Ziehen laden Sie ein Dokument in die Dokumentenliste (siehe [Kapitel 3.3.1.1](#)).



Hinweis

Falls das gewünschte Gerät nicht richtig angezeigt wird, überprüfen Sie den Anschluss und klicken Sie gegebenenfalls auf .

3.4 Dokumente betrachten und bearbeiten

Nachdem Sie den Patientenkontext erfasst und Dokumente in die Dokumentenliste geladen haben, können Sie die Bilder und Videos betrachten und bearbeiten.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, in den Betrachtungs- und Bearbeitungsbereich zu gelangen:

- Klicken Sie doppelt auf die zu bearbeitende Datei in der Dokumentenliste.

- Wählen Sie **Ansicht** im Dokumentenlistenmenü (🔍).
- Klicken Sie auf den gesetzten Kontext bzw. das Icon neben dem Schnellsuchfeld im Hauptmenü.

Über das Hauptmenü können Sie wieder in den Archivierungsbereich zurückwechseln.

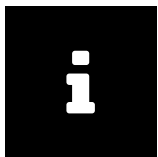


Hinweis

Bei Dateiformaten, die von *syngo.share* import nicht unterstützt werden, öffnet sich das entsprechende externe Standardprogramm, sofern dieses auf Ihrem Arbeitsplatz installiert ist.

Im Betrachtungs- und Bearbeitungsbereich stehen Ihnen im Kontextmenü diverse Werkzeuge zur Verfügung. Diese lassen sich ebenfalls über das angeführte Tastenkürzel aufrufen. Sie können häufig genutzte Werkzeuge auch in die Werkzeugfußleiste aufnehmen: Per Rechtsklick in die Fußleiste öffnet sich das Konfigurationsfenster, wo Sie mittels Pfeilschaltflächen Werkzeuge hinzufügen/entfernen sowie nach Belieben anordnen können.

Zudem können Sie unter **Einstellungen** > **Speziell** > **Viewer** > **Standardwerkzeug** Ihr bevorzugtes Standardwerkzeug zum Betrachten bzw. Bearbeiten festlegen.



Hinweis

Veränderungen am Bild, die Sie mit Bearbeitungswerkzeugen durchführen, bleiben erhalten, wenn Sie die Anzeige leeren bzw. ein anderes Bild zum betrachten laden. Sie werden beim Archivieren dauerhaft gespeichert. Änderungen, die Sie mit Betrachtungswerkzeugen durchführen, bleiben weder beim Leeren der Anzeige noch beim Archivieren erhalten.

3.4.1 Dokumente betrachten

Je nach geladenem Dokumententyp stehen Ihnen im Kontextmenü verschiedene Betrachtungswerkzeuge zur Verfügung.

☰ Zeiger

Dies ist der normale Mauszeiger. Rufen Sie ihn auf, um ein zuvor gewähltes Werkzeug zu deaktivieren und die Maus auf den standardmäßigen Zeiger zurückzustellen.

☰ Blättern

Blättert zwischen den Einzelbildern einer DICOM-Serie bzw. Frames eines Multiframe-Bildes vor und zurück. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und bewegen Sie die Maus nach unten, um vor zu blättern, bzw. nach oben, um zurück zu blättern. Alternativ kann auch mit dem Mausrad geblättert werden.

☰ Zoom

Ändert den Zoomfaktor des dargestellten Bildes. Benutzen Sie entweder das Mausrad oder bewegen Sie die Maus mit gedrückter linker Taste nach unten, um das Bild zu vergrößern, bzw. nach oben, um es zu verkleinern.

☰ Lupe

Hiermit können Sie einen Bildausschnitt vergrößert anzeigen. Das Vergrößerungsfenster lässt sich mit gedrückter Maustaste frei verschieben.

☰ Helligkeit/Kontrast

Verändert Helligkeits- und Kontrastwerte bei generischen Bilddateien wie z. B. JPGs oder PNGs. Ziehen Sie die Maus nach rechts oder links, um den Kontrast zu erhöhen bzw. zu verringern. Ziehen Sie die Maus nach oben oder unten, um die Helligkeit zu erhöhen bzw. zu verringern.

☰ Level/Window

Verändert Helligkeits- und Kontrastwerte bei DICOM-Bildern. Die Bedienung erfolgt auf die gleiche Weise wie das Helligkeits-/Kontrastwerkzeug. Zudem können Sie mit **Fenstervoreinstellungen** schnell vordefinierte Werte anwenden (konfigurierbar unter **Einstellungen** > **Speziell**).

☰ Verschieben

Hiermit lässt sich ein Bild innerhalb des Anzeigebereichs verschieben. Ziehen Sie es einfach an die gewünschte Position.

☰ Viewer leeren

Leert das Anzeigefenster. Bei Verwendung des Tastenkürzels müssen Sie zuerst in das Anzeigefenster klicken; andernfalls leert dieses Tastenkürzel die Dokumentenliste.

☰ Auf Fenstergröße anpassen

Mit dieser Funktion können Sie die Darstellung eines Bildes optimal an die Größe des aktuellen Anzeigefensters anpassen. Dies ist vor allem nützlich, wenn Sie die Ansicht für ein einzelnes Bild verändert (z. B. mittels Zoom-Werkzeug vergrößert) haben und rasch zu einer optimalen Ansicht zurückwechseln möchten.

☰ Videoansicht

Zum Betrachten von Videos bietet die Werkzeugleiste rudimentäre Wiedergabefunktionen. Mit **▶** und **⏸** wird das Video abgespielt bzw. angehalten. Zudem können Sie die Lautstärke mittels Schieberegler kontrollieren.

3.4.2 Dokumente bearbeiten

Des Weiteren stehen ihnen je nach Dokumententyp diverse Werkzeuge zur nachträglichen Bearbeitung von Bildern und Videos zur Verfügung.

☰ Annotationen

Hier können Sie eine Kalibrierung festlegen und Längen anzeigen.

↳ Kalibrieren

Zeichnen Sie mit dem Fadenkreuz eine Strecke ein, deren Länge Ihnen bekannt ist (Start- und Endpunkt werden mit einem einfachen Mausklick gesetzt). Geben Sie im Kalibrierung-Dialogfenster die Länge der eingezeichneten Strecke in Millimetern an. Die kalibrierte Strecke dient nun jeder weiteren Berechnung als Maßstab.

↳ Kalibrierungseinstellungen

Bei Bildaufnahmen in einem Fotolabor, wo eine Kamera mit dem gleichen Objektiv für unterschiedliche Aufnahmen (Ganzkörper, Gesicht, Hand, etc.) verwendet und dafür auf unterschiedliche Stative oder markierte Punkte gestellt wird, können Sie Kalibrierungsvoreinstellungen für Kameras speichern und diese dann auf Bilder anwenden. Diese Voreinstellungen enthalten automatisch das Kameramodell und die Brennweite des Objektivs.

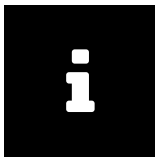
Über **Neue Kalibrierungseinstellung hinzufügen** können Sie anhand einer bekannten Länge im Bild eine neue Kalibrierung setzen. Zeichnen Sie eine Linie ein und legen Sie die Länge der eingezeichneten Strecke in Millimetern fest. Die neue Voreinstellung kann beliebig benannt werden. Die Bezeichnung der gespeicherten Kalibrierungsvoreinstellungen setzt sich dann folgendermaßen zusammen: <Modell> <Brennweite>: <Beschreibung>, also z. B. Canon 70D 24mm: Ganzkörper.

Sie können auch mehrere Bilder markieren und eine Kalibrierung darauf anwenden.

Die vorhandenen Kalibrierungsvoreinstellungen können im Kontextmenü unter **Berechnungen** **Kalibrierungseinstellungen** **Bearbeiten** wieder entfernt werden.

↳ Längen berechnen

Zeichnen Sie mit dem Fadenkreuz eine Strecke ein. Die Entfernung wird nach der aktuellen Kalibrierung berechnet. Mit einfachem Mausklick setzen Sie Start- und Zwischenpunkte für eine Strecke. Mit Doppelklick setzen sie den endgültigen Zielpunkt, bis zu dem eine Strecke berechnet wird. Berechnungen können nachträglich bearbeitet werden, indem Sie auf das Zeiger-Werkzeug wechseln, die gewünschte Messung anklicken und dann verschieben oder die Zwischenpunkte oder Endpunkte verändern. Mit der **Entf**-Taste können Berechnungen wieder gelöscht werden. Verwenden Sie den Kontextmenüeintrag **Alle Annotationen entfernen**, um alle vorgenommenen Berechnungen auf einmal zu löschen.



Hinweis

Wenn Sie ein Bild aus der Dokumentenliste entfernen, werden die Annotationen nicht übernommen und nicht gespeichert.

Rotieren und Spiegeln


In diesem Untermenü können Sie ein Bild auf verschiedene Weise drehen oder spiegeln. Sobald Sie ein Bild spiegeln, wird die Schaltfläche in der Werkzeuggeste als aktiviert dargestellt, um auf die Spiegelung aufmerksam zu machen. Die Rotations- und Spiegelungswerkzeuge sind standardmäßig in den Einstellungen deaktiviert, um deren versehentliche Anwendung zu verhindern.

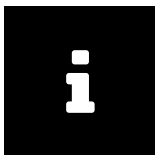
Videobearbeitung

In der Videowerkzeuggeste stehen folgende Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung:

↳ Video schneiden

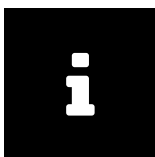
Sie haben folgende Möglichkeiten, ein Video zu schneiden:

- Zum einen können Sie den Beginn bzw. das Ende des Videos trimmen, indem Sie die Start- bzw. Endmarkierung der Schnittleiste (unterhalb der Abspielleiste) an die gewünschte Stelle ziehen. Wenn Sie das Video erneut abspielen, wird nur mehr die gekürzte Fassung gezeigt.
- Zum anderen können Sie Sequenzen aus der Mitte des Videos herausschneiden. Bewegen Sie dazu die Abspielmarkierung an die gewünschte Stelle. In der Schnittleiste erscheint ein kleiner Punkt an derselben Stelle. Ziehen Sie diesen Punkt nach links oder rechts, um die Sequenz zu markieren, die ausgeschnitten werden soll. Sie können diese Auswahl nach Belieben verändern. Klicken Sie außerhalb der markierten Sequenz, um den Schnitt durchzuführen. Sollten Sie die Änderung rückgängig machen wollen, klicken Sie auf .



Hinweis







Es ist nicht möglich, Sequenzen aus der Mitte herausszuschneiden, wenn Sie eine externe Anwendung zum Trimmen (FFMPEG) konfiguriert haben. FFMPEG gestattet nur die Angabe von Start- und Endpunkten.




Hinweis

Beachten Sie, dass beim Schneiden von Videos eine Ungenauigkeitstoleranz von bis zu vier Sekunden besteht.

↳Lesezeichen setzen

Mittels Lesezeichen () lassen sich Sequenzen in einem Video markieren und kommentieren. Lesezeichen erscheinen als kleine Markierungen in der Abspielzeitachse. Mit  und  können Sie direkt zwischen den Lesezeichen hin- und herspringen. Um ein Lesezeichen wieder zu entfernen, klicken Sie entweder an die entsprechende Position und drücken Sie , oder klicken Sie auf  neben  und wählen Sie **Lesezeichen entfernen**.

↳Bild aufnehmen

Klicken Sie auf , um ein Standbild aufzunehmen. Dieses wird der Dokumentenliste hinzugefügt und kann als generische Datei oder DICOM-Bild archiviert werden. Zum Archivieren als DICOM-Bild muss **Einstellungen** > **Speziell** > **Dateiänderungen** > **Bilder als DICOM verpacken** aktiviert sein.

☰ Aufteilen

Eine Serie, die mehr als eine Instanz enthält, kann in mehrere Serien aufgeteilt werden. Klicken Sie die Schaltfläche mit dem Aufteilen-Symbol, um eine Vorschau mit allen Instanzen der angezeigten Serie zu öffnen. Wählen Sie die Instanzen, die Sie in eine neue Serie verschieben möchten. Klicken Sie die Schaltfläche **Aufteilen** neben der Vorschau, um eine neue Serie mit den ausgewählten Instanzen zu erstellen. Die neue Serie wird sofort in der Dokumentenliste angezeigt.

Sie können die ausgewählten Instanzen auch mit der Maus in die Dokumentenliste ziehen, um die neue Serie zu erstellen. Außerdem können Sie Instanzen mit der Maus von einer Serie in die andere ziehen. Instanzen können nur in Serien derselben Studie aufgeteilt werden und nur zuvor aufgeteilten Serien können wieder zusammengefügt werden.


3.5 Dokumente beschlagworten

Für eine genauere Beschreibung der Dokumente steht die Beschlagwortung zur Verfügung. *syngo.share* import erlaubt es, entweder auf Studien- oder Dokumentenebene Schlagwortinformationen zu erfassen und anschließend zu archivieren. Die dazu vorgesehenen Schlagwortkataloge bzw. Schlagwortgruppen werden vom Administrator in *syngo.share* Configuration konfiguriert.


☰ Beschlagwortung von Studien

Erfolgt im Beschlagwortungsbereich über der Dokumentenliste. Wählen Sie den Ablagebereich (die Organisationseinheit) aus dem **Ziel**-Menü, um die jeweiligen Kataloge und Schlagwortfelder anzuzeigen. Ist keine Beschlagwortung sichtbar, wurde für den gewählten Ablagebereich keine Beschlagwortung bereitgestellt.

☰ Beschlagwortung von Einzelbildern

Wählen Sie das Dokument in der Dokumentenliste aus und navigieren Sie zu  **Beschlagworten**.

Das Vorgehen bei der Beschlagwortung ist in beiden Fällen dasselbe. Je nach gewählten Ablagebereich stehen unterschiedliche Beschlagwortungsfelder zur Verfügung. Die Schlagwortgruppen können aus dem Auswahlmenü gewählt werden. Ist ein Katalog erweiterbar, können Sie direkt im Textfeld ein neues Schlagwort eintippen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass für ein Feld kein Schlagwortkatalog hinterlegt wurde. Dabei handelt es sich um so genannte Freitextkataloge. Diese ermöglichen die Beschlagwortung durch manuelle Texteingabe.

Mit der Pfeil-Schaltfläche wird jeweils der entsprechende Schlagwortkatalog einer Schlagwortgruppe angezeigt. Wählen Sie die gewünschten Einträge aus dem Katalogmenü und klicken Sie gegebenenfalls auf .

3.6 DICOM-Elemente ändern

Normalerweise wird ein DICOM-Dokument mit den Daten archiviert, die in den DICOM-Elementen gespeichert sind. Sie haben jedoch in *syngo.share import* die Möglichkeit, diverse DICOM-Elemente vor bzw. beim Einspielen ins Archiv zu ändern.

3.6.1 Kontext ändern

Abhängig von den Einstellungen in **Einstellungen** > **Speziell** > **Kontext änderbar** können Sie den gesetzten Untersuchungskontext, Datum und Uhrzeit sowie die Beschlagwortung nachträglich ändern.

Zum Ändern des Patientenkontexts klicken Sie neben dem Patientennamen auf ▼. Wählen Sie **Kontext** > **Ändern**, um einen neuen Patientenkontext zuzuweisen. Wählen Sie **Kontext** > **Bearbeiten**, um die Daten des gesetzten Kontexts zu bearbeiten oder einen zufällig generierten Kontext zu Anonymisierungszwecken erstellen. Sie können den Kontext auch direkt über **Kontext** > **Anonymisieren** anonymisieren.

Zum Ändern des Untersuchungsdatums siehe [Kapitel 3.2](#), zum Setzen von Schlagworten siehe [Kapitel 3.5](#).

3.6.2 Neue UUIDs erzeugen

Wenn diese Option unter **Einstellungen** > **Speziell** > **Dateiänderungen** aktiviert ist, können Sie in der Dokumentenliste über **!** > **Neue UUIDs erzeugen** die DICOM-Elemente StudyInstanceUID, SeriesInstanceUID sowie die SOPInstanceUID neu generieren lassen.

3.6.3 DICOM-Importprofil anwenden

Wenn Sie unter **Einstellungen** > **DICOM-Importprofile** ein oder mehrere Profile (Bündel von DICOM-Elementen) hinterlegt haben, so können Sie diese beim Archivieren vergeben bzw. automatisch vergeben lassen. Zum Erstellen von DICOM-Importprofilen, siehe [Kapitel 2.6](#).



Hinweis

Nicht jede DICOM-Datei ist in *syngo.share import* darstellbar, wie zum Beispiel Presentation States. Bei diesen DICOM-Dateien werden die patientenrelevanten Elemente geändert, eine Archivierung wird wie sonst auch durchgeführt.

3.7 Dokumente archivieren

Die aufgenommenen Daten zu archivieren ist der letzte Schritt im Arbeitsablauf mit *syngo.share import*. Nachdem Sie einen Kontext gesetzt, die gewünschten Dokumente in die Liste aufgenommen und alle nötigen Bearbeitungen bzw. die Beschlagwortung vorgenommen haben, können Sie den Archivierungsprozess starten.

Durch das Archivieren werden alle Daten im zentralen Archiv Ihrer Gesundheitseinrichtung gespeichert. Archiviert werden immer alle Dokumente, die sich gerade in der Dokumentenliste befinden.

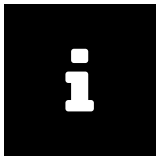
Wählen Sie den gewünschten Ablagebereich unter **Ziel** über der Dokumentenliste aus und klicken Sie anschließend auf **Archivieren** oder benutzen Sie das Tastenkürzel **F8**.

Die Archivierung erfolgt im Hintergrund. Sie können den Vorgang im Bereich **Auftragsliste** anhand des Statusbalkens verfolgen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeige Details**, um nähere Informationen zum

Archivierungsvorgang abzurufen. Sie erhalten auch eine visuelle Rückmeldung beim **Auftragsliste**-Symbol im Hauptmenü über den Archivierungsvorgang.

Zum Abschluss des Archivierungsvorgangs wird der gesetzte Patientenkontext aufgehoben und die Dokumentenliste geleert. Falls Sie die Archivierung im Betrachtungs- und Bearbeitungsbereich gestartet haben, wird dieser geschlossen und Sie werden wieder in den Bereich **Archivierung** zur Aufnahme neuer Daten versetzt.

Sie können während des Archivierungsvorgangs bereits wie gewohnt im Bereich **Archivierung** mit Ihrer Arbeit fortfahren.



Hinweis

Sollte es zu einer Verbindungsunterbrechung zwischen *syngo.share import* und dem Archiv kommen, werden die zu importierenden Daten beibehalten, bis die Verbindung wieder hergestellt ist. Das Importieren kann durch Klick auf den Verbindungsstatus im Hauptmenü auch manuell angehalten werden. Beachten Sie, dass in diesem Fall die Verbindung auch manuell wieder hergestellt werden muss, bevor Daten ins Archiv übertragen werden können.

3.8 Tastenkürzel syngo.share import

Allgemein

F1	Hilfe
F6	Neuer Kontext
F7	Kontext anonymisieren
F8	Archivieren
F10	Zwischen Archivierungs- und Bearbeitungsbereich wechseln

PDF-Anzeige

Strg A	Alles auswählen
Strg Pos1	Zum Anfang des Dokuments gehen
Strg End	Zum Ende des Dokuments gehen
Bild ↓	Nächste Seite
Bild ↑	Vorherige Seite

Suche

F5	Suche starten
Strg C	Ausgewählte Suchergebnisse kopieren

Video-Aufnahme

Strg Umschalt Alt R	Aufnahme beginnen
Strg Umschalt Alt S	Aufnahme beenden
F5	Standbild aufnehmen
Einfg	Lesezeichen setzen/bearbeiten

Anzeige

→	Nächstes Bild der Serie
←	Vorheriges Bild der Serie
Bild ↓	Nächster Eintrag der Dokumentenliste
Bild ↑	Vorheriger Eintrag der Dokumentenliste
Entf	Bild aus der Anzeige entfernen
Esc	Zeiger-Werkzeug
B	Durch die Serie blättern
F	Fenstern
Umschalt F	Standardwert für Fensterung
Umschalt 1-3	Voreinstellungen für Fensterung
L	Länge
V	Verschieben
Z	Vergrößern/Verkleinern
Rücktaste	Zurücksetzen

Scannen

F5	Scannen
----	---------

Dokumentenliste

F2	Kontext bearbeiten
F3	Kontext ändern
F4	Dokumentenliste leeren
Entf	Alle ausgewählten Einträge aus der Dokumentenliste entfernen
↓	Nächster Eintrag in Dokumentenliste
↑	Vorheriger Eintrag in Dokumentenliste

Video-Anzeige

Leertaste	Abspielen/Pause
→	1 Sekunde vor
←	1 Sekunde zurück
↓	30 Sekunden vor
↑	30 Sekunden zurück
Pos1	Zum Anfang des Videos gehen
Ende	Zum Ende des Videos gehen
F5	Standbild aufnehmen



syngo.share / Release VA30C / 2021-12-16 / Revision 6272

syngo.share import

Online Help (English)

Contents

1	Introduction	44
1.1	Intended Use	44
1.2	Technical Terms and Notation	44
1.2.1	Generic Document	44
1.2.2	DICOM Document	44
1.2.3	DICOM Information	44
1.2.4	EXIF Information	45
1.2.5	Modality	45
1.2.6	Organizational Unit	45
1.3	Safety Notices	46
	Data Import	46
	Medical Education	46
	Accuracy of Calculations	46
	Units	46
	Access Restriction	46
	Effects of External Programs	47
2	Settings	48
2.1	General	48
2.1.1	Program-specific Options	48
2.1.2	Enabled User Interfaces	49
2.2	Specific	49
2.2.1	Data Sources	49
2.2.2	Context Selection	49
2.2.3	Context Set by URL or Worklist	49
2.2.4	Special	49
2.2.5	Patient Search	50
2.2.6	File Modifications	50
2.2.7	Barcode	50
2.2.8	Tooth Status	51
2.2.9	Filesystem	51
2.2.10	Video	51
2.2.11	Still Image Capture	52
2.2.12	Quick Import	52
2.2.13	Zero-Click Import	52
2.2.14	Windowing Default Settings	52
2.2.15	Viewer	52
2.3	Communication	53
2.3.1	<i>syngo.share</i> core	53
2.3.2	DICOM	53
2.3.3	HL7	53
2.3.4	Worklist	53
2.3.5	Order List	53
2.3.6	IRWF-specific Options	53
2.4	Video Postprocessing	53
2.4.1	External Video Postprocessing	53
2.4.2	External Video Transcoding	54
2.5	DICOM Import Profiles	54
2.5.1	Default Rules	54
2.5.2	Additional Rules	54

2.6	Personal Settings Profile	55
3	Usage Instructions	56
3.1	Getting Started	56
3.1.1	User Interface	56
3.1.1.1	Main Menu	56
3.1.1.2	Main Area	57
3.1.1.3	Document List	57
3.1.2	Login and Logout	57
3.1.3	Changing the Password	58
3.2	Setting a Context	58
3.3	Adding Documents	61
3.3.1	File System	61
3.3.1.1	File Browser	61
3.3.1.2	Dragging and Dropping Files from Windows Explorer	62
3.3.2	Archive	62
3.3.2.1	Types of Search Fields	63
3.3.2.2	Saving a Search Query	65
3.3.2.3	Results List	65
3.3.2.4	Series Area	66
3.3.2.5	Editing Files from <i>syngo.share core</i>	68
3.3.3	Video	68
3.3.4	Scan	69
3.3.5	DICOM	69
3.3.6	Tooth Status	69
3.3.7	Camera	70
3.4	Viewing and Editing Documents	70
3.4.1	Viewing Documents	70
3.4.2	Editing Documents	71
3.5	Tagging Documents with Keywords	73
3.6	Changing DICOM Elements	74
3.6.1	Editing the Context	74
3.6.2	Creating New UIDs	74
3.6.3	Applying DICOM Import Profiles	74
3.7	Archiving Documents	74
3.8	Keyboard Shortcuts <i>syngo.share import</i>	76

1 Introduction

1.1 Intended Use

syngo.share import is software for the electronic conversion and transfer of data and provides the ability to import clinical data from various sources (such as from local filesystems, DICOMDIR media, digital video cameras, digital photo cameras, documents, and DICOM scanners) into connected archives (such as Vendor Neutral Archives, Picture Archiving and Communication Systems, DICOM archives). This product is not intended for diagnosis, prevention, monitoring, prediction, prognosis, treatment, cure or alleviation of diseases or other medical conditions.

1.2 Technical Terms and Notation

1.2.1 Generic Document

This term refers to any non-DICOM file that can be viewed in or archived by *syngo.share*. Non-DICOM files include images produced by digital cameras or imaging applications (e.g. JPEG, MPM, TIFF) as well as various text, video, and audio file formats (e.g. PDF, DOC, MPEG4, MP3) produced by various external applications (e.g. Microsoft Office, Adobe Acrobat).

Generic files are wrapped in generic containers, analogous to DICOM studies.

1.2.2 DICOM Document

A DICOM document consists of at least one DICOM study, series and instance.

DICOM documents are produced by medical imaging devices compliant with the DICOM standard. They can be viewed in or archived by *syngo.share*.

Study

A DICOM study contains all the data of a medical examination during which image data is acquired. This includes the actual image data (e.g. X-ray, CT, ultrasound) as well as the patient data and descriptions relevant to the examination (such as the examination date or type). A DICOM study contains 1-n DICOM series.

Series

A DICOM series usually equates to a specific type of data acquired/produced by a particular device or to the position of the patient during acquisition. A series contains 1-n DICOM instances.

Instance

A DICOM object instance (or simply DICOM instance) is the actual data captured by the device, such as an image or waveform object.

1.2.3 DICOM Information

DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine) is a standardized file format used in medical imaging.

In addition to object data (typically image data), the DICOM format contains additional information such as patient name, admission date, device parameters, and physician's name. The DICOM format also contains the information necessary for data exchange between DICOM-capable devices.

1.2.4 EXIF Information

EXIF (Exchangeable Image File Format) is a standardized data format generated by, e.g., digital cameras when taking a picture.

In addition to the image data commonly contained in JPEG or TIFF format, the EXIF format contains additional information describing the image in more detail, such as date and time information or the type of device used for image capture.

1.2.5 Modality

An imaging modality is a device for acquiring medical images such as X-rays or CTs. In *syngo.share* import, modalities are identified by abbreviations such as CR for Computed Radiography (e.g. when searching).

1.2.6 Organizational Unit

An *organizational unit* is an association of arbitrary actors in a medical organization, e.g. a department, medical devices, or groups of people. Organizational units can be customized and expanded with more constituents as needed, and these constituents can be uniformly managed.

All data to be archived is allocated to exactly one organizational unit.

1.3 Safety Notices



Data Import

syngo.share import is only intended for the importing of data from various sources.



Medical Education

The use of *syngo.share* import should be granted to qualified staff members only.



Accuracy of Calculations

Images may contain calibrations. Please note that the accuracy of these calibrations correlate to the precision of the program or modality with which they were created. Calibrations must be checked according to the manufacturer's instructions. Calculations, calibrations and results derived therefrom must be checked for plausibility by clinical professionals. Inaccuracies may arise during image capture by clinical professionals or due to the image capturing technology of a given modality. For instance, X-ray images may contain inaccuracies due to the fact that the x-rayed body part is projected onto a two-dimensional imaging surface. Inaccuracies during visualization may be due to hardware settings.

This product rounds calculations as follows: Length and area: if pixel spacing ≥ 0.1 mm: 1 decimal place, if pixel spacing < 0.1 mm: 2 decimal places; density (HU): no decimal place; density average (HU): 1 decimal place; density area (HU): no decimal place. This product uses an interpolation algorithm for image display. This product may not be able to calculate the area of polygons whose edges overlap; this will be indicated by the value "n/a".



Units

The application *syngo.share* import conforms to Directive 80/181/EEC, which contains specifications related to units of calculation. Calibrated lengths are calculated using millimeters. Surface areas are calculated in square millimeters (mm²). Plane angles are calculated in degrees. Densities are calculated using the industry-standard unit, Hounsfield units (HU), which are not regulated by Directive 80/181/EEC.



Access Restriction


Be sure to log out of *syngo.share import* when finished working in order to avoid unauthorized access to the system.

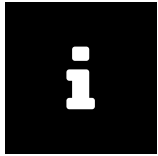


Effects of External Programs

The software manufacturer does not guarantee that third-party applications will not negatively affect the system. The standards of any external programs accessed by *syngo.share import* are set by their respective manufacturers.


2 Settings


The *syngo.share* import installation comes with a set of standard settings. You can find the configuration menu by clicking on  in the main menu.



Note

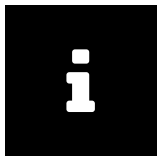
These usage instructions provide a comprehensive description of the functions of *syngo.share* import. Due to the configuration settings of your organization or missing permissions, some of these functions may not be available to you. If you have any questions, please contact your system administrator.

You can either browse the settings by clicking on the individual categories or use the search function to quickly find particular entries. You can reset/undo your search by clicking the  in the search field.

A star next to a list category means that the settings in this section have changed. To save your changes, click .

You may have to restart the application in order to implement some settings. In these cases, you can either agree to an immediate restart or continue working with the previous settings (the changes become effective at the next program start).

Your configuration adjustments are saved on the server and loaded from there when you log in to *syngo.share* import. If the server cannot be contacted, the last locally saved configuration is used.



Note


In the event that local settings cannot be transmitted to the server (e.g. because it is temporarily unavailable), they may be overwritten when you next start *syngo.share* import. This occurs when the server is reached during start-up and the last known configuration is loaded from there.

2.1 General

2.1.1 Program-specific Options

Here you can configure the presentation and general behavior of *syngo.share* import, e.g. the language of the user interface, the default fullscreen display, or a particular color scheme. The entries in the configuration menu are largely self-explanatory, but some have certain special features:

Language

Selecting the entry  applies the language settings of the Windows operating system.

Minimize to taskbar

This option puts *syngo.share* import in sleep mode upon closing the program, which shortens its startup time. The application icon remains visible in the Windows taskbar.

Automatic login

The Windows single sign-on function logs the user in to *syngo.share* import with their Windows login credentials. If this option has not been enabled by the system administrator, you can still log in manually with your *syngo.share* import credentials. It is also possible to use Kerberos for automatic login.

2.1.2 Enabled User Interfaces

This section allows you to determine which areas of *syngo.share* import are available in the main menu. You can also (un)hide the patient QR code with [Show QR Code controls](#).

2.2 Specific

This section contains settings that affect context and data acquisition:

- [Data Sources](#)
- [Context Selection](#)
- [Context Set by URL or Worklist](#)
- [Special](#)
- [Patient Search](#)
- [File Modifications](#)
- [Barcode](#)
- [Tooth Status](#)
- [Filesystem](#)
- [Video](#)
- [Still Image Capture](#)
- [Quick Import](#)
- [Zero-Click Import](#)
- [Windowing Default Settings](#)
- [Viewer](#)

2.2.1 Data Sources

Here you can toggle which means of data acquisition are available in the **Archiving** area.

2.2.2 Context Selection

The different methods for setting a context can be (de)activated here and are then (in)visible in the **Archiving** area.

2.2.3 Context Set by URL or Worklist

This section lets you determine which aspects of the patient or study context (e.g. the study date) can be edited after they have been set by worklists or URL parameters.

2.2.4 Special

Activate **Combine study description and body part examined** to add the information contained in the DICOM tag *BodyPartExamined* to the DICOM tag *StudyDescription*.

Furthermore, you can set the number of days allowed for an examination date to be in the past before a warning message is displayed.

2.2.5 Patient Search

Here you can customize the quick search available in the header bar of the **Archiving** area. You can expand or narrow the search by selecting a particular search mode as well as define a string which should be entered in the quick search field by default. The option `HL7-managed patients and visits` restricts the search results to HL7-managed patients and visits.

2.2.6 File Modifications

In this section, you can adjust file conversion settings.

☰ DICOM-wrapping

DICOM files are always stored in DICOM format. Generic files like PDFs can be converted into DICOM format in *syngo.share* import, a process called DICOM-wrapping or dicomization. You can determine which file types you want to be converted by default.

The dicomization of videos is a special case. For more information, see [Section 2.4](#).

☰ Force creation of new UIDs

This option creates new UIDs every time DICOM files are archived.

☰ Allow mirroring and rotating

This option enables mirroring and rotating in the viewer. These functions are deactivated by default to ensure images are not mistakenly archived in a reflected state.

☰ Alternative Specific Character Set

This option allows you to automatically correct character errors in DICOM files by defining one or more alternative character sets here. The naming of character sets follows the DICOM standard, e.g. the ISO-8859-1 character set (Latin 1) is input as ISO_IR 100. For more information on specific character sets, please consult the DICOM standard.

2.2.7 Barcode

In this section, you can customize the use of a barcode scanner for setting a patient context:

☰ Enable barcode for quick search

If this option is selected, *syngo.share* import responds to the start key sequence of the barcode scanner.

☰ Start/Stop key sequence

This field issues a key command for which your barcode scanner has been programmed as well. The indicated command activates the quick search input field. When scanning a barcode, the barcode scanner automatically sends the activation character in advance. As a result, the content of the read barcode is transferred directly into the quick search input field and a search is started. If the activation character combines multiple keys, use + as a separator, e.g. `CTRL+SHIFT+F3`.

☰ Ignore check digit

This defines whether the last number (check digit) of the barcode should be ignored. Even when this option is activated, the pattern has to match the barcode including the check digit. This option only deletes the check digit after the barcode was recognized correctly.

☰ Ignore padding

This option defines whether the leading zeros of a barcode should be ignored. Even when this option is activated, the pattern has to match the barcode including the leading zeros. This option only deletes the leading zeros after the barcode was recognized correctly.

2.2.8 Tooth Status

Adjust the display of dental X-rays in the **Tooth Status** tab. The default size of the tooth status image is 2500x1280 pixels. You can also set the default viewing/editing tool.

2.2.9 Filesystem

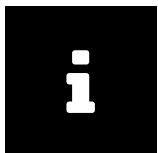
You can determine which drives or directories are shown in **Archiving** > **Filesystem** by (un)hiding them. Furthermore, you can select drives whose files you want to cache in a temporary directory before archiving. Caching files can speed up the archiving process. The temporary directory will be cleared automatically after successful archiving or, in case of an error, when you next launch *syngo.share* import.

2.2.10 Video

This section lets you configure video and image recordings as well as recording devices. For instance, you can determine the maximum permissible length of a video recording to save space or adjust the image quality for lossy compression formats.

To ensure correct video playback, only import videos with a constant bitrate. Videos with a variable bitrate may not be displayed properly.

To keep loading times to a minimum, import videos to an Organizational Unit which does not compress videos per its archiving rules.



Note

Adjustments to the individual camera settings should only be made by qualified personnel. If you cannot select a device from the list, the configuration options have been disabled by your system administrator. Should you wish to make adjustments, please contact your organization's IT department.

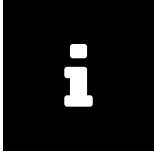
☰ Camera Settings

Click on **Edit** to make adjustments to a selected camera in the list. You can change the resolution for video recordings and still image capture, as well as the recording bitrate. Moreover, you can (de)activate video preview and audio recording. To record audio, select your preferred source device.

☰ Offset Correction for Audio Tracks

Some video recording devices may introduce an unwanted offset between the video and audio tracks during streaming. To counteract this, *syngo.share* import offers a delay feature for correcting an offset introduced by a given device.

On the **Edit** screen, enter a delay period (in ms) for the selected device. You may have to test multiple values in order to find the appropriate value for the given device.

**Note**

Be sure to check the delay setting whenever changes have been made to the device (hardware, drivers, updates, etc.), and make adjustments accordingly.

2.2.11 Still Image Capture

Select the serial port that should be used to connect the footswitch for image capture.

You can also enable an acoustic signal to confirm successful still image capture.

2.2.12 Quick Import

Enable this option to allow the quick import of DICOMDIRs from the DICOM Overview (see [Section 3.3.1.1](#) for more information).

2.2.13 Zero-Click Import

Enable this option to allow the immediate import of DICOMDIRs from CDs or USB flash drives.

Drives

This defines the drives that allow zero-click import. Multiple drives can be selected.

Destination Type

The destination for zero-click-imported files can be a DICOM C-STORE target, an AET or an Organizational Unit. The defined DICOM C-STORE targets can be selected, AETs and Organizational Units have to be entered manually.

Eject CD-ROM after import

If activated, the CD drive opens automatically once the import is completed.

2.2.14 Windowing Default Settings

In this section, you can create presets for automatic windowing. Windowing values are saved when files are archived. It is recommended that you test various presets and save only those that yield satisfactory results.

Lower threshold

Lower limit of the brightness area (Level/width control).

Upper threshold

Upper limit of the brightness area.

2.2.15 Viewer

You can choose the default tool used in **Edit** mode from a list. If you make no changes, the selection remains set to the mouse pointer.

2.3 Communication

This section contains settings that govern communication with the system. These settings should only be made or checked by the system administrator.

2.3.1 *syngo.share* core

If *syngo.share* import is implemented with *syngo.share* core, the connection parameters are set here.

2.3.2 DICOM

This tab contains all the settings for communication with an external PACS. Depending on the use case, the corresponding options and services are configured here, e.g. C-STORE for archiving.

2.3.3 HL7

In this section, HL7 peers are configured for the verification of patient data via the patient index (PIX) and the *Patient Demographics Query* (PDQ). For PDQ, the fields to be queried can be set.

2.3.4 Worklist

Choose the query period and the update interval for the worklist. The set query period determines which documents will be displayed in the worklist. The standard setting is 24 hours.

2.3.5 Order List

Similar to the worklist area, you can set the query period, which determines which entries are shown in the order list. Furthermore, you can set the update interval for the list and designate an Alternate Scheduled Station AET.

2.3.6 IRWF-specific Options

Here you can adjust settings related to the Import Reconciliation Workflow (IRWF) profile. This IHE profile manages the import of image data from external CDs, etc., and attempts to match their identifiers to the values stored in the system.

2.4 Video Postprocessing

2.4.1 External Video Postprocessing

It is possible to configure an external application (FFmpeg) to make changes to video files. This allows you to postprocess even video formats that *syngo.share* import cannot normally postprocess. Videos can be converted to another format or trimmed before importing them into the archive.



Warning

It is not possible to guarantee data integrity of transferred data between external applications (FFmpeg) and *syngo.share*.

2.4.2 External Video Transcoding

Set the target codec, bitrate and maximum resolution for transcoding here.

When Videos are set to be dicomized (see [Section 2.2.6](#)), special conditions apply because the DICOM standard only supports three video codecs. Accordingly, *syngo.share* import will provide alerts in certain cases when videos are to be archived.

- If the generic video file is of a format that can be embedded directly into a DICOM object as MPEG2, H.264 or H.265 and its resolution conforms to the DICOM standard, it will be dicomized and archived without delay.
- If the generic video file can be embedded directly but its resolution does not conform to the DICOM standard, you will receive a notification and the file will be marked with a yellow warning triangle. Still, the file can be archived as usual.
- If the video file is of a format which cannot be embedded directly into a DICOM object, you have to specify an external application (FFmpeg) for the job. In this case, you will receive a notification that the file is being transcoded. However, if you have not yet specified an external application, the file is rejected from archiving and marked with a red X.

2.5 DICOM Import Profiles

A DICOM import profile is a predefined bundle of DICOM data elements that can be applied to documents during import. Their purpose is to overwrite existing patient contexts, thus anonymizing patient data and providing a means for “de-identification” as required by the DICOM standard.

syngo.share import makes it possible to ensure that a DICOM import profile is always applied during document import or during DICOMDIR quick imports. This function can be applied using the selection menus **Enforce use of import profile** and **Use import profile for DICOMDIR quick import**.

To create a new DICOM import profile, click on **Add** and provide a name. You are then able to specify the rules for the handling of various DICOM elements:

2.5.1 Default Rules

This area specifies how private DICOM elements and the personal data of patients are to be handled. Note that if you elect to remove or de-identify DICOM elements, Type 1 DICOM elements will remain unaffected by this setting.

2.5.2 Additional Rules

In this area, rules can be applied to additional DICOM elements. The elements are selectable from a menu.

The following actions are possible:

☰ Clear

Apply a DICOM element with an empty value.

☰ Remove

Delete the affected DICOM element.

☰ Set random value

Apply a random value to the DICOM element.

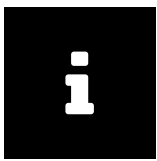
Set value

Apply a specified value to a DICOM element.

2.6 Personal Settings Profile

You can save and load your *syngo.share* import settings as a personal user profile. This is especially helpful when you share a workstation with several other users or want to use *syngo.share* import on multiple workstations.

To create a new user profile, click on **Save Profile...** in the bottom bar of the configuration menu (⚙️). Specify a file name and target folder before clicking **Save**. Your profile will be saved with the .ics (ITH icoserve Config File) extension.

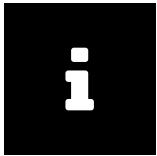


Note

Save the profile on an external media device or network drive if you would like to have access from another workstation.

To apply a personalized user profile, click on **Load Profile...** in the bottom bar. Select the directory and file of the desired profile and click **Open**. *syngo.share* import adopts all the settings contained in the profile.

3 Usage Instructions



Note

These usage instructions provide a comprehensive description of the functions of *syngo.share* import. Due to the configuration settings of your organization or missing permissions, some of these functions may not be available to you. If you have any questions, please contact your system administrator.

3.1 Getting Started

3.1.1 User Interface

The *syngo.share* import user interface is divided into the following areas:

- [Main Menu](#)
- [Main Area](#)
- [Document List](#)

3.1.1.1 Main Menu

The main menu is used for navigation between the different areas and contains the following sections:

☰ Home

Login area, contains release and application information.

☰ Context

Patient search area, to acquire the correct patient context.

☰ Archiving

Main working area for data acquisition.

☰ Quick search/Context set

Quick search for a patient. If a context is already set, this context replaces the quick search field. You can also switch to the viewing and editing area here.

☰ Online Status

Shows the host, *syngo.share* import is connected to, on mouse over. You can select to work offline here.

☰ Job Queue

A list of executed tasks and their status. The symbol in the main menu also changes to provide visual feedback on the queued tasks.

☰ Settings

In this area, you can change the program settings.

☰ Help

Contains this help file.

☰ User

Options to log in/out, user information, application information.

3.1.1.2 Main Area


syngo.share import always archives the acquired data with the set context of a patient and his examination. In the **Context** area, you can set the context through different methods: quick search, manual patient search, entity search or worklist, or with the help of a barcode scanner. Only the quick search is enabled by default.

In order to add data, different sources are available in the **Archiving** area: a filesystem browser, an archive search function as well as scan and video tabs.

The **Archiving** area also offers a tagging section. Its visibility/appearance depends on the selected Organizational Unit and your user permissions.

3.1.1.3 Document List

The document list contains all loaded or recorded files. Every list entry includes a preview image (either a thumbnail or generic file icon) and available information (patient name, examination date, description, etc.). Additional information (e.g. filename and file type) is shown in a tool tip on mouse-over.

Clicking on  lets you perform the following actions for each entry:

View

Allows you to view and edit a document in the display area before archiving. Documents of a non-supported format are not opened in the display area, but in an appropriate external application (if available). For more information, see [Section 3.4](#).

Tag

Lets you add keywords to a document before archiving. General tagging for all loaded elements is done in the context setting area.

Toggle generation of new UIDs

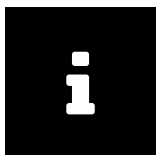
This function creates new UIDs (StudyInstanceUID, SeriesInstanceUID, SOPInstanceUID) for the selected file during import.

Apply DICOM import profile

You can select a DICOM import profile from the list to be applied during import.

Remove

The document is removed from the list and will not be archived.



Note

If you remove recently recorded videos or still images from the document list, these elements cannot be reloaded.

All documents in the document list will be archived into the selected storage area (Organizational Unit). The context that is visible in the document list will be used for archiving.

3.1.2 Login and Logout

You will be automatically asked to log in, or you can manually log in via the **Home** or the **User** section. To log in, enter your user name and password, select the domain (if applicable) and click on .

If your system administrator has activated the automatic login with your Microsoft Windows user credentials, you will be automatically logged in to *syngo.share* import.

Login is not required, however, some Organizational Units may ask for authorization upon upload. Always terminate logged-in sessions by clicking on **Logout** to prevent unauthorized access.

At/after login, the following events may occur:

⌵ Login message

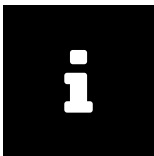
You may be shown a login message. Click on **Accept** to finish logging in to *syngo.share* import. If you accept the message once, you will not receive it again until your system administrator sets a new login message. If you click on **Decline**, your login will be canceled.

⌵ Incorrect password entry

If you enter your password incorrectly too often, you will receive a message that your user account has been locked for security reasons. Only your system administrator can unlock your account.

⌵ Screen lock

If you are logged in, you can manually lock *syngo.share* import to prevent unauthorized access. Click on **Lock** in the **Home** or **User** section. To continue working, enter your password on the lock screen. This unlocks *syngo.share* import and you will see the current status of your work. You can also log out the current user on the lock screen in order to allow another registered user to log in.



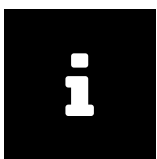
Note

Note that logging out the current user means that this user's unsaved work will be lost.

3.1.3 Changing the Password

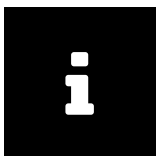
In the **Home** area, click on **Change password** and follow the on-screen instructions. Save your changes.

The **Change** button will only become clickable once you have entered all the requisite information correctly.



Note

Passwords in *syngo.share* import are case-sensitive.



Note

Passwords may expire if this feature has been configured by your system administrator, meaning that you will have to pick a new password after a defined period of time. The password provides access to patient data. Please keep it confidential and change it regularly.

3.2 Setting a Context

All documents are archived in the context of a patient or an entity. This means that each document is saved as part of the electronic patient folder for retrieval at a later date.

The context to be used is displayed in the context header bar. Before archiving documents, you must search and select a context (e.g. patient data) to allocate the document accordingly.

syngo.share import also offers the possibility to apply an anonymous context. See [Section 2.5](#) for the configuration of so-called import profiles.

To set a context you can use the quick search in the main menu to search for a patient ID and/or alternate patient ID and/or visit ID, depending on the settings. For a more detailed search go to the **Context** area and use one of the following options:

Manual patient/visit search

Enter at least one search criterion. Select a patient from the results list and confirm with **Select**. You can also define a visit ID or search for existing visits via **List visits**.

Manual entity search

Select an entity type from the drop-down menu and enter your search criteria.

Create a new patient or entity

Click on **Create new** in the appropriate tab. When creating a new patient, you must always provide the patient ID. The visit ID is always optional. When creating a new entity, at least one field has to be filled. The input fields vary according to entity type and can be named differently.

Worklist

At some workstations, *syngo.share* import offers a list of work orders which shows patients to whom documents should be archived. The patient context can be recorded automatically via the worklist. If you have questions regarding the configuration of a worklist for your workstation, please contact your system administrator.

Order list

The order list is another means of recording the patient context. Unlike the worklist, which uses DICOM to receive and set patient data, the order list can retrieve non-standardized information like keyword tags. These keywords will then be set for the study during the gRPC import (if necessary, you can edit the keyword tags beforehand).

Barcode scanner

If a barcode scanner is available and configured, you can use it to read visit ID or patient ID barcodes. All relevant patient data for the current visit is set directly in the context area. This method saves time and prevents manual entry or typos.

Automatic data transfer from HIS via *syngo.share* import URL interface

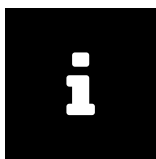
With this alternative for capturing the patient context, you can search for the patient directly in the HIS. A *syngo.share* import button in the HIS lets you transfer the data to *syngo.share* import. There, the data is entered in the **Archiving** area, and you can now add documents.

Patient verification

If the automatic query for patient ID is activated under **Settings** > **Communication**, the DICOM data of the files to be imported is checked against the selected target archive. Depending on the settings, different criteria are queried.

If the patient is found and the data can be verified in its entirety, this patient context is set automatically. A green checkmark indicates the verification was successful. In case the patient does not exist or a definite allocation is not possible, an exclamation mark is displayed next to the patient context. The **Patient Verification** tab opens automatically with a list of potential matches. Choose the correct patient from the list or create a new patient entry in the **Patient** tab.

The verification process can also be started manually. Under **Context** **Verification** in the main menu, choose the tenant, the DICOM C-Find source or the PIX/PDQ peers. The verification starts immediately.



Note

The quick search as well as the manual patient ID or visit ID search only search for HL7-managed entries by default. You can adjust this and other settings in the **Settings**.

To start a search, click the search button or hit **Enter**.

Setting the Date and Time of an Examination

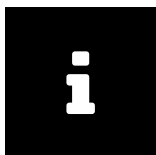
In addition to the context, date and time of the examination is needed. The current date and time are displayed by default, although these entries can be changed manually. To undo changes and set the current date/time, click on **⌚**.

For DICOM images, the date and time contained in the DICOM information will be applied; they will not be overwritten by the currently displayed or configured date/time settings.

For generic file formats (e.g. JPEG or TIFF), date and time will be set depending on the first available information from the following list:

1. Manually set study date
2. Study date from worklist or URL call-up
3. Oldest creation date from the EXIF metadata of all elements in the container
4. Current Date and time

If the study date is set to non-editable in the configuration, you can only enter date and time manually if this information has not been set by the worklist or a URL call-up. In this case the first and second entry in the previous list are swapped.



Note

If pictures from a digital camera do not contain EXIF metadata and have to be retroactively archived for a patient or visit, you have to manually set the timestamp to the date and time when the actual examination took place.

Setting the Generic File Type

For generic documents, you can also set the generic file type in the document list. Setting the generic file type can be used to trigger certain workflows and/or affect the display order of the document in other *syngo.share* applications. The available generic file types are determined by your system administrator.

Note that you have to disable DICOM-wrapping for PDF, image and video files under **Settings** **Specific** **File modifications** in order to be able to set the generic file type for these documents.

Patient QR Code

Once the context is set, the patient's name or the entity appears in the main menu. For patients an information button **i** is shown. Click it to show all patient information available and a QR code. You can scan this code using the mobile app Visual Capture to quickly find the correct patient and thus add health data gathered with your mobile device (image, video and audio files) to their health record.

3.3 Adding Documents

With a context set, documents can be added and archived for the selected patient or entity. You can load different document types from the following sources:

- File System
- Archive
- Video
- Scan
- DICOM
- Tooth Status
- Camera

Automatic Archive Search

syngo.share import can automatically search the archive to determine if a study or images to be imported already exist in the configured target archive. This option has to be activated under **Settings** **Communication**.

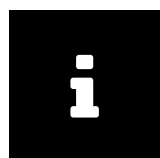
In case of a match, the image is marked with an exclamation mark in the document list and the patient context is set automatically. It is not possible to import this image to another patient. If another patient context is selected, the import is blocked. To import the image nevertheless to the context set, new UIDs have to be created (see [Toggle generation of new UIDs](#)).

3.3.1 File System

This option allows you to load images and other documents that already exist to *syngo.share* import, using the following methods:

- File Browser
- Dragging and Dropping Files from Windows Explorer

There is also the option to automatically delete the original files after a successful import. This can be configured in the settings.



Note

Note that documents in *syngo.share* import are always recorded with context. Before loading an image or another document, you must record the correct context. This work step is not needed when loading DICOM files that already include patient and examination data and when working with worklists.

3.3.1.1 File Browser

The file system browser resembles Microsoft Windows Explorer. It consists of a navigation tree and an area that shows the contents of the selected drive or folder. You can select a directory to browse in one of two ways:

- Scroll through the navigation tree and click on the desired folder.
- Click on in the header bar to quickly select a specific folder, device or the Windows Favorites folder.

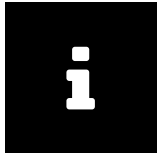
You can set a selected directory as your start directory by clicking on .

Use to update the filesystem browser display in order to see any changes to the folder contents that may be happening in the background, e.g. the deletion of a file.

In the footer bar, you can adjust the display style and size of the preview icons. The list view provides detailed information on the elements and lets you sort the various columns. The tile view offers a compact thumbnail view. The DICOM overview (to be selected via the CD symbol) shows all DICOM files in the selected directory (see [Quick-Importing DICOM Files \(e.g. from a Patient CD\)](#)).

Loading Files into the Document List

There are several ways to add files to the document list: Either double-click on the desired item (only possible for single files), drag and drop the element(s) into the document list, or choose . To select multiple files, make use of or while selecting the desired items, or use or to select the entire file contents.



Note

In case the set patient context does not coincide with the information in the loaded DICOM files, the respective DICOM files are marked with an exclamation mark or a cross. Assign new UIDs to re-assign the files and delete the saved patient context (see [Section 3.6](#)). When loading data without change, these entries remain as they are.

Quick-Importing DICOM Files (e.g. from a Patient CD)

In the DICOM overview, *syngo.share* import offers a quick import function for DICOM files accessible via the CD symbol in the footer bar. If the selected directory or medium (e.g. a patient CD) contains a DICOMDIR directory structure, all DICOM files included therein are listed immediately. In case no DICOMDIR directory file is found, you can scan a CD, USB stick or any directory manually.

In the list of all the DICOM files found, you can click the corresponding button to quick-import

- all data found,
- the data of a specific patient,
- a specific study or series.

Alternatively, drag the desired file(s) into the document list and start the import manually.

The quick-imported files will be archived to the Organizational Unit selected above the document list.

3.3.1.2 Dragging and Dropping Files from Windows Explorer

syngo.share import supports the option of adding files from Microsoft Windows Explorer directly to *syngo.share* import.

Select a file in Windows Explorer and drag it into the *syngo.share* import document list while holding down the left mouse button.

3.3.2 Archive

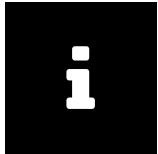
This tab allows you to search for documents which have already been archived to *syngo.share* core and edit their context.

The search offers numerous fields which you can customize by clicking on the small arrow next to . Use the arrow buttons in the configuration window to add or remove search fields or change their order of appearance.

The entry method varies according to the search field type. If you wish to delete search terms, either click the in the desired field or use to empty all search fields at once.

After sending your search via , you can find the results in list format in the **Studies** area (for more information, see [Section 3.3.2.3](#)).

When you select a result from the list, the **Series** area will display a thumbnail view of the documents contained therein (see [Section 3.3.2.4](#) for details).



Note

Due to visibility restrictions you might not be authorized to view all parts of a document. This might lead to an adjustment in the series and/or object count once you click on an entry in the results list.

3.3.2.1 Types of Search Fields

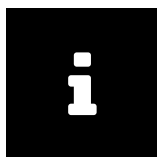
Depending on the category a search field belongs to, input methods vary and certain additional conditions may apply.

Free Text

You can enter search terms directly into this type of field (e.g. First and Last Name, Referring Physician, Patient ID). The search is case-insensitive. You can also use wildcard characters to widen or narrow the scope of your search.

↳ Wildcards % and *

The % or * character can be used as a placeholder for any number of characters and is always automatically (and invisibly) appended to the search. For example, entering the letter “m” in a free text search field will list all entries starting with this letter. However, a search using only % or * is not possible.



Note

This automatic addition of % does not occur in ID fields such as Patient ID, Accession Number or Visit ID in order to avoid false positives when searching for patients via barcode scanner.

Example 1: Search using %

If you search for last names using “W%r”, the results will include not only names like Wheeler and Walker, but also Waterfield, Whorton, Workowski, etc.

↳ Wildcards _ and ?

_ or ? act as a placeholder for a single character, which allows for a narrower search than % and *.

Example 2: Search using _

If you search for last names using “m_ller”, you will receive results for e.g. Miller and Muller, but not Mueller. However, longer names such as Mellerson and Mullerbach are still included due to % being automatically appended to the search.

Special Free Text Search Fields

↳ Mother’s Maiden Name

The mother’s maiden name may contain special characters. Due to technical reasons, the search field does not support some of these special characters. If the name you are searching for contains one or more of the special characters `\ | ~ & ^`, please use a wildcard at this position to conduct your search.

↳Description

This field searches the DICOM tag StudyDescription. The % wildcard is added automatically to the front and back of the search term.

↳Patient Age/Study Age

These fields require a particular syntax. In addition to entering the desired number, you have to indicate the desired unit of time (y or a = years, w = weeks, d = days, h = hours). Searches with only the numerical values are not possible. By adding > or <, you can search for certain age ranges. Without a lesser- or greater-than sign, the search will only include the precise age.

Example 3:

Searching for patients younger than 20 weeks: <20w

Searching for patients exactly 70 years of age: 70a or 70y

☰ Selection List

Fields of this type (e.g. Sex or Document Type) require you to choose an entry from a predefined list. Certain selection lists contain items with subcategories. Simply click the arrow symbol next to the item in question in order to view and select a subcategory.

Certain selection fields, e.g. Modality, allow multiple list entries to be selected in order to expand the search.

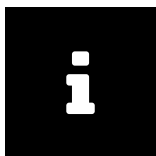
Special Selection List Fields

↳Region

This search field filters for the body part or body region examined. The available items are based on the DICOM tag BodyPartExamined.

☰ Date

Date fields offer several options: You can either set the current date by simply clicking in the field, input the date manually, or select a date from the calendar by clicking on the arrow symbol.



Note

The date format and calendar entries depend on the format and region configurations of the operating system on the local machine (the Microsoft Windows configuration option is found under **Control Panel** > **Clock Language and Region** > **Date and Time** > **Region**).

Special Date Fields

↳Study Date

This field combines a selection list with a date search. First, select a time period indicator from the list. If the indicator is connected to the current date or time (e.g. "today" or "yesterday"), you can start the search immediately. However, if you wish to select a certain date ("on", "from", "until") or a certain date range ("between"), one or two date fields will open where you can enter the desired date as described above.

☰ Keyword


You can also search for documents in *syngo.share* core according to their keyword tags. The configurable keyword group fields depend on your user permissions.

To search for a keyword click on the arrow button in the keyword search field. A list of keywords from all associated keyword catalogs opens. To filter the list, enter part of the desired keyword.

Click on the desired keyword to add it to the search field (you can add more than one keyword to a search). Keyword search fields associated to free text keywords do not provide a selection list, you have to enter the search terms manually.

A search for keywords from catalogs is always an exact search. For searches in a free text catalog however, a placeholder is always added automatically at the beginning and the end of the text entered into the search field. These search terms are set in italics in the search field.




All documents will be found that are tagged with at least one of the specified search terms on at least one tagging level, i.e. if e.g. one instance of a series is tagged with a keyword searched for, the entire corresponding study will be included in the results.

To remove a particular keyword, click the  right next to it.


For more information on keywords, see [Section 3.5](#).

3.3.2.2 Saving a Search Query

You can save frequently used search queries to avoid having to reenter them every time. Doing so will also save the entered search terms, which will be restored when the saved search query is selected.

1. Fill in the desired fields in the search area.
2. Click  to start the query.
3. If you are satisfied with the result, you can click on  to save it.
4. Enter a name for the query (max. 50 characters, comma and semicolon are invalid) and click .
5. You can find the saved search query as a new button above the search field area. Clicking it will execute the saved query.


Setting a Search Query as Standard

You can set a saved search query to start automatically as soon as you log in to *syngo.share import*. Click on the arrow next to the desired search query button and select  from the submenu. The standard search will be starred. At your next login, *syngo.share import* automatically switches to the appropriate tab and loads the results list of the standard search query.

Editing a Saved Search Query

Click on the arrow next to the button of a saved search query to modify it. You can edit the displayed fields, rename the query or delete it.

3.3.2.3 Results List

Similar to the search fields, you can configure the results list according to your needs. Via , you can use the arrow buttons to add or remove columns from the list or change their order of appearance.

In addition, you can

- drag columns to change the order,
- adjust the column width manually by dragging their border or automatically by double-clicking on it,
- sort the columns by clicking on them (the displayed up- or down-arrow indicates the type of sorting in use).

Grouping

You can group the results based on up to five columns. These columns have to be arranged in the exact order according to which grouping is to be performed. Grouping will subsume entries with matching values within one column into a group. In case of multiple groups, grouping is performed hierarchically from left to right. The grouping icon ▲ appears in the header of every grouped column, indicating the number of grouping levels.

Setting Automatic Updates for the Results List

The results list is static between searches, meaning that if archive data is changed following a search query, these changes will not be reflected in the results list. You can update your results list manually by repeating the search or by setting an update interval by clicking on ⌚.




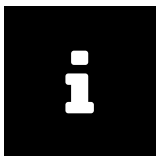
Warning

The automatic update of the results list causes a higher system load. The shorter the update interval, the higher the load. To avoid an unnecessarily high system load, choose longer intervals or, if unneeded, disable the automatic update function altogether.

Copying Results to Microsoft Excel

You can export search results to Microsoft Excel by selecting the desired items from the results list. Press **Shift** while clicking lets you select multiple consecutive entries; pressing **Ctrl** while clicking allows you to select multiple non-consecutive entries.

If you are satisfied with your selection, either use **Ctrl + C** or click on  to copy the items to the clipboard.



Note

Note that the context menu entry **Copy** only copies the contents of the particular results field used to call the menu.



Now the copied items are ready to be inserted into a new Excel worksheet by clicking on a table cell and using **Ctrl + V** or by clicking the paste icon in the toolbar.

Restricted Document Parts

Documents may contain restricted elements, i.e. series or generic files which you do not have permission to view. These restricted elements will not be shown in the preview area or the document list. However, depending on your other permissions, you can still perform operations which affect the entire document.

Documents with restricted elements are indicated in the **Objects** column of the results list, which lists the total number of elements contained in a document (series or generic files). When you select a document with restricted elements, its total number of elements will be divided into visible and hidden elements.

3.3.2.4 Series Area

The series area below the results list allows you to view the contents of selected search results and receive detailed information on the individual documents. You can adjust the area size by clicking and dragging the  symbol, or minimize it by clicking on .

A thumbnail preview of each document is shown. These thumbnails are created when documents are uploaded to *syngo.share* core; if available, they are shown for file formats which can be displayed in *syngo.share* import. Files from external applications are displayed with their generic file icon.

Further information on the documents is available on mouse-over via tooltip (e.g. Patient ID, Examination Date, Document Description). The available information varies depending on the type of document.

≡ Image number/Filename/File count

Depending on the presentation options, files in the thumbnail view are displayed with their image number (DICOM series) or name (generic document) or the number of files in a stack (only available in stack view).


≡ Stackability

The stack symbol indicates elements that are stackable or, if stack view is activated, elements that have been stacked. Note that generic files cannot be stacked.

≡ Tagging

An orange triangle lets you know which files have been tagged with keywords.

≡ Version

Hovering the mouse pointer over an element will also display a  symbol. Click on it to receive information about the document version.

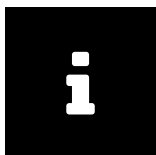
When you select multiple results or when a result contains multiple documents, you can order and filter these documents in series view.

≡ Filter according to ICOTAGS keywords

You can filter the elements shown in thumbnail view by choosing to display only those tagged with a certain keyword from the ICOTAGS catalog, e.g. "findings-relevant". Simply choose the desired keyword from the selection list.

≡ Grouping and Sorting

Grouping documents is useful when e.g. multiple series belonging to different patients are shown in the thumbnail view. Select the desired entry from the grouping list to group the thumbnail elements beneath their respective headers (e.g. grouping elements by patient arranges the elements beneath headers bearing their associated patient's name). You can also change the sorting of a group by ticking the checkbox **Sort descending** (the checkbox is deactivated by default, meaning that groups are sorted in ascending order).





Note

Grouping according to study always shows the most current study first. The older the study, the further down it is found on the list. The same is true for grouping according to examination date. If the **Sort descending** checkbox is activated, older groups are shown first.

≡ Stack series

You can use the **Stack series** checkbox to achieve a better overview of series containing a great number of images (>100). When stack view is activated, the number of files contained in a stack is displayed (e.g. #167) alongside the stack symbol.

≡ Adjust thumbnail size

To increase or decrease the size of the thumbnails, either drag the slider to the left or right or click on the  and  icons.

3.3.2.5 Editing Files from *syngo.share* core

In order to edit *syngo.share* core documents, double-click on the the desired result or use to add them to the document list. The documents will be labeled "From the archive".

The set context appears, just like in other tabs, above the search area. You can now change the context by clicking on the small arrow, meaning you can assign the documents to a different patient or edit the patient context (e.g. patient ID, name, sex) itself.

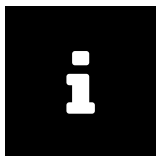
You can also add or remove tags (see [Section 3.5](#), edit images (see [Section 3.4.2](#)) or change the creation date and time (see [Section 3.2](#)).

Depending on the configuration of *syngo.share* import, edited documents will either be saved separately from the original documents, or the old version will be deleted and replaced by the edited version ().

For more information on viewing and editing documents, see [Section 3.4](#).

3.3.3 Video

In this tab, you can directly record videos as well as single images and archive them in *syngo.share* import. This requires a connected video source that supports Microsoft Direct Show. Recorded videos are saved as generic files in the archive.



Note

This tab is grayed out if no video source is connected to your computer or it is not detected/ installed correctly.

Select the video source from the drop-down menu. You can make changes to the device configuration under , see [Section 2.2.10](#).

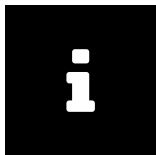
The video preview shows the current video stream that is transmitted from the connected video signal. To start recording, click on or use the configured foot switch.

You can pause and resume the recording by clicking on . Clicking on finishes the recording, and the newly recorded video file is added to the document list.

If a maximum recording duration has been set under , the recording will automatically stop at the set amount of time.

To take a still image of the current video stream, click on or use the configured foot switch. Still images immediately appear in the document list.

To use a foot switch, you first have to configure its serial port under .



Note

If you remove recently recorded videos or still images of the video stream from the list, these elements cannot be restored and reloaded.

For information on video editing, see [Section 3.4.2](#).

3.3.4 Scan

Physical documents can be scanned and archived directly in *syngo.share* import.

Select a TWAIN source (scanner) from the drop-down menu. If the scanner is not automatically detected or does not seem to be functioning correctly, you can activate **Scanner compatibility mode**.

All scanned documents show up in the preview panel. As soon as a document is chosen for archiving, it shows up in the documents list and is grayed out in the preview panel. If deleted from the documents list, the document is again available for selection in the preview panel. The preview panel can be cleared by clicking .

Scanned documents can be saved in TIFF, JPEG, or PDF/A format.

3.3.5 DICOM

This tab allows you to search for files in a configured third-party archive (external PACS). If more than one external PACS has been configured, you can select the PACS you wish to search in the drop-down menu of the header bar. Similar to the archive search, there are various fields available for entering search parameters (for more information, see [Section 3.3.2.1](#)). Double-click to load a result into the document list.

3.3.6 Tooth Status

This tab allows you to assign individual tooth X-rays to a patient's dental chart.

- Set the patient context.
- Load the desired X-ray image(s) into the document list.
- Click on the image to load it into the viewer area.
- Select the teeth visible on the X-ray by clicking the corresponding checkboxes on the dental chart. You can switch between an adult's set of teeth and children's deciduous teeth in the drop-down menu. It is possible to check different teeth on one X-ray as permanent and deciduous teeth. Furthermore, permanent and deciduous teeth of the same position can be marked on both dental notations. If applicable, you can check one or more complete teeth's quadrants at a time.
- When you then select the next X-ray for assignment, the already assigned teeth can no longer be checked in the chart.
- Incorrect assignments can be easily corrected by re-selecting the image in question and making the necessary corrections in the dental chart. If you want to undo all assignments at once, select in the footer bar.
- Assigned images are highlighted with a tooth symbol in the document list.

The Tooth Status tab also offers rudimentary viewing and editing tools such as contrast, rotating and zoom. The tools are available in the context menu (by right-clicking in the image) and the toolbar. You can adjust the toolbar according to your preferences: Simply right-click to open the configuration window and use the arrow buttons to add/remove tools or reorder them.

Edits made in the Tooth Status are also shown in the image preview in the bottom half of the screen.

Once you are done assigning images, click on .

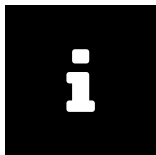
syngo.share import can also create a composite image from the assigned X-rays for overview purposes. Simply click on in the footer bar.

3.3.7 Camera


In this tab, you can load images directly from a connected digital photography device (e.g. camera, tablet).

It resembles the **Filesystem** tab in functionality and appearance. Double-click on the desired device in the area or use the ▼ symbol to expand its storage directory. The right-hand area shows a preview of all the elements contained in a selected folder. You can adjust the preview area according to your needs (see [Section 3.3.1.1](#)).

Load the desired images into the document list via double-click or drag and drop (see [Section 3.3.1.1](#)).




Note

If a device is not shown correctly, check its connection and click on .

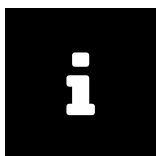
3.4 Viewing and Editing Documents

After setting the patient context and adding documents to the document list, you can view and edit images.

You can access the viewing and editing area in one of the following ways:

- Double-click the file you wish to view/edit in the document list.
- Select  **View** from the document list menu (ⓘ).
- Click on the context set or the icon next to the quick search field in the main menu.





You can return to the **Archiving** area via the main menu.

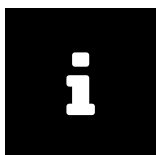


Note

Unsupported file formats are opened in an appropriate external program, provided it has been installed on your workstation.

The viewing and editing area offers a variety of tools in the context menu. You can also use the listed keyboard shortcut to quickly select a tool, or add frequently used tools to the toolbar at the bottom. To adjust the toolbar, right-click on it and use the arrow buttons in the configuration window to add/remove tools and arrange them in the desired order.

Note that you can also choose your preferred default tool for viewing/editing under  **Settings**  **Specific**  **Viewer**  **Standard tool**.



Note

Any changes you make to the image with editing tools will remain active if you clear the viewer or load another file for viewing/editing. Editing changes will be saved permanently upon archiving. However, changes made with viewing tools will neither be retained when the viewer is cleared nor saved during archiving.

3.4.1 Viewing Documents

Depending on the document type, *syngo.share* import offers a variety of viewing tools in the context menu.

☰ Pointer

This is the normal mouse setting. Use it to deactivate a previously selected tool and reset the mouse to the standard pointer.

☰ Scroll

Scroll back and forth between the individual images of a DICOM series or between the individual frames of a multiframe image. Hold down the left mouse button and move the mouse down to scroll forward, or move the mouse up to scroll back. Alternatively, you can use the mouse wheel for scrolling.

☰ Zoom

Changes the zoom factor of the displayed image. Use either the mouse wheel or hold down the left mouse button while moving the mouse up (to zoom out) or down (to zoom in).

☰ Magnifier

Enlarges a section of the image. You can freely move magnifying window by dragging it with the mouse.

☰ Brightness/Contrast

Changes the brightness and contrast values of generic images like JPGs or PNGs. Drag the mouse right or left to increase or decrease the contrast. Drag the mouse up or down to increase or decrease the brightness.

☰ Level/Window

Allows you to adjust brightness and contrast of DICOM images. It is used the same as the Brightness/Contrast tool. In addition, you can use **Level/Window Presets** to apply predefined brightness/contrast values (can be configured under **Settings > Specific**).

☰ Pan

Lets you move the image freely within the image display by dragging it with the mouse.

☰ Clear Viewer

Empties the viewer window. When using the keyboard shortcut, take care to click inside the viewer window first; otherwise the document list will be emptied instead.

☰ Fit to window

This function allows you to adjust the display of an image to the size of the current viewer window. This is useful when you have changed the display for a single image (e.g. by enlarging it with a zoom tool) and want to quickly return to an optimal display size.

☰ Video Viewing

The toolbar offers rudimentary video replay functions. ▶ and ■ start and stop the playback. Use the slider to adjust the volume.

3.4.2 Editing Documents

The viewing and editing area also offers tools for editing images or videos.

☰ Annotations

Here you can define calibrations and do a length calculations.

↳ Calibration

Draw a line whose length is known to you with the crosshair cursor (click to set a start and end point). Enter the length of the drawn line in millimeters in the calibration window. The line now serves as a benchmark for all following calculations.

↳ Calibration Presets

For taking pictures in a photo laboratory, where a camera with the same lens is used for various types of shots (e.g. full-body, face, hand, etc.) and is placed on different tripods or markers for this purpose, you can save calibration presets and use them on the captured images.

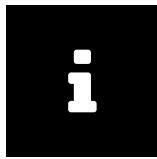
Select **Add new calibration presets** in the context menu and draw a line on a reference whose length is known to you. Enter the length of the drawn line in millimeters and name the preset. These new preset contains the camera type, the focal length of the lens as well as the custom description, e.g. Canon 70D 24mm: Full Body.

You can select more than one image and apply a chosen calibration in one go.

The existing calibration presets can be removed by selecting **Calculations** > **Calibration presets** > **Edit** from the context menu.

↳ Show Length

Draw a line using the crosshair cursor. The distance is calculated according to the current calibration. Click the left mouse button to set the start and interim points for the line. Double-click to set the endpoint. Use the pointer tool to edit your annotation by clicking on and dragging the desired line or start/end/interim points. To remove an annotation, press **Delete**. To remove all calculations at once, use the context menu entry **Remove all annotations**.



Note

If you remove an image from the document list, any annotations you may have made are not saved or archived.

≡ Rotate and Flip

The submenu offers a number of tools for rotating or mirroring an image. As soon as you mirror an image, the respective tool button in the toolbar is set to active to clearly indicate that the image is mirrored. By default, mirroring and rotating is deactivated in the settings in order to prevent accidental use.

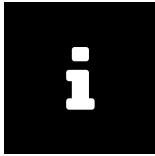
≡ Video Editing

The video toolbar offers the following editing functions:

↳ Video Cutting

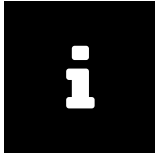
You have two means of shortening a video:

- By dragging the start and/or end marker in the cutting bar (below the playbar) to the desired position. The video will be trimmed accordingly and only show the trimmed sequence upon replay.
- By cutting a sequence from the middle of the video. Move the play marker to the desired spot, which will cause a small dot to appear in the cutting bar. Drag this dot to the left or right to select the sequence to be cut. You can adjust the selected sequence to your liking. Click outside the selected sequence to cut it. To undo the edit, click on



Note

Cutting sequences from the middle of the video is not possible when you have configured an external application (FFMPEG) for trimming. FFMPEG only allows the editing of start and end points.



Note

Note that video cutting has a tolerance for imprecision of up to four seconds.

↳Add Bookmark

You can mark and comment on parts of a video by clicking on and entering a description. Bookmarks appear as small markers in the playback bar. Using and , you can jump between the set bookmarks. To remove a bookmark, either click on its position on the slider and press or click on next to and select .

↳Capture Image

To capture a still image from the video, click on . The still image is added to the document list and can be archived as a generic file or DICOM image. For archiving as a DICOM image, has to be enabled.

≡Split

A series containing more than one instance can be split into multiple series. Click the button with the split icon to open a preview bar showing all the instances of the series currently viewed. Select the instances you want to split into a new series. Click the button next to the preview bar to create a new series with the selected instances. It will be shown in the document list immediately.

You can also drag the selected instances with the mouse to the document list to split the series. Furthermore, you can move instances from one series to another by dragging them with the mouse. Instances may only be moved to series of the same study and only series that were previously split may be merged again.

3.5 Tagging Documents with Keywords

syngo.share import allows keyword tags to be applied to documents either on an examination, image, or document level. You can archive these documents with this keyword tag information. The keyword catalog and keyword groups intended for this purposes are set up by the administrator in *syngo.share* Configuration.

≡Tagging a Study


You can assign keywords to studies in the tagging area above the document list. Select a destination (Organizational Unit) from the drop-down menu to see the available catalogs and tagging fields. If no tag selection is visible, the selected destination does not provide keyword tagging.

≡Tagging a Single Image

Select the document in the document list and choose .

The process of tagging is the same for both cases. Depending on the selected destination, different tagging fields are available. The keyword groups can be selected from the drop-down menu. If a catalog is




expandable, a new keyword can be typed directly into the text field. It is also possible that no keyword catalog has been stored for a field. These are freetext catalogs that allow tagging via manual text entry.






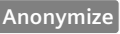
The respective keyword catalog from a keyword group is displayed by clicking on the arrow button. To tag a study or document, choose the desired keywords from the catalog menu and, if prompted, click .

3.6 Changing DICOM Elements

Usually, DICOM documents are archived with their existing DICOM tag data. However, *syngo.share* import offers the option of changing certain DICOM tags before or during archiving.






3.6.1 Editing the Context

Depending on the settings in   , you can change the set examination context, the time and date of the examination, as well as the allocated keyword tags.



To change the patient context, click on ▼ next to the patient's name and select   or  . The former allows you to set a new patient context via the search function; the latter allows you to edit the existing context data or set a randomly generated context for purposes of anonymization. You can also anonymize the context directly selecting  .

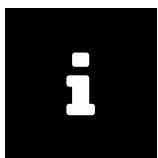
For changing the examination date, see [Section 3.2](#). For adding keywords, see [Section 3.5](#).

3.6.2 Creating New UIDs

If you activate the option  under   , *syngo.share* import will generate new values for the DICOM tags StudyInstanceUID, SeriesInstanceUID and SOPInstanceUID when you click on  in the document list.

3.6.3 Applying DICOM Import Profiles

If you have created one or several import profiles (bundles of DICOM elements) under  , these can be applied during archiving. For information on the creation of import profiles, see [Section 2.5](#).



Note

Not every DICOM file can be displayed in *syngo.share* import, such as Presentation States. For these files, patient-relevant DICOM tags will be changed and they will be archived as any other file.

3.7 Archiving Documents

Archiving the captured data is the last step of the *syngo.share* import workflow. After setting the context, adding documents to the document list and performing any necessary viewing/editing steps or tagging, you can start the archiving process.

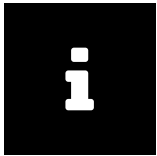
The data will be saved in the central archive of your healthcare institution. All documents loaded into the document list will be archived.

Select the desired destination (Organizational Unit) for archiving in which the data should be available afterwards. To start the archiving process, click on the respective button or press **F8**.

The archiving process will start in the background. You can track its progress **Job Queue** area. Click the **Detail** button to receive more detailed information. The symbol **Job Queue** icon in the main menu also provides direct feedback on the archiving process.

In case the archiving process was started from the image display area window, the patient context will be unset, the document list will be emptied, and the image display area window will be closed automatically as soon as the archiving process has been completed. You will be returned to the **Archiving** area.

While archiving is in progress, you can continue working in the **Archiving** area as usual.



Note

In case of connection disruptions between *syngo.share* import and the archive, all newly acquired data will be kept until the connection can be reestablished. You can manually delay the import into the archive by clicking the colored lamp in the main menu. If you sever the connection manually, you also have to reenale it manually before you can transfer data to the archive.

3.8 Keyboard Shortcuts `syngo.share import`

General	
F1	Help
F6	New context
F7	Anonymize context
F8	Archive
F10	Switch between archiving and edit panel

PDF Viewer	
Ctrl A	Select All
Ctrl Home	Move to beginning of document
Ctrl End	Move to end of document
Page ↓	Next page
Page ↑	Previous page

Search	
F5	Start search
Ctrl C	Copy selected search results

Video Capture	
Ctrl Shift Alt R	Start recording
Ctrl Shift Alt S	Stop recording
F5	Capture screenshot
Ins	Set/Edit Bookmark

Viewer	
→	Next image in series
←	Previous image in series
Page ↓	Next entry in document list
Page ↑	Previous entry in document list
Del	Remove image from viewer
Esc	Pointer tool
B	Scroll through series
F	Windowing
Shift F	Default windowing value
Shift 1-3	Windowing presets
L	Length
V	Pan
Z	Zoom
Backspace	Reset

Scan	
F5	Scan

Document List	
F2	Edit context
F3	Change context
F4	Clear document list
Del	Remove all selected entries from document list
↓	Next entry in document list
↑	Previous entry in document list

Video Viewer	
Space	Play/Pause
→	1 second forward
←	1 second backward
↓	30 seconds forward
↑	30 seconds backward
Home	Move to beginning of video
End	Move to end of video
F5	Capture screenshot



syngo.share / Release VA30C / 2021-12-16 / Revision 6272

syngo.share import

Aide en ligne (Français)

Table des matières

1	Introduction	80
1.1	Utilisation prévue	80
1.2	Termes techniques et notation	80
1.2.1	Document générique	80
1.2.2	Document DICOM	80
1.2.3	Informations DICOM	80
1.2.4	Informations Exif	81
1.2.5	Modalité	81
1.2.6	Unité organisationnelle	81
1.3	Consignes de sécurité	82
	Importation de données	82
	Formation médicale	82
	Précision des calculs	82
	Unités	82
	Restrictions d'accès	82
	Effets des programmes externes	83
2	Réglages	84
2.1	Généralités	84
2.1.1	Options spécifiques au programme	84
2.1.2	Interfaces utilisateur activées	85
2.2	Spécifique	85
2.2.1	Sources de données	85
2.2.2	Sélection du contexte	85
2.2.3	Contexte défini par l'URL ou la liste des travaux	85
2.2.4	Spécial	85
2.2.5	Recherche de patient	86
2.2.6	Modifications de fichiers	86
2.2.7	Code-barres	86
2.2.8	État des dents	87
2.2.9	Système de fichiers	87
2.2.10	Vidéo	87
2.2.11	Capture d'image fixe	88
2.2.12	Importation rapide	88
2.2.13	Importation sans clic	88
2.2.14	Réglages par défaut de fenêtrage	88
2.2.15	Visualiseur	89
2.3	Communication	89
2.3.1	syngo.share core	89
2.3.2	DICOM	89
2.3.3	HL7	89
2.3.4	Liste des travaux	89
2.3.5	Liste des commandes	89
2.3.6	Options spécifiques à IRWF	89
2.4	Post-traitement vidéo	90
2.4.1	Post-traitement vidéo externe	90
2.4.2	Transcodage vidéo externe	90
2.5	Profils d'importation DICOM	90
2.5.1	Règles par défaut	91
2.5.2	Règles supplémentaires	91

2.6	Profil de réglages personnels	91
3	Consignes d'utilisation	92
3.1	Prise en main	92
3.1.1	Interface utilisateur	92
3.1.1.1	Menu principal	92
3.1.1.2	Zone principale	93
3.1.1.3	Liste des documents	93
3.1.2	Connexion et déconnexion	94
3.1.3	Modification du mot de passe	94
3.2	Définition d'un contexte	95
3.3	Ajout de documents	97
3.3.1	Système de fichiers	98
3.3.1.1	Explorateur de fichiers	98
3.3.1.2	Glisser-déposer des fichiers depuis l'Explorateur Windows	99
3.3.2	Archiver	99
3.3.2.1	Types de champs de recherche	100
3.3.2.2	Mémorisation d'une requête de recherche	102
3.3.2.3	Liste des résultats	102
3.3.2.4	Zone de série	104
3.3.2.5	Édition de fichiers à partir de <i>syngo.share core</i>	105
3.3.3	Vidéo	105
3.3.4	Scanner	106
3.3.5	DICOM	106
3.3.6	État des dents	106
3.3.7	Caméra	107
3.4	Visualisation et édition de documents	107
3.4.1	Visualisation de documents	108
3.4.2	Édition de documents	109
3.5	Baliser les documents avec des mots clés	111
3.6	Édition d'éléments DICOM	111
3.6.1	Édition du contexte	111
3.6.2	Création de nouveaux UID	112
3.6.3	Application de profils d'importation DICOM	112
3.7	Archivage de documents	112
3.8	Touches de raccourci <i>syngo.share import</i>	114

1 Introduction

1.1 Utilisation prévue

syngo.share import est un logiciel dédié à la conversion et au transfert électroniques de données. Il permet d'importer des données cliniques de diverses sources (par ex. systèmes de fichiers locaux, supports DICOMDIR, caméras vidéo numériques, appareils photo numériques, documents et scanners DICOM) dans des archives connectées (par ex. Vendor Neutral Archives, PACS, archives DICOM). Ce produit n'est pas destiné au diagnostic, à la prévention, à la surveillance, à la prédiction, au pronostic, au traitement, à la guérison ou au soulagement de maladies ou d'autres affectations médicales.

1.2 Termes techniques et notation

1.2.1 Document générique

Ce terme se rapporte à tout fichier non-DICOM pouvant être affiché dans ou archivé par *syngo.share*. Les fichiers non-DICOM comprennent des images obtenues par des appareils photo numériques ou des applications d'imagerie (par ex. JPEG, MPM, TIFF), ainsi que les différents formats de fichiers texte, vidéo et audio (par ex. PDF, DOC, MPEG4, MP3) provenant de différentes applications externes (par ex. Microsoft Office, Adobe Acrobat).

Les fichiers génériques sont encapsulés dans des conteneurs génériques, comparables aux études DICOM.

1.2.2 Document DICOM

Un document DICOM comporte au moins une étude, série et instance DICOM.

Les documents DICOM sont produits par des dispositifs d'imagerie médicale conformes à la norme DICOM. Ils peuvent être consultés et archivés dans *syngo.share*.

■ Étude

Une étude DICOM contient toutes les données d'un examen médical au cours duquel des données d'images sont acquises. Cela inclut ces données d'image (p.ex. radiographie, scanner CT, échographie) ainsi que les données du patient et les descriptions liées à l'examen (telles que la date ou le type d'examen). Une étude DICOM contient 1-n série DICOM.

■ Série

Une série DICOM correspond à un type spécifique de données acquises ou produites par un dispositif particulier ou à la position du patient pendant l'acquisition. Une série contient 1-n instances DICOM.

■ Instance

Une instance d'objet DICOM (ou simplement Instance DICOM) correspond aux données capturées par l'appareil, comme une image ou un objet de formes d'onde.

1.2.3 Informations DICOM

DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine - Imagerie et communication numériques en médecine) est un format de fichier normalisé utilisé en imagerie médicale.

Outre les données objet (généralement des données d'image), le format DICOM contient des informations supplémentaires telles que le nom du patient, la date d'admission, les paramètres de l'appareil et le nom du médecin. Le format DICOM contient aussi les informations nécessaires pour l'échange de données entre les appareils équipés de ce format.

1.2.4 Informations Exif

EXIF (Exchangeable Image File Format – Format de fichier image échangeable) est un format de données normalisé généré, par exemple, par des appareils photos numériques lorsqu'une photo est prise.

Outre les données d'image au format JPEG ou TIFF, le format EXIF contient des informations supplémentaires plus détaillées sur l'image, telles que la date et l'heure des informations ou le type d'appareil utilisé pour la capture des images.

1.2.5 Modalité

Une modalité d'imagerie est un appareil d'acquisition d'images médicales telles que des radiographies ou des scanners CT. Dans *syngo.share import*, les modalités sont identifiées par des abréviations, telles que CR pour Computed Radiography (par ex. pendant une recherche).

1.2.6 Unité organisationnelle

Une *unité organisationnelle* (*organizational unit*) est une association d'acteurs arbitraires dans une organisation médicale, par exemple un service, des appareils médicaux ou des groupes de personnes. Les unités organisationnelles peuvent être personnalisées et élargies à plusieurs composants selon les besoins, qui peuvent être gérés de façon uniforme.

Toutes les données devant être archivées sont allouées à une seule unité organisationnelle.

1.3 Consignes de sécurité



Importation de données

syngo.share import est uniquement destiné à l'importation de données provenant de diverses sources.



Formation médicale

L'utilisation de *syngo.share import* doit uniquement être accordée à des membres du personnel qualifiés.



Précision des calculs

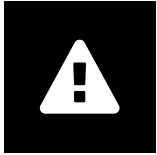
Les images peuvent renfermer des informations d'étalonnage. Notez que la précision de ces étalonnages correspond à la précision du programme ou de la modalité dans lequel ils ont été créés. Les étalonnages doivent être contrôlés conformément aux instructions du fabricant. La plausibilité des calculs, des étalonnages et des résultats qui en découlent doit être vérifiée par des cliniciens professionnels. Des imprécisions peuvent survenir lors de la capture des images par des cliniciens professionnels cliniques ou en raison de la technologie de capture d'image d'une modalité donnée. Par exemple, les images radiographiques peuvent contenir des inexactitudes dues au fait que la partie du corps radiographiée est projetée sur une surface d'imagerie bidimensionnelle. Des inexactitudes pendant la visualisation peuvent être dues aux paramètres du matériel.

Ce produit arrondit les calculs comme suit : Longueur et surface : si l'espacement des pixels est $\geq 0,1$ mm : 1 décimale, si l'espace des pixels est $< 0,1$ mm : 2 décimales ; densité (HU) : pas de décimale ; moyenne de densité (UH) : 1 décimale ; surface densité (HU) : pas de décimale. Ce produit utilise un algorithme d'interpolation pour l'affichage des images. Ce produit risque de ne pas pouvoir calculer la surface de polygones dont les bords se chevauchent ; cela sera indiqué par la valeur «n/a».



Unités

L'application *syngo.share import* est conforme à la directive 80/181/CEE qui comprend des spécifications relatives aux unités de calcul. Les longueurs calibrées sont calculées en millimètres. Les superficies sont calculées en millimètres carrés (mm²). Les angles plans sont calculés en degrés. Les densités sont calculées à l'aide de l'unité standard de l'industrie, les unités Hounsfield (HU), qui ne sont pas réglementées par la directive 80/181/CEE.



Restrictions d'accès

Déconnectez-vous de *syngo.share import* lorsque vous avez terminé de travailler pour éviter tout accès non autorisé au système.

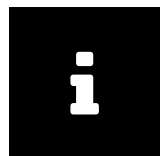


Effets des programmes externes

Le fabricant du logiciel ne garantit pas que des applications tierces n'aient pas un impact négatif sur le système. Les standards des programmes externes, auxquels *syngo.share import* accède, sont définis par les fabricants de ces programmes.


2 Réglages


L'installation de *syngo.share import* est configurée avec un ensemble de réglages standard. Vous trouverez le menu de configuration en cliquant sur  dans le menu principal.



Remarque

Ces instructions d'utilisation fournissent une description exhaustive des fonctions de *syngo.share import*. En raison des paramètres de configuration de votre organisation ou d'autorisations manquantes, vous risquez de ne pas disposer de certaines de ces fonctions. Pour toute information complémentaire à ce sujet, veuillez contacter votre administrateur système.

Vous pouvez soit parcourir les paramètres en cliquant sur chaque catégorie, soit utiliser la fonction de recherche pour trouver rapidement des entrées particulières. Vous pouvez réinitialiser/annuler votre recherche en cliquant sur  dans le champ de recherche.

Une étoile en regard d'une liste de catégorie signifie que les paramètres de cette section ont été modifiés. Pour mémoriser vos modifications, cliquez sur .

Pour mettre en œuvre certains réglages, il est possible qu'un redémarrage de l'application soit nécessaire. Dans ce cas, vous pouvez soit accepter un redémarrage immédiat, soit continuer à travailler avec les réglages précédents (les modifications prennent effet au prochain démarrage du programme).

Vos réglages de configuration sont mémorisés sur le serveur et chargés à partir de là lorsque vous vous connectez à *syngo.share import*. Si le serveur ne peut pas être contacté, la dernière configuration mémorisée localement est utilisée.



Remarque


Dans le cas où les paramètres locaux ne peuvent pas être transmis au serveur (par ex. parce qu'il est momentanément indisponible), ils peuvent être écrasés lors du prochain démarrage de *syngo.share import*. Cela survient lorsque le serveur est contacté au démarrage et que la dernière configuration connue est chargée à partir de là.

2.1 Généralités

2.1.1 Options spécifiques au programme

C'est ici que vous pouvez configurer la présentation et le comportement général de *syngo.share import*, par ex. la langue de l'interface utilisateur, l'affichage plein écran par défaut ou un thème de couleur particulier. Les entrées du menu de configuration sont largement explicites, mais certaines présentent des fonctionnalités particulières :

☰ Langue

La sélection de l'entrée  applique les réglages de langue du système d'exploitation Windows.

☰ Réduire dans la barre des tâches

Cette option met *syngo.share import* en mode veille lors de la fermeture du programme, ce qui réduit son délai de démarrage. L'icône de l'application reste visible dans la barre des tâches de Windows.

☰ Connexion automatique

La fonction de signature unique de Windows connecte l'utilisateur à *syngo.share import* à l'aide de ses identifiants Windows. Si cette option n'a pas été activée par l'administrateur système, vous

pouvez vous connecter manuellement à l'aide de vos identifiants *syngo.share import*. Vous pouvez également utiliser Kerberos pour vous connecter automatiquement.

2.1.2 Interfaces utilisateur activées

Cette section vous permet de déterminer les zones de *syngo.share import* qui sont disponibles dans le menu principal. Vous pouvez également masquer ou afficher le code QR des patients avec [Afficher les contrôles du code QR](#).

2.2 Spécifique

Cette section contient les réglages qui affectent l'acquisition du contexte et des données :

- Sources de données
- Sélection du contexte
- Contexte défini par l'URL ou la liste des travaux
- Spécial
- Recherche de patient
- Modifications de fichiers
- Code-barres
- État des dents
- Système de fichiers
- Vidéo
- Capture d'image fixe
- Importation rapide
- Importation sans clic
- Réglages par défaut de fenêtrage
- Visualiseur

2.2.1 Sources de données

Vous pouvez sélectionner ici les méthodes d'acquisition des données disponibles dans la zone **Archivage**.

2.2.2 Sélection du contexte

Les différentes méthodes qui permettent de définir un contexte peuvent être (dés)activées ici, pour être ensuite (in)visibles dans la zone **Archivage**.

2.2.3 Contexte défini par l'URL ou la liste des travaux

Cette section vous permet de choisir les aspects du patient ou du contexte de l'étude (par exemple, la date de l'étude) qui peuvent être modifiés après avoir été définis par des listes de travaux ou des paramètres d'URL.

2.2.4 Spécial

Activez **Combiner la description de l'étude et la partie du corps examinée** pour ajouter les informations contenues dans la balise DICOM *BodyPartExamined* à la balise DICOM *StudyDescription*.

D'autre part, vous pouvez définir le nombre de jours autorisés pour qu'une date d'examen soit passée avant qu'un message d'avertissement ne s'affiche.

2.2.5 Recherche de patient

C'est ici que vous pouvez personnaliser la recherche rapide disponible dans la barre d'en-tête de la zone **Archivage**. Vous pouvez étendre ou restreindre la recherche en sélectionnant un mode de recherche particulier, mais également définir une chaîne qui doit être saisie dans le champ de recherche rapide par défaut. L'option **Patients et visites gérés par HL-7** restreint les résultats de la recherche aux patients et visites gérés par HL7.

2.2.6 Modifications de fichiers

Cette section permet de modifier les réglages de conversion de fichiers.

☰ Conversion DICOM

Les fichiers DICOM sont toujours stockés au format DICOM. Les fichiers génériques tels que les fichiers PDF peuvent être convertis au format DICOM dans *syngo.share import*. Ce processus est appelé conversion DICOM ou dicomisation. Vous pouvez déterminer les types de fichier que vous voulez convertir par défaut :

La dicomisation des vidéos constitue un cas particulier. Pour plus d'informations, voir [Section 2.4](#).

☰ Forcer la création d'UID

Cette option crée des UID chaque fois que des fichiers DICOM sont archivés.

☰ Autoriser la mise en miroir et la rotation

Cette option autorise la mise en miroir et la rotation dans le visualiseur. Par défaut, ces fonctions sont désactivées pour veiller à ce que les images ne soient pas archivées par erreur sous forme de reflet.

☰ Jeu de caractères spécifique alternatif

Cette option permet de corriger automatiquement les erreurs de caractère dans les fichiers DICOM en définissant ici un ou plusieurs jeux de caractères alternatifs. La dénomination des jeux de caractères suit la norme DICOM. Par exemple, la saisie du jeu de caractères ISO-8859-1 (Latin 1) s'effectue sous la forme ISO_IR 100. Pour plus d'informations sur les jeux de caractères spécifiques, veuillez consulter la norme DICOM.

2.2.7 Code-barres

Cette section permet de personnaliser l'utilisation d'un lecteur de codes-barres pour définir un contexte de patient :

☰ Activer le code-barres pour la recherche rapide

Si cette option est sélectionnée, *syngo.share import* réagit à la séquence de touche de démarrage du lecteur de code-barres.

☰ Séquence de la touche de Démarrage/arrêt

Ce champ indique une commande clavier également programmée sur le lecteur de code-barres. La commande indiquée active la zone de saisie de recherche rapide. Lorsqu'un code-barres est scanné, le lecteur envoie à l'avance et automatiquement le caractère d'activation. Ainsi, le contenu du code-barres lu est directement envoyé à la zone de saisie de recherche rapide et une recherche est lancée. Si le caractère d'activation associe plusieurs touches, utilisez + comme séparateur, par ex. **CTRL+SHIFT+F3**.

☰ Ignorer le chiffre de contrôle

Cette option définit si le dernier numéro (chiffre de contrôle) du code-barres doit être ignoré. Même si cette option est activée, le modèle doit correspondre au code-barres, y compris le chiffre de contrôle. Cette option ne supprime le chiffre de contrôle qu'une fois que le code-barres a été correctement identifié.

☰ Ignorer le remplissage

Cette option définit si les zéros non significatifs d'un code-barres doivent être ignorés. Même si cette option est activée, le modèle doit correspondre au code-barres, y compris les zéros non significatifs. Cette option supprime seulement les zéros non significatifs lorsque le code-barres a été correctement identifié.

2.2.8 État des dents

Réglez l'affichage du rayonnement pour le dentaire dans l'onglet **État des dents**. La taille par défaut de l'image d'état des dents est 2500x1280 pixels. Vous pouvez aussi régler l'outil d'affichage/d'édition par défaut.

2.2.9 Système de fichiers

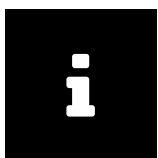
Vous pouvez déterminer quels lecteurs ou répertoires s'affichent dans **Archivage** > **Système de fichiers** en les (dés)activant. Vous avez aussi la possibilité de sélectionner des répertoires pour lesquels vous voulez mettre les fichiers en cache dans un répertoire temporaire avant l'archivage. La mise en cache de fichiers peut accélérer la procédure d'archivage. Le répertoire temporaire sera vidé automatiquement après chaque archivage réussi ou, en cas d'erreur, après le prochain démarrage de *syngo.share import*.

2.2.10 Vidéo

Cette section vous permet de configurer les enregistrements de vidéos et d'images, ainsi que les dispositifs d'enregistrement. Par exemple, vous pouvez déterminer la longueur maximale autorisée d'un enregistrement vidéo pour économiser de l'espace ou régler la qualité d'image pour les formats de compression avec perte.

Pour garantir une lecture vidéo correcte, importez uniquement les vidéos dont le débit binaire est constant. Les vidéos dont le débit binaire est variable risquent de ne pas s'afficher correctement.

Pour réduire les temps de chargement au minimum, importez les vidéos dans une unité organisationnelle qui ne compresse pas les vidéos conformément à ses règles d'archivage.



Remarque

Les modifications apportées aux réglages individuels des caméras ne doivent être effectuées que par du personnel qualifié. Si vous ne pouvez pas sélectionner un dispositif dans la liste, cela signifie que les options de configuration ont été désactivées par votre administrateur système. Si vous souhaitez faire des modifications, veuillez contacter le département informatique de votre organisation.

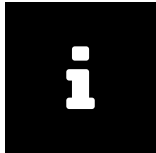
☰ Réglages de la caméra

Cliquez sur **Éditer** pour apporter des modifications à une caméra sélectionnée dans la liste. Vous pouvez modifier la résolution pour les enregistrements vidéo et la capture d'images fixes, ainsi que le débit binaire d'enregistrement. De plus, vous pouvez activer ou désactiver la prévisualisation et l'enregistrement audio. Pour enregistrer l'audio, sélectionnez votre dispositif source préféré.

■ Correction de décalage pour les pistes audio

Certains dispositifs d'enregistrement vidéo peuvent introduire un décalage indésirable entre les pistes vidéo et audio lors de la diffusion en continu. Pour remédier à cela, *syngo.share import* offre une fonctionnalité de retard qui permet de corriger un décalage introduit par un dispositif.

Sur l'écran **Édition**, entrez un délai (en ms) pour le dispositif sélectionné. Vous risquez de devoir tester plusieurs valeurs afin de trouver la valeur appropriée pour le dispositif.



Remarque

Veillez à vérifier le réglage du délai chaque fois que des modifications ont été apportées au dispositif (matériel, pilotes, mises à jour, etc.) et effectuez les réglages en conséquence.

2.2.11 Capture d'image fixe

Sélectionnez le port série à utiliser pour connecter la commande au pied pour la capture d'image.

Vous pouvez également activer un signal acoustique pour confirmer que la capture d'image fixe a réussi.

2.2.12 Importation rapide

Activez cette option pour permettre l'importation rapide de DICOMDIR à partir de la vue d'ensemble DICOM (voir [Section 3.3.1.1](#) pour plus d'informations).

2.2.13 Importation sans clic

Activez cette option pour permettre l'importation immédiate des DICOMDIR depuis des CD ou des clés USB.

■ Lecteurs

Définit les lecteurs autorisant l'importation sans clic. Il est possible de sélectionner plusieurs lecteurs.

■ Type de destination

La destination de fichiers importés sans clic peut être une cible DICOM C-STORE, un AET ou une unité organisationnelle. Il est possible de sélectionner les cibles DICOM C-STORE, tandis que les AET et les unités organisationnelles doivent être saisies manuellement.

■ Éjecter le CD-ROM après l'importation

Si cette option est activée, le lecteur de CD s'ouvre automatiquement une fois l'importation terminée.

2.2.14 Réglages par défaut de fenêtrage

Dans cette section, vous pouvez créer des pré-réglages pour le fenêtrage automatique. Les valeurs de fenêtrage sont sauvegardées lorsque les fichiers sont archivés. Il est conseillé de tester différents pré-réglages et de ne mémoriser que ceux qui ont donné des résultats satisfaisants.

■ Seuil inférieur

Limite inférieure de la zone de luminosité (Contrôle niveau/largeur).

▮ Seuil supérieur

Limite supérieure de la zone de luminosité.

2.2.15 Visualiseur

Vous pouvez choisir dans une liste l'outil par défaut utilisé en mode **Édition**. Si vous n'effectuez aucune modification, la sélection reste définie sur le pointeur de la souris.

2.3 Communication

Cette section contient les réglages qui affectent la communication avec le système. Seul l'administrateur du système doit effectuer ou contrôler ces réglages.

2.3.1 *syngo.share core*

Si *syngo.share import* est mis en œuvre avec *syngo.share core*, les réglages de connexion sont définis ici.

2.3.2 DICOM

Cet onglet contient tous les réglages de communication avec un PACS externe. Selon le scénario d'utilisation, les options et les services correspondants sont configurés ici, par ex. C-STORE pour l'archivage.

2.3.3 HL7

Dans cette section, les pairs HL7 sont configurés pour la vérification des données de patient via le Patient Index (PIX) et la *requête sur les données démographiques des patients (Patient Demographics Query) (PDQ)*. Pour PDQ, il est possible de définir les champs devant faire l'objet de la requête.

2.3.4 Liste des travaux

Choisissez la période de requête et l'intervalle de mise à jour pour la liste des travaux. La période de requête définie détermine les documents à afficher dans la liste des travaux. Le réglage standard est de 24 heures.

2.3.5 Liste des commandes

Comme pour la zone Liste des travaux, vous pouvez définir la période de requête qui détermine les entrées affichées dans la liste des commandes. D'autre part, vous pouvez régler l'intervalle de mise à jour de la liste et désigner un AET Poste programmé secondaire.

2.3.6 Options spécifiques à IRWF

Vous pouvez modifier ici les réglages concernant le profil IRWF (Import Reconciliation Workflow). Le profil IHE gère l'importation des données d'image à partir de CD externes, etc., et il essaie de faire correspondre ses identifiants aux valeurs stockées dans le système.

2.4 Post-traitement vidéo

2.4.1 Post-traitement vidéo externe

Il est possible de configurer une application externe (FFmpeg) pour apporter des changements à des fichiers vidéo. Cela vous permet d'effectuer un post-traitement des formats vidéo que *syngo.share* import ne peut normalement pas effectuer. Les vidéos peuvent être converties dans un autre format ou coupées avant d'être importées dans les archives.



Avertissement

Il est impossible d'assurer l'intégrité des données transférées entre des applications externes (FFmpeg) et *syngo.share*.

2.4.2 Transcodage vidéo externe

Définissez ici le codec cible, le débit binaire et la résolution maximale pour le transcodage.

Lorsque les vidéos sont configurées pour être dicomisées (voir [Section 2.2.6](#)), des conditions spéciales s'appliquent car la norme DICOM ne prend en charge que trois codecs vidéo. Par conséquent, *syngo.share* import émettra des alertes dans certains cas où des vidéos doivent être archivées.

- Si le fichier vidéo générique est d'un format pouvant être directement intégré dans un objet DICOM en MPEG2, H.264 ou H.265 et que sa résolution est conforme à la norme DICOM, il est dicomisé et archivé sans délai.
- Si le fichier vidéo générique peut être directement intégré mais que sa résolution n'est pas conforme à la norme DICOM, vous recevez une notification et le fichier est signalé par un triangle d'avertissement jaune. Le fichier peut toutefois toujours être archivé.
- Si le fichier vidéo est d'un format qui ne peut pas être directement intégré dans un objet DICOM, vous devez spécifier une application externe (FFmpeg) pour le travail. Dans ce cas, vous recevez une notification indiquant que le fichier est en cours de transcodage. Toutefois, si vous n'avez pas encore spécifié d'application externe, l'archivage du fichier est refusé et il est signalé par un X rouge.

2.5 Profils d'importation DICOM

Un profil d'importation DICOM est un ensemble prédéfini d'éléments de données DICOM qui peuvent être appliqués à des documents pendant l'importation. Ils permettent d'écraser les contextes de patient existants, avec pour conséquence l'anonymisation des données des patients, ce qui fournit un moyen d'effectuer la «désidentification» comme l'exige la norme DICOM.

syngo.share import permet de s'assurer qu'un profil d'importation DICOM est toujours appliqué pendant l'importation de documents ou les importations rapides DICOMDIR. Il est possible d'appliquer cette fonction à l'aide des menus de sélection [Appliquer l'utilisation d'un profil d'importation](#) et [Utiliser un profil d'importation pour l'importation rapide](#)

Pour créer un profil d'importation DICOM, cliquez sur [Ajouter](#) et attribuez-lui un nom. Vous pouvez alors spécifier les règles de manipulation des différents éléments DICOM :

2.5.1 Règles par défaut

Cette zone spécifie la façon dont les éléments DICOM privés et les données personnelles des patients doivent être traités. Notez que si vous choisissez de retirer ou de désidentifier les éléments DICOM, les éléments DICOM de type 1 ne sont pas affectés par ce réglage.

2.5.2 Règles supplémentaires

Dans cette zone, il est possible d'appliquer des règles à des éléments DICOM supplémentaires. Les éléments peuvent être sélectionnés dans un menu.

Les actions suivantes sont possibles :

Effacer

Appliquez un élément DICOM avec une valeur vide.

Supprimer

Supprimez l'élément DICOM affecté.

Définir une valeur aléatoire

Appliquez une valeur aléatoire à l'élément DICOM.

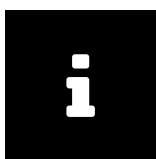
Régler la valeur

Appliquez une valeur spécifiée à un élément DICOM.

2.6 Profil de réglages personnels

Vous pouvez enregistrer et charger vos réglages *syngo.share import* sous forme de profil utilisateur personnel. Cela est particulièrement utile lorsque vous partagez un poste de travail avec plusieurs autres utilisateurs ou si vous souhaitez utiliser *syngo.share import* sur plusieurs postes de travail.

Pour créer un profil utilisateur, cliquez sur **Mémoriser le profil.....** dans la barre inférieure ou dans le menu de configuration (⚙️). Entrez un nom de fichier et un dossier cible avant de cliquer sur **Mémoriser**. Votre profil est mémorisé avec l'extension *.ics* (fichier de configuration ITH *icoserve*).

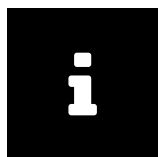


Remarque

Mémorisez le profil sur un périphérique multimédia externe ou un lecteur réseau si vous voulez y avoir accès depuis un autre poste de travail.

Pour appliquer un profil utilisateur personnalisé, cliquez sur **Charger le profil...** dans la barre inférieure. Sélectionnez le répertoire et le fichier du profil souhaité, puis cliquez sur **Ouvrir**. *syngo.share import* adopte tous les réglages contenus dans le profil.

3 Consignes d'utilisation



Remarque

Ces instructions d'utilisation fournissent une description exhaustive des fonctions de *syngo.share import*. En raison des paramètres de configuration de votre organisation ou d'autorisations manquantes, vous risquez de ne pas disposer de certaines de ces fonctions. Pour toute information complémentaire à ce sujet, veuillez contacter votre administrateur système.

3.1 Prise en main

3.1.1 Interface utilisateur

L'interface utilisateur de *syngo.share import* se compose de plusieurs zones :

- Menu principal
- Zone principale
- Liste des documents

3.1.1.1 Menu principal

Le menu principal permet de naviguer entre les différentes zones. Il contient les sections suivantes :

☰ Accueil

Zone de connexion contenant les informations sur la version et l'application.

☰ Contexte

Zone de recherche de patient pour acquérir le contexte du patient.

☰ Archivage

Principale zone de travail pour l'acquisition de données.

☰ Recherche rapide/Contexte défini

Recherche rapide d'un patient. Si un contexte est déjà défini, il remplace le champ de recherche rapide. Vous pouvez également basculer ici vers l'espace de visualisation et d'édition.

☰ État en ligne

Indique l'hôte auquel *syngo.share import* est connecté, lorsqu'on le survole avec la souris. Vous pouvez choisir ici de travailler hors-ligne.

☰ File d'attente des travaux

Liste des tâches exécutées et leur état. Le symbole présent dans le menu principal change également pour fournir un retour visuel sur les tâches mises en file d'attente.

☰ Paramètres

Cette zone permet de modifier les paramètres du programme.

☰ Aide

Contient ce fichier d'aide.

☰ Utilisateur

Options pour se connecter/déconnecter, informations sur l'utilisateur et l'application.

3.1.1.2 Zone principale


syngo.share import archive toujours les données acquises avec le contexte défini d'un patient et son examen. Dans la zone **Contexte**, vous pouvez définir le contexte à l'aide de différentes méthodes : recherche rapide, recherche manuelle de patients, recherche d'entité ou liste de travail, ou à l'aide d'un lecteur de code-barres. Par défaut, seule la recherche rapide est activée.

Pour ajouter des données, différentes sources sont disponibles dans la zone **Archivage** : un navigateur du système de fichiers, une fonction de recherche des archives ainsi que des onglets d'acquisition et de vidéo.

La zone **Archivage** offre également une section de marquage. Sa visibilité et son aspect dépendent de l'utilité organisationnelle et de vos autorisations d'utilisateur.

3.1.1.3 Liste des documents

La liste des documents contient tous les fichiers chargés ou enregistrés. Chaque entrée de liste comprend une image de prévisualisation (une vignette ou une icône de fichier générique) et les informations disponibles (nom du patient, date de l'examen, description, etc.). Si vous pointez l'élément avec la souris, des informations supplémentaires (par ex. le nom et le type de fichier) s'affichent dans une info-bulle.

Un clic sur  vous permet d'effectuer les actions suivantes pour chaque entrée :

Vue

Permet de visualiser et de modifier un document dans la zone d'affichage avant l'archivage. Les documents dont le format n'est pas pris en charge ne s'ouvrent pas dans la zone d'affichage, mais dans une application externe appropriée (si elle est disponible). Pour plus d'informations, voir [Section 3.4](#).

Balise

Permet d'ajouter des mots clés à un document avant son archivage. Le balisage général de tous les éléments chargés s'effectue dans la zone de paramétrage contextuel.

Alternner la génération d'UID

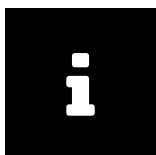
Cette fonction crée des UID (StudyInstanceUID, SeriesInstanceUID, SOPInstanceUID) pour le fichier sélectionné au cours de l'importation.

Appliquer le profil d'importation DICOM

Vous pouvez sélectionner, dans la liste, un profil d'importation DICOM à appliquer pendant l'importation.

Supprimer

Le document est supprimé de la liste et n'est pas archivé.



Remarque

Si vous supprimez de la liste des documents des vidéos ou des images fixes récemment enregistrées, ces éléments ne peuvent pas être rechargés.

Tous les documents présents dans la liste des documents sont archivés dans la zone de stockage sélectionnée (unité organisationnelle). Le contexte visible dans la liste des documents est utilisé pour l'archivage.

3.1.2 Connexion et déconnexion

Vous êtes automatiquement invité à vous connecter, ou vous pouvez vous connecter manuellement dans la section **Accueil** ou **Utilisateur**. Pour vous connecter, entrez votre nom d'utilisateur et votre mot de passe, sélectionnez le domaine (le cas échéant), puis cliquez sur .

Si votre administrateur système a activé la connexion automatique avec vos identifiants Microsoft Windows, vous serez automatiquement connecté à *syngo.share import*.

La connexion n'est pas obligatoire, mais certaines unités organisationnelles peuvent demander une autorisation lors du téléchargement. Arrêtez toujours les sessions connectées en cliquant sur pour éviter tout accès non autorisé.

Pendant/après la connexion, les événements suivants peuvent se produire :

Message de connexion

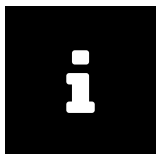
Un message de connexion peut être affiché. Cliquez sur pour achever la connexion à *syngo.share import*. Si vous acceptez ce message une fois, vous ne le recevrez plus jusqu'à ce que votre administrateur système définisse un nouveau message de connexion. Si vous cliquez sur , votre connexion est annulée.

Saisie de mot de passe incorrecte

Si vous saisissez votre mot de passe incorrectement trop souvent, vous recevez un message indiquant que votre compte utilisateur a été verrouillé pour des raisons de sécurité. Seul votre administrateur système peut déverrouiller votre compte.

Verrouillage d'écran

Si vous êtes connecté, vous pouvez verrouiller *syngo.share import* manuellement pour éviter tout accès non autorisé. Cliquez sur dans la section **Accueil** ou **Utilisateur**. Pour continuer à travailler, entrez votre mot de passe sur l'écran de verrouillage. *syngo.share import* est déverrouillé et vous voyez l'état actuel de votre travail. Il est également possible de déconnecter l'utilisateur sur l'écran de verrouillage pour permettre à un autre utilisateur autorisé de se connecter.



Remarque

Notez que la déconnexion de l'utilisateur actuel entraîne la perte de tout travail non mémorisé.

3.1.3 Modification du mot de passe

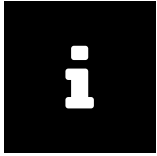
Dans la zone **Accueil**, cliquez sur et suivez les instructions à l'écran. Mémo-risez vos modifications.

Vous ne pouvez cliquer sur le bouton qu'après avoir saisi correctement toutes les informations requises.



Remarque

Dans *syngo.share import*, les mots de passe respectent la casse.



Remarque

Les mots de passe peuvent expirer si cette fonction a été configurée par votre administrateur système, ce qui signifie que vous devrez choisir un nouveau mot de passe après un délai défini. Le mot de passe vous permet d'accéder aux données du patient. Veuillez assurer sa confidentialité et changez-le régulièrement.

3.2 Définition d'un contexte

Tous les documents sont archivés dans le contexte d'un patient ou d'une entité. Cela veut dire que chaque document est mémorisé dans le dossier électronique du patient pour pouvoir être retrouvé ultérieurement.

Le contexte à utiliser s'affiche dans la barre d'en-tête du contexte. Avant l'archivage, vous devez donc rechercher et sélectionner un contexte (par ex. les données du patient) pour attribuer le document de manière adéquate.

syngo.share import permet également d'appliquer un contexte anonyme. Voir la [Section 2.5](#) pour la configuration des profils d'importation.

Pour définir un contexte, vous pouvez utiliser, dans le menu principal, la recherche rapide d'un ID de patient et/ou d'un autre ID de patient et/ou d'un ID de visite, selon les paramètres. Pour une recherche plus détaillée, allez dans la zone **Contexte** et utilisez l'une des options suivantes :

Recherche patient/visite manuelle

Entrez au moins un critère de recherche. Sélectionnez un patient dans la liste des résultats, puis confirmez avec **Sélectionner**. Vous pouvez également définir un ID de visite ou rechercher des visites existantes via **Lister les visites**.

Recherche manuelle d'une entité

Sélectionnez un type d'entité dans le menu déroulant et saisissez vos critères de recherche.

Créer un patient ou une entité

Cliquez sur **Créer** dans l'onglet approprié. Lorsque vous créez un patient, vous devez toujours fournir l'ID du patient. L'ID de visite est toujours facultatif. Lors de la création d'une entité, au moins un champ doit être complété. Les champs de saisie varient selon le type d'entité et il est possible de leur donner d'autres noms.

Liste des travaux

Sur certains postes de travail, *syngo.share import* offre une liste des commandes de travail qui répertorie les patients dont les documents doivent être archivés. Le contexte du patient peut être automatiquement enregistré à l'aide de la liste des travaux. Pour toute question concernant la configuration d'une liste de travaux pour votre poste de travail, contactez votre administrateur système.

Liste des commandes

La liste des commandes est un autre moyen d'enregistrer le contexte du patient. Contrairement à la liste des travaux, qui utilise DICOM pour recevoir et définir les données de patient, la liste des commandes peut récupérer des informations non normalisées, comme les balises de mots clés. Ces

mots clés seront ensuite définis pour l'étude lors de l'importation gRPC (si nécessaire, vous pouvez préalablement éditer les balises de mots clés).

☰ Lecteur de codes-barres

Si un lecteur de codes-barres est disponible et configuré, vous pouvez l'utiliser pour lire les codes-barres d'ID de visites ou de patients. Toutes les données pertinentes concernant le patient pour la visite en cours sont directement définies dans la zone de contexte. Cette méthode permet de gagner du temps et elle évite toute saisie manuelle, et donc les fautes de frappe.

☰ Transfert de données automatique depuis le SIH via l'interface URL *syngo.share import*

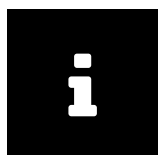
Avec cette alternative permettant de capturer le contexte du patient, vous pouvez rechercher directement le patient dans le SIH. Un bouton *syngo.share import* dans le SIH vous permet de transférer les données dans *syngo.share import*. Les données y sont entrées dans la zone **Archivage** et vous pouvez ajouter des documents.

☰ Vérification du patient

Si la requête automatique de l'ID du patient est activée dans **Paramètres** > **Communication**, les données DICOM des fichiers à importer font l'objet d'une vérification par rapport aux archives cible sélectionnées. Selon les réglages, différents critères font l'objet de la requête.

Si le patient est trouvé et que les données peuvent être intégralement vérifiées, le contexte du patient est automatiquement défini. Une coche verte indique que la vérification a réussi. Si le patient n'existe pas ou s'il n'a pas pu être attribué de manière définitive, un point d'exclamation s'affiche à côté du contexte du patient. L'onglet **Vérification du patient** s'ouvre automatiquement avec la liste des correspondances possibles. Choisissez le patient approprié dans la liste ou créez une entrée de patient dans l'onglet **Patient**.

Le processus de vérification peut être également lancé manuellement. Dans **Contexte** > **Vérification**, dans le menu principal, choisissez le titulaire, la source DICOM C-Find ou les pairs PIX/PDQ. La vérification démarre immédiatement.



Remarque

Par défaut, la recherche rapide, ainsi que la recherche manuelle de l'ID du patient ou de l'ID de visite, porte seulement sur les entrées gérées par HL7. Vous pouvez modifier ce réglage et d'autres dans **Réglages**.

Pour lancer la recherche, cliquez sur le bouton Rechercher ou appuyez sur **Entrée**.

Réglage de la date et de l'heure d'un examen

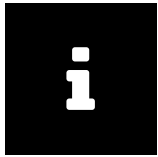
Outre le contexte, la date et l'heure de l'examen sont requises. La date et l'heure actuelles sont affichées par défaut, mais il est possible de modifier manuellement ces entrées. Pour annuler les modifications et définir la date/heure actuelle, cliquez sur **🕒**.

Pour les images DICOM, la date et l'heure contenues dans les informations DICOM seront appliquées ; elles ne seront pas écrasées par les réglages de date/heure actuellement affichés ou configurés.

Pour les formats de fichiers génériques (p. ex., JPEG ou TIFF), la date et l'heure seront définies en fonction de la première information disponible dans la liste suivante :

1. Définition manuelle de la date de l'étude
2. Date de l'étude de la liste des travaux ou d'un appel URL
3. Date de création la plus ancienne des métadonnées EXIF de tous les éléments du conteneur
4. Date et heure actuelles.

Si la date de l'étude est définie comme non modifiable dans la configuration, vous ne pouvez saisir la date et l'heure manuellement que si ces informations n'ont pas été définies par la liste de travaux ou un appel d'URL. Dans ce cas, les deux premières entrées présentes dans la liste précédente sont échangées.



Remarque

Si des images prises par un appareil photo numérique ne contiennent pas de métadonnées EXIF et doivent être archivées rétroactivement pour un patient ou une visite, vous devez manuellement régler l'horodatage à la date et à l'heure où l'examen a été réellement effectué.

Définition du type de fichier générique

Pour les documents génériques, vous pouvez également définir le type de fichier générique dans la liste des documents. Cela permet de déclencher certains flux de travail et/ou d'affecter l'ordre d'affichage du document dans d'autres applications *syngo.share*. Les types de fichier générique disponibles sont déterminés par votre administrateur système.

Notez que vous devez désactiver la conversion DICOM pour les fichiers PDF, image et vidéo sous **Paramètres** **Spécifique** **Modifications de fichiers** afin de pouvoir définir le type de fichier générique pour ces documents.

Code QR du patient

Une fois le contexte défini, le nom du patient ou l'entité apparaît dans le menu principal. Pour les patients, un bouton d'information **i** apparaît. Cliquez dessus pour afficher toutes les informations disponibles sur le patient et un code QR. Vous pouvez scanner ce code à l'aide de l'app mobile Visual Capture pour trouver rapidement le bon patient et ajouter les données de santé collectées avec votre dispositif mobile (fichiers d'image, vidéo et audio) à son dossier médical.

3.3 Ajout de documents

Une fois le contexte défini, il est possible d'ajouter et d'archiver des documents pour l'entité ou le patient sélectionné. Vous pouvez charger différents types de document à partir des sources suivantes :

- [Système de fichiers](#)
- [Archiver](#)
- [Vidéo](#)
- [Scanner](#)
- [DICOM](#)
- [État des dents](#)
- [Caméra](#)

Recherche automatique dans les archives

syngo.share import peut automatiquement effectuer une recherche dans les archives pour déterminer si une étude ou des images à importer existent déjà dans les archives cible configurées. Cette option doit être activée dans la section **Paramètres** **Communication**.

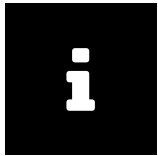
En cas de correspondance, l'image est marquée d'un point d'exclamation dans la liste des documents et le contexte du patient est automatiquement défini. Il est impossible d'importer cette image vers un autre patient. Si le contexte d'un autre patient est sélectionné, l'importation est bloquée. Pour importer l'image quel que soit le contexte défini, de nouveaux UID doivent être créés (voir [Alterner la génération d'UID](#)).

3.3.1 Système de fichiers

Cette option vous permet de charger des images et d'autres documents qui existent déjà dans *syngo.share import*, à l'aide des méthodes suivantes :

- Explorateur de fichiers
- Glisser-déposer des fichiers depuis l'Explorateur Windows

Il est également possible de supprimer automatiquement les fichiers originaux une fois l'importation réussie. Cette option peut être configurée dans les réglages.





Remarque


Notez que dans *syngo.share import*, les documents sont toujours enregistrés avec un contexte. Avant de charger une image ou un autre document, vous devez enregistrer le contexte adéquat. Cette étape n'est pas nécessaire lors du chargement de fichiers DICOM qui contiennent déjà les données patient et les données d'examen ni lors de l'utilisation de listes de travaux.

3.3.1.1 Explorateur de fichiers

L'explorateur du système de fichiers est comparable à l'explorateur Microsoft Windows. Il se compose d'une arborescence de navigation et d'une zone qui affiche le contenu du lecteur ou du dossier sélectionné. Vous pouvez sélectionner un répertoire à parcourir de deux façons :

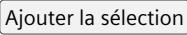




- Défilez dans l'arbre de navigation et cliquez sur le dossier souhaité.
- Cliquez sur  dans la barre d'en-tête pour sélectionner rapidement un dossier spécifique, un dispositif ou le dossier Windows Favoris.

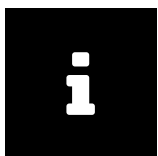
Vous pouvez définir un répertoire sélectionné comme votre répertoire de départ en cliquant sur .

Utilisez  pour mettre à jour l'affichage du navigateur de système de fichiers, afin de voir toute modification du contenu du dossier pouvant se produire en arrière-plan, p. ex. la suppression d'un fichier.

Dans la barre du pied de page, vous pouvez régler le style d'affichage et la taille des icônes de prévisualisation. La vue en liste fournit des informations détaillées sur les éléments et vous permet de trier les différentes colonnes. La vue en mosaïque offre une vue compacte sous forme de vignette. La vue d'ensemble DICOM (à sélectionner à l'aide du symbole CD) affiche tous les fichiers DICOM présents dans le répertoire sélectionné (voir [Importation rapide de fichiers DICOM \(p. ex. à partir d'un CD de patient\)](#)).

Chargement de fichiers dans la liste des documents

Il est possible d'ajouter des fichiers à la liste des documents de plusieurs manières : Double-cliquez sur l'élément souhaité (possible seulement avec les fichiers individuels), glissez-déposez le ou les éléments dans la liste des documents, ou choisissez . Pour sélectionner plusieurs fichiers, appuyez sur  ou  tout en sélectionnant les éléments de votre choix, ou utilisez  ou  pour sélectionner tous les fichiers.



Remarque

Dans le cas où le contexte du patient défini ne coïncide pas avec les informations présentes dans les fichiers DICOM chargés, les fichiers DICOM correspondants sont identifiés par un point d'exclamation ou une croix. Affectez de nouveaux UID pour réaffecter les fichiers et supprimez le contexte du patient mémorisé (voir [Section 3.6](#)). Lorsque des données sont chargées sans modifications, ces entrées restent inchangées.

Importation rapide de fichiers DICOM (p. ex. à partir d'un CD de patient)

Dans la vue d'ensemble DICOM, *syngo.share* import offre une fonction d'importation rapide pour les fichiers DICOM accessible via le symbole CD dans la barre de pied de page. Si le répertoire ou le support sélectionné (par ex. un CD patient) contient une structure de répertoire DICOMDIR, tous les fichiers DICOM qui y sont inclus sont immédiatement répertoriés. Si aucun fichier de répertoire DICOMDIR n'est trouvé, vous pouvez scanner manuellement un CD, une clé USB ou n'importe quel répertoire.

Dans la liste de tous les fichiers DICOM trouvés, vous pouvez cliquer sur le bouton **Importation rapide** correspondant pour importer rapidement

- toutes les données trouvées,
- les données d'un patient spécifique,
- une étude ou une série spécifique.

Vous pouvez également faire glisser le ou les fichiers de votre choix dans la liste des documents et lancer l'importation manuellement.

Les fichiers importés rapidement seront archivés dans l'unité organisationnelle sélectionnée au-dessus de la liste des documents.

3.3.1.2 Glisser-déposer des fichiers depuis l'Explorateur Windows

syngo.share import prend en charge l'option d'ajout de fichiers depuis l'Explorateur Microsoft Windows directement dans *syngo.share* import.

Sélectionnez un fichier dans l'Explorateur Windows et déplacez-le dans la liste des documents *syngo.share* import tout en appuyant sur le bouton gauche de la souris.

3.3.2 Archiver

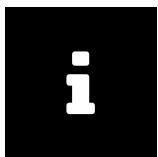
Cet onglet permet de rechercher les documents qui ont déjà été archivés dans *syngo.share* core et de modifier leur contexte.

La recherche offre de nombreux champs que vous pouvez personnaliser en cliquant sur la petite flèche en regard de **Rechercher**. Utilisez les touches fléchées dans la fenêtre de configuration pour ajouter ou supprimer des champs de recherche ou changer leur ordre d'apparition.

La méthode de saisie varie selon le type de champ. Si vous souhaitez supprimer des termes de recherche, cliquez sur le **x** dans le champ souhaité ou utilisez **Effacer** pour vider tous les champs de recherche simultanément.

Une fois que vous avez envoyé votre recherche via **Rechercher**, les résultats sont présentés sous forme de liste dans la zone **Études** (pour plus d'informations, voir [Section 3.3.2.3](#)).

Lorsque vous sélectionnez un résultat dans la liste, la zone **Série** affiche une vue sous forme de vignette des documents qu'elle contient (pour plus d'informations, voir [Section 3.3.2.4](#)).



Remarque

En raison de restrictions de visibilité, vous risquez de ne pas être autorisé à visualiser toutes les parties d'un document. Cela peut entraîner un ajustement de la série et/ou du nombre d'objets lorsque vous cliquez sur une entrée dans la liste des résultats.

3.3.2.1 Types de champs de recherche

Selon la catégorie à laquelle appartient un champ de recherche, les méthodes de saisie varient et certaines conditions supplémentaires peuvent s'appliquer.

☰ Texte libre

Vous pouvez entrer des termes de recherche directement dans ce type de champ (par ex. nom et prénom, médecin référent, ID de patient). La recherche ne tient pas compte des majuscules et des minuscules. Vous pouvez également utiliser des caractères génériques pour élargir ou restreindre l'étendue de la recherche.

↳ Caractères génériques % et *

Le caractère % ou * peut être utilisé comme caractère de remplacement pour un nombre quelconque de caractères et est toujours ajouté automatiquement (et de manière invisible) à la recherche. Par exemple, la saisie de la lettre «m» dans un champ de recherche de texte libre aura pour effet d'afficher toutes les entrées commençant par cette lettre. Cependant, une recherche utilisant seulement % ou * n'est pas possible.



Remarque

Cet ajout automatique de % ne se produit pas dans les champs ID tels qu'ID du patient, Numéro d'accès ou ID de visite, afin d'éviter les faux positifs lors de la recherche de patients via un lecteur de codes-barres.

Exemple 1: Recherche à l'aide de %

Si vous recherchez des noms à l'aide de «W%r», les résultats incluront non seulement des noms comme Wheeler et Walker, mais aussi Waterfield, Whorton, Workowski, etc.

↳ Caractères génériques _ et ?

_ ou ? agissent en tant qu'espaces réservés pour un seul caractère, ce qui permet d'effectuer des recherches plus strictes que % et *.

Exemple 2: Recherche à l'aide de _

Si vous recherchez des noms à l'aide de «m_ller», les résultats seront Miller et Muller, mais pas Mueller. Toutefois, les noms plus longs, tels que Mellerson et Mullerbach, sont toujours inclus en raison de l'ajout automatique de % à la recherche.

Champs spéciaux de recherche de texte libre

↳ Nom de naissance de la mère

Le nom de naissance de la mère peut contenir des caractères spéciaux. Pour des raisons techniques, le champ de recherche ne prend pas en charge certains de ces caractères spéciaux. Si le nom que vous recherchez contient au moins un ou plusieurs des caractères spéciaux \ | ~ & ^, veuillez utiliser un caractère générique à cette position pour effectuer votre recherche.

↳ Description

Ce champ recherche la balise DICOM StudyDescription. Le caractère générique % est ajouté automatiquement au début et à la fin du terme recherché.

↳ Âge du patient/Âge de l'étude

Ces champs utilisent une syntaxe particulière. Outre le nombre de votre choix, vous devez indiquer l'unité de temps voulue (y ou a = années, w = semaines, d = jours, h = heures). Il est impossible d'effectuer des recherches avec uniquement les valeurs numériques. En ajoutant > ou <,

vous pouvez effectuer une recherche dans certaines plages d'âges. Sans signe "inférieur à" ou "supérieur à", la recherche n'inclura que l'âge précis.

Exemple 3:

Recherche de patients âgés de moins de 20 semaines : <20w

Recherche de patients ayant exactement 70 ans : 70a ou 70y

Liste de sélection

Les champs de ce type (par ex. Sexe ou Type de document) vous obligent à choisir une entrée dans une liste prédéfinie. Certaines listes de sélection contiennent des éléments présentant des sous-catégories. Il suffit de cliquer sur la flèche à côté de l'élément en question pour afficher et sélectionner une sous-catégorie.

Certains champs de sélection, par ex. Modalité, permettent de sélectionner plusieurs entrées de liste afin d'étendre la recherche.

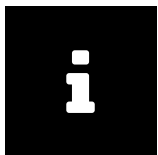
Champs spéciaux de liste de sélection

↳ Région

Ce champ de recherche filtre en fonction de la partie du corps ou de la région anatomique examinée. Les éléments disponibles sont basés sur la balise DICOM Partie du corps examinée (Body-PartExamined).

Date

Les champs de date offrent plusieurs options : Vous pouvez régler la date du jour en cliquant simplement dans le champ et en saisissant la date manuellement ou sélectionner une date dans le calendrier en cliquant sur la flèche.



Remarque

Le format de date et les entrées de calendrier dépendent du format et des configurations régionales du système d'exploitation installé sur la machine locale (l'option de configuration Microsoft Windows se trouve dans [Panneau de configuration](#) > [Horloge Langue et Région](#) > [Date et Heure](#) > [Région](#)).

Champs de date spéciaux

↳ Date de l'étude

Ce champ associe une liste de sélection à une recherche par date. Sélectionnez d'abord un indicateur de période dans la liste. Si l'indicateur est lié à la date ou à l'heure actuelle (par ex. «aujourd'hui» ou «hier»), vous pouvez immédiatement lancer la recherche. Toutefois, si vous voulez sélectionner une certaine date («le», «du», «jusqu'au») ou une plage de dates («entre»), un ou deux champs de date s'ouvrent pour vous permettre d'entrer la date de votre choix comme décrit ci-dessus.

Mot clé


Vous pouvez également rechercher des documents dans *syngo.share core* en fonction de leurs balises de mots clés. Les champs du groupe de mots clés configurables dépendent de vos autorisations d'utilisateur.

Pour rechercher un mot clé, cliquez sur le bouton fléché dans le champ de recherche du mot clé. La liste des mots clés issus de tous les catalogues de mots clés associés s'ouvre. Pour filtrer la liste, saisissez une partie du mot clé. Cliquez sur le mot clé de votre choix pour l'ajouter au champ de recherche (vous pouvez ajouter plusieurs mots clés à une recherche). Les champs de recherche

associés aux mots clés en texte libre ne fournissent pas de liste de sélection. Vous devez saisir les termes de la recherche manuellement.

Une recherche de mots clés dans les catalogues est toujours une recherche exacte. Toutefois, pour les recherches dans un catalogue en texte libre, un caractère générique est automatiquement ajouté au début et à la fin du texte saisi dans le champ de recherche. Ces termes de recherche apparaissent en italique dans le champ de recherche.

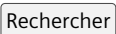


Tous les documents qui sont balisés avec au moins un des termes de recherche spécifiés à au moins un niveau de balisage seront trouvés, ce qui signifie que si, par exemple, une instance d'une série est balisée avec un mot clé recherché, l'étude entière correspondante sera incluse dans les résultats.

Pour supprimer un mot clé, cliquez sur le  immédiatement à côté.

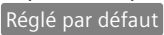
Pour plus d'informations sur les mots clés, voir [Section 3.5](#).

3.3.2.2 Mémorisation d'une requête de recherche

Vous pouvez mémoriser les requêtes de recherche fréquemment utilisées pour éviter de devoir chaque fois les ressaisir. Les termes saisis seront également mémorisés et restaurés lorsque la requête de recherche sauvegardée sera sélectionnée.

1. Complétez les champs de votre choix dans la zone de recherche.
2. Cliquez sur  pour lancer la requête.
3. Si le résultat vous satisfait, vous pouvez cliquer sur  pour le sauvegarder.
4. Entrez le nom que vous voulez attribuer à la requête (max. 50 caractères, virgule et point-virgule non autorisés) et cliquez sur .
5. Vous trouverez la requête de recherche sauvegardée sous la forme d'un nouveau bouton au-dessus de la zone du champ de recherche. Un clic sur ce bouton exécute la requête sauvegardée.


Définition d'une requête de recherche comme valeur par défaut

Vous pouvez configurer une requête de recherche mémorisée pour qu'elle démarre automatiquement lorsque vous vous connectez à *syngo.share import*. Cliquez sur la flèche à côté du bouton de la requête de recherche de votre choix et sélectionnez  dans le sous-menu. La recherche standard est lancée. Lors de votre prochaine connexion, *syngo.share import* passe automatiquement à l'onglet approprié et charge la liste des résultats de la requête de recherche standard.

Édition d'une requête de recherche mémorisée

Cliquez sur la flèche à côté du bouton d'une requête de recherche sauvegardée pour la modifier. Vous pouvez modifier les champs affichés, renommer la requête ou la supprimer.

3.3.2.3 Liste des résultats

Tout comme pour les champs de recherche, vous pouvez configurer la liste des résultats selon vos besoins. À l'aide de , vous pouvez utiliser les boutons fléchés pour ajouter ou retirer des colonnes dans la liste ou modifier leur ordre d'apparition.

Vous pouvez également

- faire glisser les colonnes pour changer leur ordre,
- régler manuellement la largeur des colonnes en faisant glisser leur bordure ou automatiquement en double-cliquant dessus,

- cliquer sur les colonnes pour les trier (la flèche vers le haut ou vers le bas qui s'affiche indique le type de tri en cours).

Regroupement

Vous pouvez regrouper les résultats en cinq colonnes maximum. Ces colonnes doivent être organisées dans l'ordre exact selon lequel le regroupement doit être exécuté. Ce dernier intégrera dans un groupe les entrées qui ont les mêmes valeurs dans une colonne. S'il y a plusieurs groupes, le regroupement s'effectue hiérarchiquement de gauche à droite. L'icône de regroupement ▲, qui apparaît dans l'en-tête de chaque colonne regroupée, indique le nombre de niveaux de regroupement.

Définition d'intervalles de mise à jour automatiques de la liste des résultats

La liste des résultats est statique entre les recherches, ce qui signifie que si des données d'archives sont modifiées à la suite d'une requête de recherche, ces modifications ne seront pas reflétées dans la liste des résultats. Vous pouvez mettre manuellement à jour votre liste de résultats en réitérant la recherche ou en définissant un intervalle de mise à jour en cliquant sur ⌚.




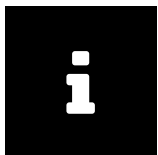
Avertissement

La mise à jour automatique de la liste des résultats entraîne une charge système plus élevée. Plus l'intervalle de mise à jour est court, plus la charge est élevée. Pour éviter une charge système inutilement élevée, choisissez des intervalles plus longs ou, si vous n'en avez pas besoin, désactivez totalement la fonction de mise à jour automatique.

Copie des résultats vers Microsoft Excel

Vous pouvez exporter les résultats de la recherche vers Microsoft Excel en sélectionnant les éléments souhaités dans la liste des résultats. Maintenez la touche **Maj** enfoncée et cliquez pour sélectionner plusieurs entrées consécutives ; maintenez la touche **Ctrl** enfoncée et cliquez pour sélectionner plusieurs entrées non consécutives.

Si votre sélection vous satisfait, utilisez **Ctrl + C** ou cliquez sur  pour copier les éléments vers le Presse-papiers.



Remarque

Notez que l'entrée du menu contextuel **Copier** ne copie que le contenu du champ des résultats particulier utilisé pour activer le menu.



Il est maintenant possible d'insérer les éléments copiés dans une nouvelle feuille de calcul Excel en cliquant sur une cellule de tableau et en utilisant **Ctrl + V**, ou en cliquant sur l'icône Coller dans la barre d'outils.

Parties de documents à accès restreint

Les documents peuvent contenir des éléments à accès restreint, c'est-à-dire des séries ou des fichiers génériques que vous n'êtes pas autorisé à consulter. Ces éléments à accès restreint ne seront pas affichés dans la zone de prévisualisation ou dans la liste des documents. Cependant, en fonction de vos autres autorisations, vous pouvez toujours effectuer des opérations qui affectent l'ensemble du document.

Les documents qui contiennent des éléments à accès restreint sont indiqués dans la colonne **Objets** de la liste des résultats, qui répertorie le nombre total d'éléments contenus dans un document (série ou fichiers génériques). Lorsque vous sélectionnez un document contenant des éléments à accès restreint, son nombre total d'éléments sera divisé en éléments visibles et cachés.

3.3.2.4 Zone de série

La zone de série présente sous la liste des résultats vous permet de visualiser le contenu des résultats de recherche sélectionnés et d'obtenir des informations détaillées sur chaque document. Vous pouvez régler la taille de la zone en cliquant sur le symbole  et en le déplaçant, ou la réduire en cliquant sur .

Un aperçu sous forme de vignette de chaque document s'affiche. Ces vignettes sont créées lorsque les documents sont téléchargés vers le *syngo.share core* ; si elles sont disponibles, elles apparaissent pour les formats de fichier pouvant être affichés dans *syngo.share import*. Les fichiers des applications externes sont affichés avec leur icône de fichier générique.

Vous pouvez afficher des informations supplémentaires sur les documents en pointant l'élément avec la souris pour afficher une info-bulle (par ex. ID du patient, date d'examen, description du document). Les informations disponibles dépendent du type de document.

Numéro d'image/Nom de fichier/Nombre de fichiers

Selon les options de présentation, les fichiers de la vue sous forme de vignette sont affichés avec leur numéro d'image (série DICOM), leur nom (document générique) ou le nombre de fichiers dans une pile (disponible uniquement en vue Pile).


Capacité d'empilement

Le symbole de pile indique des éléments qui peuvent être empilés ou, si la vue Pile est activée, des éléments qui ont été empilés. Notez que les fichiers génériques ne peuvent pas être empilés.

Balisage

Un triangle orange vous permet de savoir quels fichiers ont été balisés avec des mots clés.

Version

Pointer le curseur de la souris sur un élément affiche également un symbole . Cliquez sur ce symbole pour obtenir des informations sur la version du document.

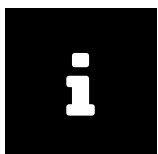
Lorsque vous sélectionnez plusieurs résultats ou lorsqu'un résultat contient plusieurs documents, vous pouvez ordonner et filtrer ces documents dans la vue Série.

Filtrer selon les mots clés ICOTAGS

Vous pouvez filtrer les éléments affichés sous forme de vignette en choisissant d'afficher seulement les éléments balisés avec un certain mot clé du catalogue ICOTAGS, par ex. «pertinent pour les résultats». Il suffit de choisir le mot clé de votre choix dans la liste de sélection.

Groupement et tri

Le regroupement de documents est utile lorsque, par exemple, plusieurs séries appartenant à différents patients sont affichées dans la vue Vignette. Sélectionnez l'entrée souhaitée dans la liste de regroupement pour regrouper les éléments sous forme de vignette sous leurs en-têtes respectifs (par ex., le regroupement des éléments par patient classe les éléments sous les en-têtes portant le nom du patient associé). Vous pouvez également changer le tri d'un groupe en cochant la case **Tri décroissant** (par défaut, la case est décochée, ce qui signifie que les groupes sont triés en ordre croissant).





Remarque

Le regroupement en fonction de l'étude affiche toujours l'étude la plus récente en premier. Plus l'étude est ancienne, plus elle figure en bas de la liste. Ce principe s'applique également au regroupement selon la date d'examen. Si la case **Tri décroissant** est cochée, les groupes les plus anciens figurent en tête de liste.


☰ Série Pile

Cochez la case à cocher **Série Pile** pour obtenir une meilleure vue d'ensemble des séries contenant un grand nombre d'images (>100). Lorsque la vue pile est activée, le nombre de fichiers contenus dans une pile s'affiche (par ex. #167) à côté du symbole de pile.

☰ Ajuster la taille des vignettes

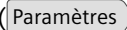
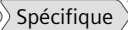
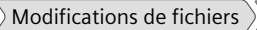

Pour agrandir ou réduire la taille des vignettes, déplacez le curseur vers la gauche ou vers la droite, ou cliquez sur les icônes  et .

3.3.2.5 Édition de fichiers à partir de *syngo.share core*

Pour éditer les documents *syngo.share core*, double-cliquez sur le résultat souhaité ou utilisez  pour les ajouter à la liste de documents. Les documents seront libellés «De l'archive».

Comme dans les autres onglets, le contexte défini s'affiche au-dessus de la zone de recherche. Vous pouvez maintenant modifier le contexte en cliquant sur la petite flèche, ce qui signifie que vous pouvez affecter les documents à un autre patient ou éditer son contexte (par ex. ID, nom, sexe du patient).

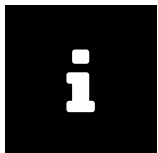
Vous pouvez également ajouter ou supprimer des balises (voir [Section 3.5](#)), modifier des images (voir [Section 3.4.2](#)) ou changer la date et l'heure de création (voir [Section 3.2](#)).

Selon la configuration de *syngo.share import*, soit les documents édités sont mémorisés séparément des documents originaux, soit l'ancienne version est supprimée et remplacée par la version éditée ( >  >  > ).

Pour plus d'informations sur la visualisation et l'édition des documents, voir [Section 3.4](#).

3.3.3 Vidéo

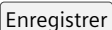
Dans cet onglet, vous pouvez enregistrer directement des vidéos ainsi que des images simples et les archiver dans *syngo.share import*. Cette fonction nécessite une source vidéo connectée qui prend en charge Microsoft Direct Show. Les vidéos sont enregistrées sous forme de fichiers génériques dans les archives.





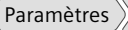


Remarque


Cet onglet est grisé si aucune source vidéo n'est connectée à votre ordinateur ou si elle n'est pas détectée/installée correctement.




Sélectionnez la source vidéo dans le menu déroulant. Vous pouvez apporter des modifications à la configuration du dispositif dans  >  > . Voir [Section 2.2.10](#).

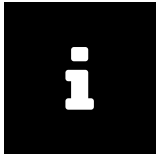
La prévisualisation vidéo affiche le flux vidéo actuel qui est transmis depuis le signal vidéo connecté. Pour démarrer l'enregistrement, cliquez sur  ou utilisez la commande au pied configurée.

Vous pouvez faire une pause et reprendre l'enregistrement en cliquant sur . Un clic sur  termine l'enregistrement et le fichier vidéo nouvellement enregistré est ajouté à la liste des documents.

Si une durée d'enregistrement maximale a été définie dans  >  > , l'enregistrement s'arrête automatiquement à la durée définie.

Pour enregistrer une image fixe du flux vidéo actuel, cliquez sur  ou utilisez la commande au pied configurée. Les images fixes apparaissent immédiatement dans la liste des documents.

Pour utiliser une commande au pied, vous devez d'abord configurer son port série dans  >  > .



Remarque

Si vous supprimez de la liste des vidéos ou des images fixes récemment enregistrées du flux vidéo, ces éléments ne pourront pas être restaurés et rechargés.

Pour des informations sur l'édition de vidéos, voir [Section 3.4.2](#).

3.3.4 Scanner

Il est possible de scanner des documents physiques et de les archiver directement dans *syngo.share import*.

Sélectionnez une source TWAIN (scanner) dans le menu déroulant. Si le scanner n'est pas automatiquement détecté ou semble ne pas fonctionner correctement, vous pouvez activer le **Mode de compatibilité du lecteur**.

Tous les documents scannés apparaissent dans le panneau de prévisualisation. Dès qu'un document est choisi pour l'archivage, il apparaît dans la liste des documents et est grisé dans le panneau de prévisualisation. Si le document est supprimé de la liste des documents, il peut à nouveau être sélectionné dans le panneau de prévisualisation. Vous pouvez effacer le contenu du panneau de prévisualisation en cliquant sur .

Les documents scannés peuvent être mémorisés au format TIFF, JPEG ou PDF/A.

3.3.5 DICOM

Cet onglet permet de rechercher des fichiers dans une archive tierce configurée (PACS externe). Si plusieurs PACS externes ont été configurés, vous pouvez sélectionner celui sur lequel doit porter la recherche dans le menu déroulant de la barre d'en-tête. Comme pour la recherche d'archive, vous disposez de plusieurs champs pour entrer les paramètres de recherche (pour plus d'informations, voir [Section 3.3.2.1](#)). Double-cliquez pour charger un résultat dans la liste des documents.

3.3.6 État des dents

Cet onglet permet d'attribuer des radiographies de dents individuels au dossier dentaire d'un patient.

- Définissez le contexte du patient.
- Chargez la ou les images radiographique souhaitées dans la liste des documents.
- Cliquez sur l'image pour la charger dans la zone du visualiseur.
- Sélectionnez la dent visible sur la radiographie en cochant les cases correspondantes dans le schéma dentaire. Dans le menu déroulant, vous pouvez basculer entre la dentition d'un adulte et les dents de lait d'un enfant. Il est possible de distinguer des dents permanentes et des dents temporaires sur les radiographies. Les dents permanentes et temporaires d'une même position peuvent également être marquées sur les deux schémas dentaires. Le cas échéant, vous pouvez vérifier un ou plusieurs quadrants complets en même temps.
- Lorsque vous sélectionnez la radiographie suivante à affecter, il n'est plus possible de cocher dans le schéma les dents déjà affectées.
- Il est facile de corriger les erreurs d'affectation en resélectionnant l'image en question et en apportant les corrections nécessaires dans le schéma dentaire. Si vous souhaitez annuler toutes les affectations à la fois, sélectionnez dans la barre du pied de page.

- Les images affectées sont mises en évidence par un symbole de dent dans la liste des documents.

L'onglet État des dents offre également des outils de visualisation et d'édition rudimentaires tels que le contraste, la rotation et le zoom. Les outils sont disponibles dans le menu contextuel (clic droit sur l'image) et dans la barre d'outils. Vous pouvez modifier la barre d'outils selon vos préférences : Un clic droit suffit pour ouvrir la fenêtre de configuration et d'utiliser les boutons fléchés pour ajouter/ supprimer des outils ou les réorganiser.

Les modifications effectuées dans l'État des dents sont également affichées dans l'aperçu de l'image situé dans la moitié inférieure de l'écran.

Lorsque vous avez fini d'affecter des images, cliquez sur **Archiver**.

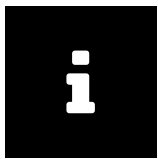
syngo.share import peut également créer une image composite à partir des radiographies affectées à des fins d'aperçu. Il suffit de cliquer sur **Créer image** dans la barre du pied de page.

3.3.7 Caméra


Dans cet onglet, vous pouvez charger des images directement à partir d'un appareil photo numérique connecté (par ex., un appareil photo, une tablette).

Il est similaire à l'onglet **Système de fichiers** en ce qui concerne sa fonctionnalité et son aspect. Double-cliquez sur le dispositif de votre choix dans la zone ou utilisez le symbole ▼ pour développer son répertoire de stockage. La zone de droite affiche un aperçu de tous les éléments contenus dans un dossier sélectionné. Vous pouvez modifier la zone d'aperçu selon vos besoins (voir [Section 3.3.1.1](#)).

Pour charger les images souhaitées dans la liste des documents, utilisez le double-clic ou le glisser-déposer (voir [Section 3.3.1.1](#).)



Remarque

Si un appareil ne s'affiche pas correctement, vérifiez sa connexion et cliquez sur .

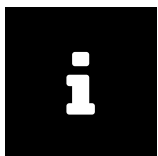
3.4 Visualisation et édition de documents

Après avoir défini le contexte du patient et ajouté des documents à la liste des documents, vous pouvez visualiser et éditer les images.

Vous pouvez accéder à la zone de visualisation et d'édition de plusieurs manières :

- Double-cliquez sur le fichier que vous voulez visualiser/éditer dans la liste des documents.
- Sélectionnez **Vue** dans le menu de la liste des documents (ⓘ).
- Cliquez sur le contexte défini ou l'icône en regard du champ de recherche rapide dans le menu principal.

Vous pouvez retourner à la zone **Archivage** via le menu principal.



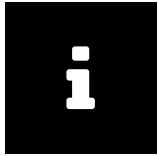
Remarque

Les formats de fichiers non pris en charge sont ouverts dans un programme externe approprié, à condition qu'il ait été installé sur votre poste de travail.

La zone de visualisation et d'édition offre différents outils dans le menu contextuel. Vous pouvez égale-

ment utiliser le raccourci clavier indiqué pour sélectionner rapidement un outil, ou ajouter les outils fréquemment utilisés à la barre d'outils située en bas. Pour ajuster la barre d'outils, cliquez dessus avec le bouton droit de la souris et utilisez les boutons fléchés de la fenêtre de configuration pour ajouter/supprimer des outils et les organiser dans l'ordre souhaité.

Notez que vous pouvez également choisir votre outil par défaut préféré pour l'affichage/l'édition sous **Paramètres** > **Spécifique** > **Visualiseur** > **Outil standard**.



Remarque

Toute modification apportée à l'image à l'aide des outils d'édition reste active si vous effacez le visualiseur ou chargez un autre fichier pour affichage/édition. Les modifications d'édition sont mémorisées en permanence après l'archivage. Toutefois, les modifications effectuées avec les outils de visualisation ne sont ni conservées lorsque le visualiseur est effacé, ni mémorisées au cours de l'archivage.

3.4.1 Visualisation de documents

Selon le type de document, *syngo.share* import offre de nombreux outils de visualisation dans le menu contextuel.

Pointeur

Il s'agit du réglage de souris normal. Utilisez-le pour désactiver un outil précédemment sélectionné et pour réinitialiser la souris sur le pointeur standard.

Défilement

Faites défiler vers l'avant et vers l'arrière entre chaque image d'une série DICOM ou chaque image d'une image multiframe. Maintenez enfoncé le bouton gauche de la souris et déplacez la souris vers le bas pour faire un défilement avant, ou déplacez-la vers le haut pour faire un défilement arrière. Sinon, vous pouvez utiliser la molette de la souris pour défiler.

Zoom

Change le facteur de zoom de l'image affichée. Utilisez la molette de la souris ou maintenez le bouton gauche de la souris enfoncé tout en déplaçant la souris vers le haut (pour effectuer un zoom arrière) ou vers le bas (pour effectuer un zoom avant).

Loupe

Agrandit une section de l'image. Vous pouvez librement déplacer la fenêtre d'agrandissement en la faisant glisser avec la souris.

Luminosité/Contraste

Change les valeurs de luminosité et de contraste des images génériques comme les fichiers JPG ou PNG. Déplacez la souris vers la gauche ou vers la droite pour augmenter ou réduire le contraste. Déplacez la souris vers le haut ou vers le bas pour augmenter ou réduire la luminosité.

Niveau/Fenêtre

Permet de modifier la luminosité et le contraste des images DICOM. Il est utilisé de la même manière que l'outil Luminosité/Contraste. De plus, vous pouvez utiliser **Préréglages niveau/fenêtre** pour appliquer des valeurs de luminosité/contraste prédéfinies (peut être configuré sous **Paramètres** > **Spécifique**).

Déplacer

Permet de déplacer l'image librement dans l'affichage de l'image en la faisant glisser avec la souris.

☰ Effacer le visualiseur

Vide la fenêtre du visualiseur. Lorsque vous utilisez le raccourci clavier, veillez à cliquer d'abord dans la fenêtre du visualiseur ; sinon, la liste des documents est vidée.

☰ Ajuster à la fenêtre

Cette fonction vous permet d'adapter l'affichage d'une image à la taille de la fenêtre du visualiseur. Elle est particulièrement utile lorsque vous avez modifié l'affichage d'une seule image (par exemple en l'élargissant avec le zoom) et que vous souhaitez revenir rapidement à une taille d'affichage optimale.

☰ Visualisation vidéo

La barre d'outils offre des fonctions de relecture vidéo rudimentaires. ► et ■■ démarrent et arrêtent la lecture respectivement. Utilisez la glissière pour ajuster le volume.

3.4.2 Édition de documents

La zone de visualisation et d'édition offrent également des outils d'édition des images ou des vidéos.

☰ Annotations

Permet de définir un calibrage et de faire des calculs de longueur.

↳ Calibrage

Tracez une ligne dont vous connaissez la longueur à l'aide du curseur en croix (cliquez pour définir un point de début et un point final). Dans la fenêtre du calibrage, entrez la longueur de la ligne tracée en millimètres. La ligne sert maintenant de référence pour les calculs à venir.

↳ Préréglages de calibrage

Pour prendre des photos dans un laboratoire photo, où un appareil photo doté du même objectif est utilisé pour différents types de prises de vue (par ex. corps entier, visage, main, etc.) et est placé sur différents trépieds ou marqueurs à cet effet, vous pouvez mémoriser des préréglages de calibrage et les utiliser sur les images capturées.

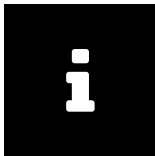
Sélectionnez **Ajouter de nouveaux préréglages de calibrage** dans le menu contextuel et tracez une ligne sur une référence dont vous connaissez la longueur. Entrez la longueur de la ligne tracée en millimètres et attribuez un nom au préréglage. Ce nouveau préréglage contient le type d'appareil photo, la longueur focale de l'objectif et la description personnalisée, par ex. Canon 70D 24 mm : corps entier.

Vous pouvez sélectionner plusieurs images et appliquer un calibrage sélectionné en une étape.

Il est possible de supprimer les préréglages de calibrage en sélectionnant **Calculs** > **Préréglages de calibrage** > **Éditer** dans le menu contextuel.

↳ Afficher la longueur

Tracez une ligne à l'aide du curseur en croix. La distance est calculée selon le calibrage actuel. Cliquez sur le bouton gauche de la souris pour définir les points de départ et intermédiaires de la ligne. Double-cliquez pour définir le point final. Utilisez l'outil pointeur pour modifier votre annotation en cliquant dessus et en faisant glisser la ligne ou les points de début/fin/intermédiaires de votre choix. Pour supprimer une annotation, appuyez sur **Supprimer**. Pour supprimer simultanément tous les calculs, utilisez l'entrée du menu contextuel **Supprimer toutes les annotations**.



Remarque

Si vous supprimez une image de la liste des documents, les annotations que vous avez pu faire ne sont ni sauvegardées ni archivées.

☰ Faire pivoter et retourner


Le sous-menu offre un certain nombre d'outils permettant de faire tourner ou d'appliquer un effet miroir à une image. Dès que vous appliquez un effet miroir à une image, le bouton d'outil correspondant dans la barre d'outils s'affiche comme activé pour indiquer clairement que l'image est reflétée. Par défaut, l'effet miroir et la rotation sont désactivées dans les réglages afin d'éviter toute utilisation accidentelle.

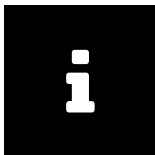
☰ Édition de vidéos

La barre d'outils vidéo offre les fonctions d'édition suivantes :

↳ Découpe vidéo

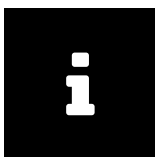
Vous disposez de deux moyens pour raccourcir une vidéo :

- En faisant glisser le marqueur de début et/ou de fin dans la barre de coupe (sous la barre de lecture) jusqu'à la position souhaitée. La vidéo est coupée en conséquence et ne montrera que la séquence coupée lors de la relecture.
- En coupant une séquence à partir du milieu de la vidéo. Déplacez le marqueur de lecture à l'endroit souhaité, ce qui fait apparaître un petit point dans la barre de coupe. Faites glisser ce point vers la gauche ou la droite pour sélectionner la séquence à couper. Vous pouvez modifier la séquence sélectionnée selon vos préférences. Cliquez hors de la séquence sélectionnée pour la couper. Pour annuler l'édition, cliquez sur .



Remarque




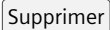


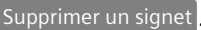
Le découpage des séquences à partir du milieu de la vidéo n'est pas possible lorsque vous avez configuré une application externe (FFMPEG) pour le découpage. FFMPEG n'autorise que l'édition des points de début et de fin.




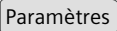

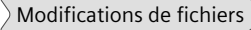

Remarque

Notez que le découpage vidéo a une tolérance d'imprécision allant jusqu'à quatre secondes.

↳ Ajouter un signet

Vous pouvez marquer et commenter des parties d'une vidéo en cliquant sur  et en entrant une description. Les signets apparaissent sous forme de petits marqueurs dans la barre de lecture. À l'aide de  et , vous pouvez passer d'un signet défini à un autre. Pour supprimer un signet, cliquez sur sa position sur le curseur et appuyez sur  ou cliquez sur  en regard de  et sélectionnez .

↳ Capture d'image

Pour capturer une image immobile depuis une vidéo, cliquez sur . L'image immobile est ajoutée à la liste de documents et peut être archivée en tant que fichier générique ou en tant qu'image DICOM. Pour l'archiver en tant qu'image DICOM, il faut activer    .

☰ Division d'écran

Une série contenant plus d'une instance peut être divisée en plusieurs séries. Cliquez sur le bouton avec l'icône de division d'écran pour ouvrir une barre de prévisualisation affichant toutes les instances de la série qui est visualisée. Sélectionnez les instances que vous souhaitez fractionner en une nouvelle série. Pour créer une série avec les instances sélectionnées, cliquez sur le bouton **Division d'écran** en regard de la barre de prévisualisation. Elle apparaît immédiatement dans la liste des documents.

Avec la souris, vous pouvez également déplacer les instances sélectionnées dans la liste des documents pour diviser la série. Pour déplacer les instances d'une série à une autre, il suffit de les faire glisser avec la souris. Les instances peuvent être déplacées uniquement vers des séries de la même étude et seules les séries ayant été préalablement divisées peuvent être à nouveau fusionnées.


3.5 Baliser les documents avec des mots clés

syngo.share import permet d'appliquer des balises de mots clés aux documents de niveaux examen, image ou document. Vous pouvez archiver ces documents avec cette information de balise de mot clé. Le catalogue de mots clés et les groupes de mots clés prévus à cet effet peuvent être configurés par l'administrateur dans *syngo.share* Configuration.

☰ Balisage d'une étude

Vous pouvez attribuer des mots clés aux études dans la zone de balisage située au-dessus de la liste des documents. Sélectionnez une destination (unité organisationnelle) dans le menu déroulant **Destination** pour voir les catalogues disponibles et les champs de balisage. Si aucune sélection de balise n'est visible, cela signifie que la destination sélectionnée ne permet pas le balisage de mots clés.

☰ Balisage d'une image simple

Sélectionnez le document dans la liste des documents et choisissez  **Balise**.

Le processus de balisage est identique dans les deux cas. Selon la destination sélectionnée, différents champs de balisage sont disponibles. Les groupes de mots clés peuvent être sélectionnés dans le menu déroulant. Si un catalogue est extensible, il est possible de saisir un nouveau mot de passe directement dans le champ de texte. Il est également possible qu'aucun catalogue de mots clés n'ait été enregistré pour un champ. Il s'agit de catalogues en texte libre qui permettent le balisage par saisie manuelle de texte.

Pour afficher le catalogue de mots clés correspondant d'un groupe de mots clés, cliquez sur le bouton fléché. Pour baliser une étude ou un document, choisissez les mots clés de votre choix dans le menu du catalogue et, si vous y êtes invité, cliquez sur **OK**.

3.6 Édition d'éléments DICOM

Généralement, les documents DICOM sont archivés avec leurs données de balisage DICOM existantes. Toutefois, *syngo.share* import offre la possibilité de modifier certaines balises DICOM avant ou pendant l'archivage.

3.6.1 Édition du contexte

Selon les réglages effectués dans **Paramètres** > **Spécifique** > **Sélection du contexte**, vous pouvez modifier le contexte de l'examen défini, l'heure et la date de l'examen, ainsi que les balises de mots clés affectées.

Pour modifier le contexte du patient, cliquez sur ▼ en regard du nom du patient et sélectionnez **Contexte** **Modifier** ou **Contexte** **Éditer**. La première option permet de définir un nouveau contexte de patient via la fonction de recherche ; la seconde permet de modifier les données de contexte existantes ou de définir un contexte généré de manière aléatoire à des fins d'anonymisation. Vous pouvez également anonymiser le contexte directement en sélectionnant **Contexte** **Anonymiser**.

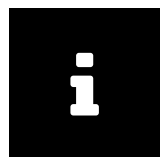
Pour changer la date de l'examen, voir [Section 3.2](#). Pour ajouter des mots clés, voir [Section 3.5](#).

3.6.2 Création de nouveaux UID

Si vous activez l'option **Forcer la création de nouveaux UID** dans **Paramètres** **Spécifique** **Modifications de fichiers**, syngo.share import génère des valeurs pour les balises DICOM StudyInstanceUID, SeriesInstanceUID et SOPInstanceUID si vous cliquez sur **Nouveau UID** dans la liste des documents.

3.6.3 Application de profils d'importation DICOM

Si vous avez créé un ou plusieurs profils d'importation (ensembles d'éléments DICOM) sous **Paramètres** **Profils d'importation DICOM**, il est possible de les appliquer pendant l'archivage. Pour plus d'informations sur la création de profils d'importation, voir [Section 2.5](#).



Remarque

Certains fichiers DICOM ne peuvent pas être affichés dans syngo.share import, par exemple les états de présentation. Pour ces fichiers, les balises DICOM pertinentes pour le patient seront modifiées et archivées comme n'importe quel autre fichier.

3.7 Archivage de documents

L'archivage des données capturées est la dernière étape du flux de travail syngo.share import. Après avoir défini le contexte, ajouté des documents à la liste des documents et effectué toutes les étapes de visualisation/édition ou de balisage nécessaires, vous pouvez démarrer le processus d'archivage.

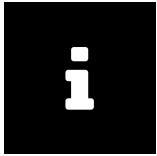
Les données seront mémorisées dans les archives centrales de votre établissement de santé. Tous les documents chargés dans la liste des documents seront archivés.

Sélectionnez la destination de votre choix (unité organisationnelle) dans laquelle les données devront être ensuite disponibles. Pour démarrer le processus d'archivage, cliquez sur le bouton correspondant ou appuyez sur **F8**.

Le processus d'archivage démarre en arrière-plan. Vous pouvez suivre sa progression dans la zone **File d'attente des travaux**. Cliquez sur le bouton **Détails** pour obtenir des informations plus détaillées. Le symbole **File d'attente des travaux** présent dans le menu principal fournit également un retour visuel sur le processus d'archivage.

Si ce dernier a été lancé à partir de la fenêtre de la zone d'affichage des images, le contexte du patient est désactivé, la liste des documents est vidée et la fenêtre de la zone d'affichage des images est automatiquement fermée dès la fin du processus d'archivage. Vous revenez à la zone **Archivage**.

Lorsque l'archivage est en cours, vous pouvez continuer de travailler normalement dans la zone **Archivage**.

**Remarque**

En cas d'interruption de la connexion entre *syngo.share import* et les archives, toutes les données nouvellement acquises sont conservées jusqu'à ce que la connexion soit rétablie. Pour retarder manuellement l'importation dans les archives, cliquez sur la lampe colorée dans le menu principal. Si vous interrompez la connexion manuellement, vous devez également la réactiver manuellement avant de pouvoir transférer les données dans les archives.

3.8 Touches de raccourci syngo.share import

Généralités

F1	Aide
F6	Nouveau contexte
F7	Anonymiser le contexte
F8	Archiver
F10	Basculer entre les volets Archivage et Édition

Visualiseur de PDF

Ctrl A	Sélectionner tout
Ctrl Début	Aller au début du document
Ctrl Fin	Aller à la fin du document
Page ↓	Page suivante
Page ↑	Page précédente

Rechercher

F5	Lancer la recherche
Ctrl C	Copier les résultats sélectionnés de la recherche

Capture vidéo

Ctrl Maj Alt R	Commencer l'enregistrement
Ctrl Maj Alt S	Arrêter l'enregistrement
F5	Effectuer une capture d'écran
Inser	Définir/Éditer un signet

Visualiseur

→	Image suivante d'une série
←	Image précédente d'une série
Page ↓	Entrée suivante dans la liste des documents
Page ↑	Entrée précédente dans la liste des documents
Suppr	Supprimer l'image du visualiseur
Échap	Outil pointeur
B	Faire défiler les séries
F	Fenêtrage
Maj F	Valeur de fenêtrage par défaut
Maj 1-3	Préréglages de fenêtrage
L	Longueur
V	Déplacer
Z	Zoom
Retour arrière	Réinitialiser

Scanner

F5	Acquisition
----	-------------

Liste des documents

F2	Éditer le contexte
F3	Changer le contexte
F4	Effacer la liste de documents
Suppr	Supprimer toutes les entrées sélectionnées de la liste des documents
↓	Entrée suivante dans la liste des documents
↑	Entrée précédente dans la liste des documents

Visualiseur vidéo

Barre d'espace	Lecture/Pause
→	1 seconde en avant
←	1 seconde en arrière
↓	30 secondes en avant
↑	30 secondes en arrière
Début	Aller au début de la vidéo
Fin	Aller à la fin de la vidéo
F5	Effectuer une capture d'écran



ITH icoserve technology for healthcare GmbH
Innrain 98
A-6020 Innsbruck
Austria



2021

Distributed by

Siemens Healthcare GmbH
Henkestr. 127
91052 Erlangen
Germany
Phone: +49 9131 84-0
siemens-healthineers.com

Legal Manufacturer

ITH icoserve technology for healthcare GmbH
Innrain 98
6020 Innsbruck
Austria
Phone: +43 512 89059

Made in Austria